



universität
wien

MASTERARBEIT

Titel der Masterarbeit

Anglizismen in der Computerfachsprache im Russischen und Polnischen

Verfasserin

Marlena Tomala

angestrebter akademischer Grad

Master of Arts (MA)

Wien, 2015

Studienkennzahl lt. Studienblatt: A 066 852

Studienrichtung lt. Studienblatt: Masterstudium Russisch

Betreuer: Ao. o. Univ. Prof. Mag. Dr. Michael Moser

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei meinem Betreuer Ao. o. Univ. Prof. Mag. Dr. Michael Moser für die professionelle Betreuung im Rahmen meiner Masterarbeit bedanken.

Mein herzlichster Dank gilt auch meiner Familie und meinen Freunden, die mich während meines Studiums unterstützt haben – dziękuję!

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
1.1	Ziel der Arbeit.....	4
I	THEORETISCHER TEIL.....	6
2	Was ist eine Fachsprache?	6
2.1	Das Verhältnis Fachsprache - Gemeinsprache.....	8
2.2	Merkmale der Fachsprache.....	10
2.3	Der Fachwortschatz.....	10
2.4	Metaphern in der Computerterminologie.....	12
2.5	Jargon in der Computerterminologie.....	14
2.6	Sondersprachen	17
3	Was ist Computersprache?	19
3.1	Die Computersprache – Fachsprache, Jargon oder Fachjargon?	22
3.2	Die russische und polnische Computerfachsprache.....	23
4	Das Russische und Polnische als puristische vs. nicht puristische Sprache	25
5	Arten von Entlehnungen	28
6	Anglizismen, Internationalismen, Neologismen	31
7	Adaptation der Anglizismen auf vier Ebenen	34
7.1	Die graphische Ebene	35
7.1.1	Barbarismen, Hybrid-Bildungen, Transplantation	38
7.2	Die phonologische Ebene	40
7.3	Die morphologische Ebene.....	43
7.3.1	Substantive.....	43
7.3.2	Verben	47
7.3.3	Weitere lexikalische Einheiten	48
7.3.4	Wortbildung.....	48
7.4	Die semantische Ebene	50
8	Anglizismen in der russischen und polnischen Computerfachsprache.....	54
II	EMPIRISCHER TEIL.....	57
9	Gründe für die Übernahme der englischen Termini in die russische und polnische Computerfachsprache.....	57
10	Das untersuchte Material – Computerzeitschriften	60
11	Wissenschaftliche Analyse.....	62

11.1 Häufigkeit der Anglizismen	63
11.2 Häufigkeit der Anglizismen nach Wortarten.....	64
11.3 Häufigkeit der Anglizismen unter Berücksichtigung der assimilierten und nicht assimilierten Entlehnungen	65
11.4 Die populärsten Anglizismen.....	69
11.5 Die Rolle der Übersetzung bei der Übernahme von Anglizismen.....	71
12 Glossar	74
13 Fazit und Perspektive	92
III ANHANG	96
14 Tabellarische Aufzeichnung von Anglizismen	96
15 Bibliografie	139
15.1 Quellen – Textkorpus	139
15.2 Sekundärliteratur	139
15.3 Internetquellen.....	147
15.4 Nachschlagewerke	148
15.5 Internetnachschlagewerke	150
15.6 Printmedien.....	151
15.7 Tabellenverzeichnis	152
16 Zusammenfassung auf Deutsch	153
17 Описание работы на русском языке	157
18 Streszczenie w języku polskim.....	163
19 Abstract.....	169
20 Lebenslauf.....	170

*„Die Gewalt einer Sprache ist nicht,
daß sie das Fremde abweist,
sondern, daß sie es verschlingt“*

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

1 Einleitung

Die Sprache verändert sich wie die Menschen, die sie geschaffen haben und täglich verwenden. Was bedeutet das, wenn wir sagen, dass sich die Sprache verändert wie die Menschen, die sie geschaffen haben und täglich verwenden? Diese Veränderungen gehen sehr langsam vor sich und werden erst dann bemerkt, wenn man eine Sprache über einen längeren Zeitraum betrachtet. Es kommt zum Vokal- und Konsonantenwandel, es dringen Wörter aus anderen Sprachen in den lexikalischen Bestand ein, oder manche Wörter verschwinden aus dem Sprachgebrauch und neue Lexeme werden gebildet. Am meisten wird der lexikalische Bestand einer Sprache durch das Zusammentreffen zweier oder mehrerer Kulturkreise beeinflusst. Neben diesem lexikalischen Phänomen gibt es auch Lehnübersetzungen, Einflüsse im Bereich der Wortbildung, Phonologie und Syntax. Durch die fortschreitende Globalisierung und Technisierung ist der Bedarf an neuen Wörtern und Ausdrucksweisen groß. Wenn die Bezeichnungen in einer Sprache nicht vorhanden sind, werden sie von der Sprachgemeinschaft aus einer anderen Sprache übernommen. „Das Nichtvorhandensein eines muttersprachlichen Lexems sollte [...] immer das Hauptmotiv für die Verwendung eines englischsprachigen Ausdrucks bleiben“ (GESTER 2001, 154).

Die Fachsprache der Computerspezialisten ist im Vergleich zu anderen Fachsprachen relativ wenig aus linguistischer Perspektive untersucht worden. Gegenstand dieser Masterarbeit ist die Darstellung der Anglizismen in der Computerfachsprache im Russischen und Polnischen. Ich habe mich für das Thema entschieden, weil das ein relativ junger und vor allem aktueller Forschungsstand ist. Die Programmiersprachen sind heute gefragt, deswegen hat die Relevanz und Funktion einer Computerfachsprache mein Interesse geweckt. Einen besseren Einblick in die Thematik soll nun - nach methodischer Vertiefung - diese Masterarbeit ermöglichen.

Die vorliegende Arbeit besteht aus zwei Hauptteilen, und zwar aus dem theoretischen und dem empirischen Teil. Der theoretische Teil ist wie folgt aufgebaut: Nach der Einleitung werden Charakter und Wesen einer Fachsprache aufgezeigt. Es wird die Verwendung von Metaphern in der Computerfachsprache vorgestellt. Ein Überblick über den Jargon soll in den nächsten Kapiteln gegeben werden. Der erste Teil, der allgemeine und theoretische Abschnitt

dieser Arbeit, soll zunächst beschreiben, was die Computerfachsprache ist und wie diese definiert wird. Danach wird der Einfluss der englischen Sprache auf die russische und polnische Computerfachsprache genau diskutiert.

Anglizismen haben sich heutzutage in allen Bereichen des Lebens ihren festen Platz erobert. Die Präsenz des Englischen reicht im Alltag schon weit über Computerfachsprache hinaus. Fremdsprachliche Elemente der Computerfachsprache, wie etwa Anglizismen auf der lexikalischen oder syntaktischen Ebene, werden häufig verwendet. Bei der sprachlichen Analyse werden grammatikalische und derivative Probleme bei der Verwendung der genuin englischen Konstruktionen behandelt. Der empirische Teil wird in Form eines Glossars mit englischen Lehnwörtern, die in den russischen und polnischen Computerzeitschriften vorkommen, erstellt.

Es wird hauptsächlich auf folgende Werke eingegangen: LOTHAR HOFFMANN (1987): *Kommunikationsmittel Fachsprache. Eine Einführung*, DANIELA SCHÜTTE (1999): *Computerbildschirm und komp'juternyj displej. Der deutsche und russische Computerwortschatz unter besonderer Berücksichtigung der Entlehnung*, ELŻBIETA MAŃCZAK-WOHLFELD (1995): *Tendencje rozwojowe współczesnych zapożyczeń angielskich w języku polskim* und KAZIMIERZ LUCIŃSKI (2000): *Anglicyzmy w języku polskim i rosyjskim*.

1.1 Ziel der Arbeit

Zweck und Sinn der Arbeit ist, festzustellen, ob es sich bei der russischen und polnischen Computerfachsprache angesichts der Fülle von Metaphern tatsächlich um eine Fachsprache handelt. In der vorliegenden Masterarbeit soll auf folgende Fragen eingegangen werden: Was ist eine Fachsprache? Was ist die Computersprache? Ist sie eine Fachsprache oder fällt sie aufgrund der zahlreichen Jargonismen und des bisweilen stark umgangssprachlichen Sprachgebrauchs in die Kategorie Jargon? Eine weitere Fragestellung lautet: Wie stark beeinflussen Anglizismen die russische und die polnische Computerfachsprache? Welche Elemente werden aus dem Englischen übernommen? Zur Veranschaulichung und zum besseren Verständnis werden die behandelten theoretischen Postulate und mit ihnen verbundene Probleme durch Beispiele verdeutlicht.

In der vorliegenden Masterarbeit geht es um slawische Sprachen. Anhand des Russischen und Polnischen soll gezeigt werden, wie diese Sprachen im Bereich der Computerfachsprache auf den Einfluss des Englischen reagieren. Ich habe mich für ein Korpus aus Zeitschriften entschieden, weil sie eine Quelle sind, in der sehr stark auf Veränderungen reagiert wird. Im Bereich der Computerfachsprache sind folgende Anglizismen zu finden: *haker* – *xakep*,

dżojstik – джойстик, hardware – аппаратное оборудование, interfejs – интерфейс, internet – интернет, komputer – компьютер, modem – модем, kursor – курсор, kompatybilny – компатибельный, laptop – лэптоп, notebook – ноутбук, ploter – плоттер, procesor – процессор, skaner – сканер, software – программное обеспечение, konwerter – конвертер, bit – бит, bajt – байт, dyskietka – дискета. Wie steht die heutige russische und polnische Öffentlichkeit zum massiven Eindringen englischer Entlehnungen? Die Anglizismen werden von der städtischen mehr als von der ländlichen Bevölkerung akzeptiert.

I THEORETISCHER TEIL

2 Was ist eine Fachsprache?

Es gibt eine Vielzahl von Definitionsversuchen, die den Begriff *Fachsprache* unter verschiedenen Gesichtspunkten beleuchten, doch eine allgemein gültige oder wissenschaftlich anerkannte Definition existiert bis heute nicht. „Wie nun eine Fachsprache beschaffen sein müßte (sic!) und wie das Wesen von Fachsprachen allgemein zu bestimmen sei, darüber herrscht unter Linguisten und auch unter den Wissenschaftlern und Technikern, die die Fachsprachen gebrauchen, noch längst keine einhellige Meinung“ (FRAAS 1983, 135). Was ist nun eine Fachsprache? Das ist eine „[...] Sprache, die sich im Wortschatz durch Fachausdrücke von der Gemeinsprache unterscheidet“ (DUDEN 1989, 478). Jede Fachsprache ist eine Gruppensprache (vgl. WANDRUSZKA 1975, 14). Das Phänomen Fachsprache lässt sich aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. In lexikologischer Hinsicht spielt der Fachwortschatz eine zentrale Rolle. Aus einer stilistischen Perspektive stellt die Fachsprache einen speziellen Stiltyp dar und wird als Funktionalstil der Standard- bzw. Gemeinsprache betrachtet. HOFFMANN definiert Fachsprache als „[...] die Gesamtheit aller sprachlichen Mittel, die in einem fachlich begrenzten Kommunikationsbereich verwendet werden, um die Verständigung zwischen den in diesem Bereich tätigen Menschen zu gewährleisten“ (1987, 53). Der Autor sieht in der Fachsprache keinen Stil oder eine stilistische Variante der Allgemeinsprache, sondern eine Subsprache, d.h. eine Teilsprache der Allgemeinsprache, weil „[...] jede Fachsprache der Abgrenzung gegenüber anderen Fach- und Subsprachen bedarf und in sich aus mehreren Schichten besteht“ (ebd., 71). HOFFMANN zufolge kommunizieren der Experte mit dem Experten und der Laie mit dem Laien, d.h. in der Kommunikation der Fachleute wird eine andere Ebene bedient als in der Kommunikation der Laien. Eine Kommunikation zwischen Experte und Laie zieht er nicht in Erwägung. Nach BUSCH zeichnen sich „(d)ie Differenzen zwischen den [...] Experten- und Laienwortschätzen [...] als Unterschiede zwischen den Bedeutungsinventaren [...] ebenfalls deutlich ab“ (2004, 261). „Wenn ein Fachmann mit einem Laien über ein fachliches Thema sprechen will, muß (sic!) er zwangsläufig Begriffe benennen, die dem Laien unbekannt sind; benutzt er hierzu Fachausdrücke, ist deren Bedeutung in jedem Fall zunächst mit gemeinsprachlichen Mitteln zu erläutern – unabhängig davon, ob es sich um fremdsprachliche oder eigensprachliche Ausdrücke handelt“ (SCHMITT 1985, 209).

Mit Englischkenntnissen, aber ohne Fachwissen, kommt der Computerbenutzer in dem Bereich „normal“ voran, ohne Englischkenntnisse, aber mit Fachwissen „etwas“ und ohne Englischkenntnisse und ohne Fachkenntnis „gar nicht“ [...]. Die Mehrheit der Fachterminologien sind Anglizismen. Diese Anglizismen sind jedoch auch für Personen, die der englischen Sprache weitestgehend mächtig sind (keine Muttersprachler), oft unverständlich, da ihre Bedeutung sich verselbstständigt hat, z. B. *Multitasking*, *Early-Prototyping*, *Spoolmanagement*, *User Interface* oder aufgrund neuer Erfindungen und Techniken neue Namen entstehen mußten (sic!), z. B. *Hardware*, *Software* (BOHMANN 1996, 88-89).

Nach SOSNOWSKI stellt sich die Problematik der Fachsprachen folgendermaßen dar:

Leksykalne właściwości języka informatyki, podobnie jak to jest w przypadku innych języków specjalistycznych, zależą przede wszystkim od specyficznych wymagań komunikacji językowej pomiędzy specjalistami z danej dziedziny (Cortelazzo 1988, 247, zit. n. SOSNOWSKI 2000, 320).

Nach Ansicht von FRAAS „[d]ie Verwendung fachsprachlicher Mittel ermöglicht die klare, logische und in der Regel abstrakte Darstellung der Probleme. Für den Nichtfachmann sind diese Fachtexte allerdings kaum zu verstehen“ (1983, 135). Erwähnenswert ist, dass sich „(f)ür Experten der Computertechnologie [...] die Bedeutungen der Fachwörter in ihrer Bindung an eine Sachwissensstruktur [...] zu einem [...] Inhaltsschema [...] zusammen[fügen], dessen Ausdrucksseite durch ein terminologisches oder Fachwortsystem abgedeckt ist“ (BUSCH 2004, 262). „Als besonders hervorstechende Merkmale der Fachsprachen sind ihre begrenzten Anwendungsmöglichkeiten und ein begrenzter Benutzerkreis zu nennen – sie dienen zur fachbezogenen Kommunikation zwischen Fachleuten einer gegebenen Profession“ (HOŁUB 2004, 85). In Bezug auf die Ausdrucksmöglichkeit nimmt SOSNOWSKI eine ähnliche Position ein.¹

„Wer eine Fachsprache verwendet, gestaltet und beeinflusst (sic!) diese in erheblichem Maße“ (FRAAS 1983, 136). Die Fachsprache setzt sich aus eigenen Fachwörtern und gemeinsprachlichen Elementen zusammen (vgl. BRUNS 2002, 5). Sie dient als fachsprachliches Kommunikationsmittel, das die Gemeinsprache teilweise ausschließt. Am weitesten verbreitet ist die fachsprachliche Kommunikation in den Bereichen Technik und Wissenschaft, was zu einer eindeutigen Informationsübermittlung ohne Missverständnisse führt (vgl. HAHN 1980, 390f.). Die allgemein anerkannte Funktion einer Fachsprache besteht in einer möglichst präzisen und ökonomischen Verständigung über fachliche Gegenstände

¹ „Te wymagania to między innymi konieczność nazywania przedmiotów bądź wyrażania pojęć nieznanym szerokiemu ogółowi, wykraczających poza sferę wiedzy ogólnej [...], np. *aliasing*, *kontroler stacji dyskieta* [...] *BIOS* [...] lub konieczność pogłębienia pewnych zagadnień, które, choć funkcjonują w świadomości ogólnej, nie są dostatecznie sprecyzowane (w świadomości ogółu *komputer* to synonim *komputera PC*, specjalista natomiast rozróżnia wiele różnych typów komputerów: *pecet*, *mainframe*, *midrange*, *Macintosh* itp.)“ (SOSNOWSKI 2000, 320).

und Sachverhalte. Bei der Abgrenzung und Differenzierung der Fachsprachen werden horizontale und vertikale Schichten unterschieden (vgl. CHANG 2005, 30). „Bei der horizontalen Schichtung geht es um die Abgrenzung zwischen den verschiedenen Fachsprachen [und] [...] [b]ei der vertikalen Schichtung geht es hauptsächlich um die innere Differenzierung einer Fachsprache, d.h. [...] um den Fachspezifikationsgrad einer Fachsprache“ (ebd., 30).

Die Fachsprachen machen nur einen Teil der Sprache aus und sind in die Gemeinsprache eingebettet, denn es ist „unmöglich, auch nur einen einzigen Satz zu sagen, der nur aus Fachausdrücken [...] bestehen würde“ (WANDRUSZKA 1975, 14) und außerdem ist der „Fachwortschatz [...] anders motiviert als [der] Gemeinwortschatz“ (BUSCH 2004, 261). Nach FRAAS spielt bei den Fachleuten in Hinblick auf ihr sprachliches Können eine wichtige Rolle:

- die Beherrschung der Fachsprache des eigenen Wissenschaftsgebietes;
- die Fähigkeit, Probleme, die aus gesellschaftlichen Bedürfnissen heraus entstehen, in der Fachsprache wiederzugeben und damit ihre theoretische Lösung zu ermöglichen;
- die Fähigkeit, theoretische wissenschaftliche Erkenntnisse allgemeinverständlich (populärwissenschaftlich) oder gemäß den Anforderungen der materiellen Produktion auszudrücken;
- das Vermögen, die Fachsprache schöpferisch zu beeinflussen, ihre Entwicklung mitzubestimmen, sich ihrer Leistungsfähigkeit und ihrer Grenzen bewußt (sic!) zu sein (zit. n. FRAAS 1983, 137).

2.1 Das Verhältnis Fachsprache - Gemeinsprache

Gemeinsprache wird als der „[...] fachunabhängige, textkonstituierende Kern- oder Grundbereich einer gegebenen Sprache [...]“ (BRUNS 2001, 37) definiert. Das ist „die allgemein verwendete und allen Mitgliedern einer Sprachgemeinschaft verständliche Sprache“ (DUDEN 1989, 585). Für *Gemeinsprache* gibt es in der Literatur eine Vielzahl synonym verwendeter Begriffe, wie *Gesamtssprache*, *Alltagssprache*, *Allgemeinsprache*. Die Alltagssprache ist ein Bindeglied zwischen der Fachwelt und der Laienwelt, aber diese zwei Welten sind noch stärker miteinander verknüpft, weil sie eine enorme funktional - kommunikative Funktion und eine wissenschaftliche Verfügbarkeit haben (vgl. DIEM/GROUMAS/JESKE 1997, 151). Das tragende Gerüst der Fachsprachen ist die Gemeinsprache und ohne sie wäre das Phänomen Fachsprache undenkbar. Fachsprachen und Gemeinsprache beeinflussen einander wechselseitig: einerseits bestehen Fachsprachen zum

überwiegenden Teil aus gemeinsprachlichen Elementen, andererseits bereichern Fachsprachen vor allem den Wortschatz der Gemeinsprache. Die beiden Sprachsysteme „schließen einander über weite Strecken aus, sind jedoch keine disjunkten Klassen; [...] die Grenzen (sind) unscharf und in beide Richtungen durchlässig“ (BRUNS 2002, 6). Im Verhältnis von Fach- und Gemeinsprache werden folgende Wortgruppen unterschieden:

1. Wörter mit geringer Wahrscheinlichkeit außerfachlicher Verwendung.
2. Wörter mit teildeckungsfähigen Belegen, die ein gemeinsames Merkmal in Fach- und Standardsprache haben.
3. Wörter mit deckungsgleichem Bedeutungsumfang, die in Fach- und Standardsprache nur eine Bedeutung haben (zit. n. SCHMITT 1985, 22).

Fach- und Gemeinsprache stellen kein Gegensatzpaar dar, sondern aufeinander bezogene Bereiche, zwischen denen vielfältige Verbindungen und Wechselbeziehungen bestehen. Diese werden in der Literatur zur Fachsprache darin gesehen, dass die Gemeinsprache die lexikalische und grammatische Basis für die Fachsprache liefert, und die Fachsprache ihrerseits auf die anderen Anwendungsbereiche der Sprache zurückwirkt. „Je mehr [...] der Personal Computer in die Privathaushalte einzieht, desto größer wird der Wirkungskreis der Fachsprache und somit auch die Möglichkeit, daß (sic!) einige Anglizismen, wie *Hard-* und *Software*, in die Gemeinsprache aufgenommen werden“ (BOHMANN 1996, 96). Auch GONTARZ kommt zu diesem Ergebnis:

Relacje między słownictwem fachowym a potocznym są obustronne. Wyrażenia z języka naturalnego, stając się składnikami terminologii specjalistycznej, prowadzą do osłabienia precyzji znaczeniowej niektórych pojęć. Z drugiej strony może też następować uściślanie znaczenia wyrażań potocznych, wykorzystywanych do opisu nowych zjawisk technicznych. Nie wiadomo jednak, jaki jest stopień przenikania się fachowego słownictwa informatycznego z wyrażeniami potocznymi [...] (GONTARZ 2002, o. S.).

Die Fachsprachen beeinflussen die Gemeinsprache, weil die Fachterminologie ein Hauptkanal zur Ergänzung der Gemeinsprache ist.² Der Sprachwissenschaftler WŁADYSŁAW LUBAŚ argumentiert, dass die wechselseitige Rückwirkung zwischen Fachsprachen und Gemeinsprachen kein neues Phänomen ist.³

² „[...] терминологическая лексика является одним из основных, если не основным каналом пополнения словарного состава языка, в чем находит свое отражение социальная роль науки в наше время, научно-техническая революция“ (Grečko 1977, 91, zit. n. BRUNS 2002, 6).

³ „[...] przenikanie się czy wręcz ścieranie języka fachowego i potocznego jest zjawiskiem typowym w chwili pojawienia się każdej nowej dziedziny technicznej. „W języku naturalnym utrwała się wówczas terminologia typowa dla specjalistów, a fachowcy przejmują zwroty z języka używanego na co dzień lub zaczerpniętego z innych dziedzin”“ (Władysław Lubaś 2002, zit. n. GONTARZ 2002, o. S.).³

2.2 Merkmale der Fachsprache

Auswirkungen der Fachsprache auf den Textbestand zeigen sich auf morphologischer, syntaktischer und lexikalischer Ebene (vgl. HOFFMANN 1987, 79). Am Beginn der Diskussion der *spezifischen Merkmale der Fachsprachen* stehen bei HOFFMANN die kleinsten bedeutungsunterscheidenden Einheiten, Grapheme und Phoneme. Danach werden Lexeme und Wortformen, die zur Ebene der Syntagmen, Phrasen und Sätze gehören, betrachtet. Das Morphem fällt sowohl in grammatischer als auch in lexikalischer Hinsicht ins Gewicht, nicht zuletzt aufgrund des steigenden Bedarfs, den Fachwortbestand zu erweitern. Auf der Ebene der Lexeme ist mit dem *Terminus* das herausragendste Merkmal anzusiedeln. HOFFMANN weist in diesem Zusammenhang auf die Differenzierung zwischen *Terminus* – *Halbterminus* – *Fachjargonismus* hin sowie auf der in der Fachsprachenforschung mittlerweile gängige Dreiteilung in allgemeinen, allgemeinwissenschaftlichen und speziellen Wortschatz. Ein *Terminus* ist ein „[...] [a]us Inhaltsseite (Begriff) und Ausdrucksseite (Benennung) bestehender Fachausdruck eines Fachgebiets bzw. einer Wiss., der sich ggü. anderen Fachausdrücken dadurch auszeichnet, daß (sic!) sein begriffll. Inhalt im Rahmen einer Terminologie präzise definiert und einer festgelegten Benennung zugeordnet ist [...]“ (GLÜCK 1993, 635). Nach SCHMITT können Fachjargonismen in zwei Gruppen unterteilt werden, in Ausdrücke, die ausschließlich im Fachjargon Gebrauch finden und Ausdrücke, die meist metaphorischer Art sind, die aus der Gemeinsprache übernommen und im Fachjargon mit besonderer Bedeutung gebraucht werden (vgl. 1985, 64).

WALTER VON HAHN ist auch der Meinung, dass auf der Ebene der Lexik die Spezifik von Fachsprachen sehr klar zum Ausdruck kommt (1980, 392). Im Bereich der Syntax sind Fachsprachen in zweierlei Hinsicht besonders auffällig: durch den Hang zur Nominalisierung bzw. den Nominalstil und den damit zusammenhängenden Gebrauch von Funktionsverben. In der funktionalen Stilistik überwiegen beim Verb Präsensformen im Sinne der Abstraktion und Verallgemeinerung sowie einer unpersönlichen Darstellungsweise (vgl. HOFFMANN 1987, 105). In der Fachsprache findet man die Dominanz der dritten Person, die häufige Verwendung des Passivs, die sich mit der Tendenz zur Anonymisierung deckt.⁴

2.3 Der Fachwortschatz

Ein *Fachwort* ist „die kleinste bedeutungstragende und zugleich frei verwendbare sprachliche Einheit, die innerhalb der Kommunikation eines bestimmten [...] Tätigkeitsbereich[es]

⁴ „Одной из причин распространенности пассивных конструкций в научном изложении естественно считать необходимость строить описание без указания на действующее лицо“ (Mitrofanova 1985, 85, zit. n. LEWANDOWSKI 1994, 112).

gebraucht [wird]“ (ROELCKE 2010, 55). Ein Großteil des Fachwortschatzes ist auf die fachsprachliche Verwendung gemeinsprachlicher Wörter zurückzuführen. Ausdrücke wie *Lotus-Organiser* – Terminplaner, *Vobis-Denkzettel* – Katalog der größten europäischen Computerhandelsgruppe, *OCR-Software* – Computerprogramm, das den binären Informationen, die ein Scanner produziert, wieder einen bestimmten Buchstaben oder eine bestimmte Zahl zuordnet, *SCSI-Karte* – Abkürzung für *small computer service interface*, ein Gerät, das bis zu sieben Peripheriegeräte mit dem Prozessor des Computers verbindet, *Rechner* – Lehnübersetzung für *Computer*, gebootet – neugestartet, *vorinstalliert* – ein Programm, das bereits vor dem Verkauf auf der Festplatte eingerichtet wurde,⁵ werden in der Alltagssprache nicht verwendet. Alle Fachausdrücke, die Experten benützen, werden nicht automatisch von Laien aufgenommen, sobald komplexeres Wissen erworben wird. Der Fachwortschatz repräsentiert den wichtigsten Bestandteil von Fachsprachen:

Zum Fachwortschatz im weiteren Sinne gehören alle lexikalischen Einheiten in Fachtexten, da sie direkt oder indirekt zur fachbezogenen Kommunikation beitragen. Der Fachwortschatz im engeren Sinne bildet ein Subsystem des lexikalischen Gesamtsystems bzw. eine Teilmenge des Gesamtwortschatzes einer Sprache. Er wird gewöhnlich dem allgemeinen Wortschatz gegenübergestellt oder in bezug (sic!) auf seine Austauschbeziehungen mit ihm untersucht [...] (HOFFMANN 1988, 118, zit. n. CHANG 2005, 28).

Die Übernahme von bekannten Ausdrücken aus der Gemeinsprache führt zu anschaulichen Begriffen, die in eindeutigen Situationen verwendet werden.

Bei den Neubenennungen werden unterschiedliche sprachliche Möglichkeiten ausgeschöpft, dazu zählen u.a. Fachmetaphorik, Ableitung, Zusammensetzung, Kunstwortschöpfung und die metaphorische Benutzung gemeinsprachlicher Wörter (vgl. HAHN 1980, 393). Polysemie spielt im Fachwortschatz eine große Rolle. Sie wird von LEWANDOWSKI folgendermaßen definiert: „Mehrdeutigkeit oder Vieldeutigkeit von Wörtern. Die Tatsache, daß (sic!) ein Wort [...] mehrere miteinander verbundene/zusammenhängende Bedeutungen hat [...]. Die P. gilt allgemein als semantische Universalie, als zentrale Eigenschaft lexikalischer Einheiten und als struktureller Grundzug der Sprache [...]“ (1994, 818). WANDRUSZKA kommt zu folgender Schlussfolgerung: „Wir sind mehrsprachig in allen Regenbogenfarben des soziokulturellen Spektrums. Unsere Sprachen sind keine Monosysteme. Jede Sprache ist eigentlich ein Konglomerat von Sprachen; jede Sprache ist ein Polysystem“ (Wandruszka 1976, 8, zit. n. BOHMANN 1996, 87). „Die Bedeutung von Lexemen besteht im Regelfall aus einem Gefüge ‘zusammenhängender’ Teilbedeutungen [...], die sich in einem oder mehreren Bedeutungsmerkmalen überschneiden bzw. mehrere ähnl. oder partiell ident.

⁵Beispiele wurden DIEM/GROUMAS/JESKE 1997, 159-161 entnommen.

Referenzbereiche spezifizieren [...]“ (GLÜCK 1993, 474). Man kann keine Sprache als „rein“ bezeichnen, weil jede Sprache von Wörtern und Wortgebilden durchzogen ist, die aus anderen Sprachen und Kulturen stammen (vgl. BOHMANN 1996, 87).

2.4 Metaphern in der Computerterminologie

Die Metaphorisierung zählt zu den Verfahren, durch die nicht nur der allgemeinsprachliche, sondern auch der fachsprachliche Wortschatz erweitert wird. Metaphern werden als abweichender Fall von Sprachverwendung definiert (vgl. ICKLER 1997, 294). Sie sind „[...] Übertragung einer neuen Bedeutung auf ein bereits vorhandenes Wort aus der Gemeinsprache [...]“ (Hofmann 1983a, 123, zit. n. BRUNS 2001, 184). Diese rhetorische Figur hängt nicht mit der Bildhaftigkeit, sondern mit der Übertragung der Bedeutung zusammen (vgl. VIIMARANTA 2010, 42). Ganz bewusst gebildete und wahrgenommene Metaphern bürgern sich allmählich in den alltäglichen Sprachgebrauch ein und bewirken auch keinen Denk- oder Vorstellungsprozess mehr. „Laien lernen Computerbelange via metaphorischer Annäherung. Aber je größer das Fachwissen, je intensiver die Beschäftigung mit dem Gerät ist, desto eher wird die Fachsprache benötigt, um Geräte und ihre Funktion zu benennen“ (DIEM/GROUMAS/JESKE 1997, 151). Metaphern erscheinen als sprachliche Einheiten, deren Bedeutung nicht in der Sprache, sondern in der Äußerung angelegt ist. Die Metaphorik manifestiert sich nicht nur innerhalb einer bestimmten Fachsprache, da „[...] metaphors allow us to understand one domain of experience in terms of another. This suggests that understanding takes place in terms of entire domains of experience and not in terms of isolated concepts“ (WAGNER 2002, 295).

Es werden drei Ebenen der Metapher unterschieden: morphologische, syntaktische und pragmatische (vgl. VIIMARANTA 2010, 52). Die allgemeinsprachlichen Bezeichnungen, die Terminuscharakter erhalten, werden durch Bedeutungsübertragung in die Fachsprache einbezogen (vgl. BRUNS 2001, 182). In der Fachsprache bilden Metaphern keine Ausnahme, sondern stellen vielmehr eine sehr häufige Erscheinung dar, weil „die Stärken von Metaphern besser im [...] terminologischen Bereich zum Tragen kommen als im grafischen“ (WAGNER 2002, 294). Die zahlreichen Metaphern in der Computerfachsprache dienen als „[...] Brücken zwischen alltagsweltlichem und dem zum Umgang mit Computern notwendigen (Sprach-) Wissen“ (ebd., 295).

Es werden drei Modelle, die sich für die Bildung von Metaphern als besonders produktiv erwiesen haben, unterschieden:

1. Das Modell, wo die Teile des menschlichen oder tierischen Körpers als Vorbild für Metaphern benutzt werden. Es kommt „[...] zu Übertragungen aus dem Bereich der Tier- und Körperteilbezeichnungen auf Geräte, Geräteteile und Werkstücke aller Art“ (Pelka 1971, o. S., zit. n. ICKLER 1997, 177).
2. Das Modell der menschlichen Psyche und Intelligenz zeigt, dass Bezeichnungen menschlicher Fähigkeiten auf Eigenschaften technischer Geräte übertragen werden, wie z. B. *голова, мозг* für *компьютер* im Russischen.
3. Das Modell der Alltagsmechanik ist ein Modell, mit dem schwer zu erfassende technische und physikalische Erscheinungen umschrieben werden. Es werden Begriffe aus einem technikfernen, alltagsnahen Bereich in den Bereich der Computerfachsprache übertragen, z. B. wird *Maus* (Tier) als *Computermaus* übertragen (zit. n. BUSCH 2000, 258).

So gilt dann auch die metaphorische [...] Übertragung als eines des gebräuchlichsten Muster des Zugewinns einer neuen Bezeichnungsfunktion. Zur Illustration sei der Ausdruck *Maus* angeführt, der, in den Achtzigerjahren in die Computerfachsprache entlehnt, jenes Peripheriegerät denotiert, das angesichts seiner geringen Größe, seiner wohl zumeist grauen oder weißen Farbe und der an einer Schmalseite angebrachten Leitung an jenes Tier erinnert, das bei seiner Namensgebung Pate gestanden hat (GROTE 2002, 84).

Die Fülle von Internetmetaphern erzeugt in der englischen Ausgangsterminologie die Vorstellung eines virtuellen Raumes, in dem sich der Mensch per Mausklick von einem Ort zum anderen bewegt, z. B. *information highway, address, homepage, frame, forum domain, portal, to visit a web page, to surf the Internet* (vgl. JANSEN 2006, 107f.). Der Gebrauch von Metaphern verweist auf den Vergleich und die Bezeichnung der neu entdeckten oder geschaffenen Gegenstände und Sachverhalte (vgl. ROELCKE 2010, 75). Viele zentrale Einheiten für die Computer- und Internetterminologie weisen auch metaphorischen Charakter auf, wie z. B. *слуга* – *Server*, *меню* – *Menü* und nicht zuletzt der Terminus *сеть* – *Netz* selbst (vgl. BRUNS 2001, 183). Bei Ansteckungsgefahr wird die Metapher *вирус* – *Virus*, der bösartig ist und ein zerstörerisches Potential hat, angeführt:

Ein Computer-Virus 'arbeitet' ähnlich seinen biologischen Kollegen: Bei der 'Infektion' setzt er sich bereits auf dem Computer vorhandenen Programmen fest. Und zwar so, daß (sic!) beim Start dieser Programme auf jeden Fall zunächst das Virusprogramm ausgeführt wird. Dieses schaut dann nach, ob noch nichtinfizierte Programme (auf Platten und Disketten) greifbar sind. Falls ja, werden auch diese infiziert [...]. Durch die Infektion von Disketten, die dann auch in anderen Rechnern benutzt werden, findet der Parasit dann auch Zugang zu weiteren Computern [...]. Wodurch entschließt sich nun der Virus, bösartig zu werden? Dies können ganz unterschiedliche Ereignisse sein [...]. (DIEM/GROUMAS/JESKE 1997, 154).

Es gibt zahlreiche bekannte Metaphern in der Computertechnologie, z. B. Transportmetaphorik: *Datenautobahn, Datenaustausch, Datenfluss, Datenstraßen*,

Behälter-Metaphorik: *Speicher, Papierkorb, Ordner, Zwischenablage*, Quantitätsmetaphorik: *Datenflut, Datenkosmos*, Raum- und Bewegungsmetaphern: *Datenraum, Datenbank, Datenreise, surfen, navigieren*. Erwähnenswert sind Metaphern wie *Cachespeicher, Ordner, Hilfswerkzeug*, oder das Verb *abstürzen*.

Es werden noch weitere Informatik-Metaphern verwendet, wie: *Keller, Wurzeln, Abstürze, Fenster, Werkzeuge, Vererbung, Schleifen, Netze*. Im Englischen kann der Computer oder Festplatte als *master* oder *slave* bezeichnet werden (vgl. SOSNOWSKI 2000, 325).

Es zeigt sich bei näherem Hinsehen, dass Fachwörter in zahlreichen Fällen metaphorisch verwendet werden, was zur Unterstützung der Fachkommunikation führt (vgl. ROELCKE 2010, 77). Die Technikmetaphern dienen zur „[...] Veranschaulichung unbekannten Wissens und ermöglichen das Übersetzen aus der Fachsprache in die Gemeinsprache. Sie bilden eine Brücke über die Wissenskluft zwischen Experten und Laien“ (BUSCH 2000, 258). „Durch die wörtliche Übersetzung der Einzelmetaphern wird die so genannte Cyberspace-Metapher mitsamt des zu Grunde liegenden mentalen Modells ins [Russische und Polnische] transportiert [...]. Die besonderen kognitiven und ästhetischen Vorzüge der Metapher wirken im Sprachkontakt als Motor für die Lehnübersetzung“ (JANSEN 2006, 108).

Die vorliegende Skizzierung der wichtigsten Merkmale von Fachsprachen hat deren Grundzüge deutlich zum Vorschein gebracht. Fachsprachen sind eine Variante bzw. eine Subgattung der Gemeinsprachen, die aus der enormen Fülle gemeinsprachlicher Möglichkeiten nur bestimmte Muster speziell für ihre kommunikativen Zwecke auswählt und andere ausschließt. Als deutlichstes formales Kriterium hat sich der eigene Wortschatz herausgestellt, auf der lexikalischen Ebene sind die meisten Abweichungen von der Gemeinsprache festzustellen.

2.5 Jargon in der Computerterminologie

LEWANDOWSKI definiert *Jargon* folgendermaßen:

Sondersprache bestimmter sozialer Gruppen als Kunst- oder Zwecksprache, die der Abschirmung nach außen ('Eingeweihte') und der Bindung bzw. Kohäsion nach innen dient. Beim J. handelt es sich insbesondere um den Sonderwortschatz sozialer Gruppen als Ausdruck einer Sonder- oder Subkultur, aber auch um den Fachwortschatz bestimmter Berufe und Berufsgruppen im Sinne eines Fachjargons [...] (1994, 502).

Der Begriff *Fachjargon* wird bei LEWANDOWSKI an dieser Stelle neutral definiert, erfährt aber unter dem Schlagwort Fachsprachen eine weniger positive Bewertung. MARSZK definiert *Jargon* als:

[...] Sprache bestimmter sozialer oder professionaler Gruppen [...]. Diese verwenden solche Sprachen, um sich von anderen Gruppen oder von der Gesellschaft überhaupt abzugrenzen [...] oder mit dem Ziel, eine Kommunikation über spezielle Inhalte zu ermöglichen, z. B. Jargon der Computer-Fachleute (1999, 622).

Je nachdem, welche Gruppe kommuniziert und wie komplex oder umfassend der Gegenstandsbereich ist, über den man spricht, kann der Jargon-Wortschatz nach MARSZK entweder klein oder umfangreich sein (vgl. ebd., 623). GAJDA behauptet, dass Jargon eine Varietät einer bestimmter Sprachgemeinschaft ist, die mit einer Subkultur verbunden ist (vgl. GAJDA 2001, 215). EVGEN'EVA definiert Jargon als „условный язык“, der sich von der Gemeinsprache unterscheidet und von einer kleinen sozialen Gruppe verwendet wird (vgl. EVGEN'EVA 1984, 472). KALININ bezeichnet professionellen Jargon als inoffizielle Sprache.⁶ Sehr schnell hat sich auch ein Fachjargon, der stark vom Englischen beeinflusst ist, herausgebildet, der den Computerfachmann vom Laien unterscheidet. DEMINET bemerkt:

Konieczność tworzenia nowych słów pojawia się zwłaszcza wtedy, gdy trzeba opisać nowe zjawiska albo technologie. Naturalne procesy słowotwórcze są zbyt wolne, słowa są przyswajane byle jak, często w dosłownym brzmieniu albo, jako kalki słów z innych języków, bez zastanawiania się, czy odbywa się to z szacunkiem dla języka polskiego. Co więcej, wytwarza się wówczas żargon, który ma sprawiać wrażenie, że posługujący się nim osiągnęli jakiś szczególny stopień wtajemniczenia, podczas gdy w rzeczywistości świadczy on często o nieznanomości języków obcych i braku umiejętności przetłumaczenia słów w nich stosowanych (2000, 50f.).

Im Computerjargon sind Neologismen, die aus dem Englischen kommen, weit verbreitet, z. B. *хайтек* – high technology, *смайлик* – smile, *гестбук* – guestbook“ (vgl. VINOGRADOVA 2002, o. S.). Zahlreiche Jargonismen werden auch von LANZARONE genannt.⁷ Es ist ganz klar, dass der Computerjargon auf der englischen Terminologie basiert (vgl. KRYSIN 2000, o. S.). Zu einer interessanten Schlussfolgerung kommt DEMINET.⁸ „Neben dieser prinzipiellen Einstellung zum Thema Anglizismen ist natürlich klar, dass es in der EDV auch *Jargon* gibt, also fachsprachlich aussehende Ausdrücke, die nicht immer und überall nur der lauterer Absicht der Verständigung unter Experten dienen“ (LUTZ 2004, 227).

TJURINA meint, dass die englische Terminologie zur Grundlage des Computerjargons geworden ist, welcher immer mehr die Aufmerksamkeit der Forscher auf sich zieht

⁶ „Профессиональные жаргонизмы – это совершенно неофициальные слова бытующие исключительно в устной речи представителей какой-то профессии“ (Kalinin 1966, 145, zit. n. BRUNS 2001, 46).

⁷ „Różne części pamięci mają w języku angielskim nazwy takie, jak: *bucket* ‘wiadro’, *cache* ‘schowek’, *shadow* ‘cień’, zaś interfejsy nazywane są *shell* ‘skorupka, muszla’, liczba, która służy do uzyskania dostępu do pewnych elementów w celu ich przetworzenia, to *handle*, czyli ‘rączka’, a potężny komputer bywa nazywany *number cruncher* (w swobodnym tłumaczeniu ‘pożeracz liczb’) (Lanzarone 1997, 432, zit. n. SOSNOWSKI 2000, 325).

⁸ „[...] informatyczny język angielski też powstaje najpierw jako żargon tworzony na własne potrzeby przez fachowców od techniki, a nie przez wrażliwych literatów“ (DEMINET 2000, 51).

(vgl. TJURINA 2005, 1). Jargonismen führen zu ausdrucksstarken Begriffen, wie beispielsweise: ein Programmierer, der mit der Computersprache *C* arbeitet, wird *насилъник* genannt und einer, der mit der Computerfachsprache *Pascal* arbeitet, wird als *наскалянт* bezeichnet, ein Anfänger wird wiederum *чайник* genannt (vgl. KRYSIN 2000, o. S.). „Jargonwörter des Internets werden auf der gesamtsprachlichen Basis unter Ausnutzung der üblichen lexikalisch-semanticen Mittel gebildet [...], durch Metapher [...], Metonymie [...]“ (KORNILOW 2000, 127). Es gibt einige Wortbildungsmechanismen, wie *Abkürzung* oder *Reduplizierung*, die für Jargonausdrücke typisch sind (vgl. ebd., a.a.O.), z. B. *Лапуca* - Lora BBC, *Рома* - ROM.

Nach KOSTOMAROV findet man im Sprachgebrauch neue Prinzipien in der Wahl der Ausdrucksmittel. Man drückt sich anders aus als in der Standardsprache und oft wird eine kompromittierende oder unpassende Sprechweise gewählt.⁹ Das Beeilen wird im E-Mail auf ähnliche Weise ausgedrückt.¹⁰ Jargonismen bilden den Übergang zu jenen Termini, die als *Professionalismen* im engeren Sinne bezeichnet werden:

(к)омпьютерный сленг представляет собой сложный лингвистический феномен, позволяющий наблюдать взаимодействие различных пластов лексики, языковых групп, [...] а также использование профессиональной и общеупотребительной лексики [...] (TJURINA 2005, 1).

Mit Ausdrücken, die für den Fachmann klar und verständlich, sowie eindeutig definiert sind, weiß der Computer-Laie oftmals nichts anzufangen. Der Computerjargon erlaubt es, die Rolle der derben und unästhetischen Ausdrucksweise anders zu bewerten (vgl. VINOGRADOVA 2002, o. S.). In der Computerfachsprache werden Ausdrücke verwendet, die für den Computeranwender verständlich sind und der Computersprache die Eigenschaften eines Berufsjargons verleihen, z. B. *пужамкер* von *page marker*, *брякпойнт* von *break point*, *трупонаскаль* von *Turbo Pascal*, *Эмеля* von *E-mail* (vgl. KRYSIN 2000, o. S.). Im Bereich der Computertechnologie nimmt die Alltagssprache den Platz der Literatursprache ein. Jargonismen zeigen die Individualität des Menschen. Sie können die „Reinheit und Schönheit“ der Sprache, die man schnell verlieren kann, beeinflussen. Jargon verursacht Unverantwortlichkeit und Schlamperei in der Ausdrucksweise und führt zur Verwendung von Wörtern, deren Bedeutung dem Sprecher fremd ist:

Многие общеупотребительные слова получают своеобразное употребление, либо изменяя свое значение, либо вставляясь в непривычный [...] контекст: компьютер *зависает*, *отказывает*, в него *загружают* информацию [...] (KRYSIN 2000, o. S.).

⁹ „[...] paskudna maszyna; bo tam jeszcze chcą jakieś pisma, srisma itp.“ (DĄBROWSKA 2000, 107).

¹⁰ „Kończę, bo paskudna maszyna zaczyna mnie parzyć w rękę“ (ebd., 103).

GAJDA ist der Meinung, dass Jargon in der Regel in kleinen geschlossenen Gruppen entsteht und auf Veränderungen in der Alltagssprache basiert (vgl. GAJDA 2001, 216). Bei VINOGRADOVA heißt es, dass es bei Trägern des Computerjargons die Illusion einer verbindenden Freiheit gibt (vgl. VINOGRADOVA 2002, o. S.). Der Computerjargon spielt eine immer größere Rolle im Alltagsleben, als ob er ins Zentrum der Aufmerksamkeit geriete (vgl. KRYSIN 2000, o. S.).

Im Allgemeinen ist ein starkes Streben nach einer eigenen Ausdrucksweise zu beobachten, das mit der neu gewonnenen Freiheit im Bereich der Computertechnologie zusammenhängt. Die Grenze zwischen Jargon und offizieller Sprache ist im Englischen nicht so scharf wie im Russischen oder Polnischen, wo die Termini häufig sowohl im Jargon, als auch in der offiziellen Sprache verwendet werden (vgl. SOSNOWSKI 2000, 325). Jargonausdrücke nehmen einen fixen Platz in der Computersprache ein, weil gute Gewohnheiten Übung brauchen und schlechte sich von selbst entwickeln (vgl. KOSTOMAROV 1994, 74). Die Verwendung des Jargons setzt vor allem ein Abkommen von der Hochsprache voraus oder zumindest die Einführung einer persönlichen Sprache, die eine Vereinfachung der Ausdrucksmittel benötigt.

2.6 Sondersprachen

Sondersprache

(b) bezeichnet im Gegensatz zu Alltagssprache, Gemeinsprache und Umgangssprache in einer Sprachgemeinschaft einen differenzierten Ausschnitt des Sprachpotentials, den nicht alle Sprecher teilen [...]. Als Kontraspr. werden S. bezeichnet, die es ermöglichen, sich aus einer größeren sozialen Gruppe abzugrenzen [...], bei denen der Kode sich so verändert, daß (sic!) er für die größere Gruppe unverständl. wird und so verhüllende Funktion erhält. [...] Ein sprachl. Charakteristikum von S. ist der abweichende Gebrauch, den sie von best. Wortschätzen machen, zum einen durch Methaphorisierung, zum anderen durch Umordnung des umgangssprachl. Bezeichnungsfeldes (GLÜCK 1993, 561).

Der Begriff *Sondersprache* im weiteren Sinne umfasst sämtliche Formen des Sprachgebrauchs, die sich aufgrund sprachlicher Eigenheiten von der Gemeinsprache abheben. Demnach kann eine Fachsprache unter den Begriff Sondersprache eingeordnet werden. Im engeren Sinne sind die Begriffe Fachsprache und Sondersprache dahingehend voneinander abzugrenzen, dass eine Fachsprache sachbezogen ist, während Sondersprachen stets sozialgebunden sind. Erwähnenswert ist die Tatsache, dass bei Sondersprachen der mündliche Sprachgebrauch überwiegt.

LEWANDOWSKI trifft eine Unterscheidung zwischen Sondersprachen im weiteren Sinne – „alle sprachlichen Sonderformen, die gruppenspezifischen, berufs- und fachspezifischen sowie

altersspezifischen Sprachvarianten“ (1994, 975) - und Sondersprachen im engeren Sinne - „die rein gruppenspezifischen bzw. sozial bedingten Sonderformen, z. B. die Sprache des Sports, die verschiedenen Arten des Jargons [...]“ (ebd., a.a.O.). Weiter heißt es: „S(ondersprachen) sind gekennzeichnet durch die Merkmale: begrenzter Personenkreis, besonderer Wortschatz, esoterische Kommunikation und besonderes Ausdrucksbedürfnis“ (ebd., a.a.O.). Sondersprachen erfüllen eine Doppelfunktion: zum einen sorgen sie für die Abgrenzung einer bestimmten sozialen Gruppe nach außen, zum anderen festigen sie diese Gruppe nach innen.

3 Was ist Computersprache?

„Die Sprache ist weder ein in sich geschlossener Organismus, (sic!) noch ein unantastbarer Abgott, sondern ein Werkzeug und eine Tätigkeit“ (Baudouin de Courtenay 1907, 394, zit. n. SCHMITZ 1992, 155). Bei der Computer- und speziell der Internetterminologie handelt es sich um einen jungen Wortschatz. In diesem Kapitel werden Begriff und Thematik der Computersprache näher beschrieben.

Die Computerterminologie als Fachsprache wird als ein Subsystem der Gesamtsprache bezeichnet, die wiederum die Summe aus der Gemeinsprache sowie allen Fach- und Sondersprachen ist (vgl. BRUNS 2002, 7). Was wird unter Computersprache verstanden? Eine eindeutige Definition der Computersprache gibt es bisher nicht. Aus dem Blickwinkel der Informatik kann je nach Kontext die Computersprache der Programmiersprache gleichgesetzt werden. Wenn man diesen Begriff aus sprachwissenschaftlicher Perspektive betrachtet, kann man folgende Merkmale der Computersprache feststellen: Es geht um keine Sprache im Sinne eines geschlossenen Sprachsystems, sondern um einen Komplex von lexikalischen Einheiten meist fachsprachlichen Charakters. *Computersprache* bezeichnet die Gesamtheit der sprachlichen Mittel, die den Umgang mit dem Computer beschreiben. Die Computersprache ist durch eine hohe Anzahl von Anglizismen gekennzeichnet, die mit der neuen Technologie in das Russische und Polnische übertragen wurden. Die Fragestellung in einem Artikel sollte helfen, den Gegenstand Computersprache besser zu fassen: „Wie sehen Sprachen mit und über Computer aus? Welche Vorteile bietet eine 'Fachsprache' den Benutzern von Computern, den Usern? Handelt es sich beim Sprechen über einen Computer überhaupt um eine Fachsprache? Ist es vielleicht eher eine Gruppensprache, ein Jargon oder eine Geheimsprache? Wem nützt eine solche Sprache? Wer stellt sie her, wer verbreitet sie?“ (DIEM/GROUMAS/JESKE 1997, 149). Der Begriff „*Computersprache*“ umfasst mindestens vier Bereiche des Sprachgebrauchs:

1. Die Fachsprache der Spezialisten (Programmierer, Physiker, Elektroniker, Kybernetiker), die wissenschaftlich mit Computern arbeiten.
2. Der Computerjargon derjenigen, die den Computer zur Freizeitgestaltung (Computerspiele) und Kommunikation benutzen.
3. Menschen, die den Computer als Arbeitsgerät nutzen.
4. (Meist ältere) Menschen, die kaum mit Computern umgehen, jedoch einen Basiswortschatz wie *serfować*, *e-mejl*, *bajt*, *monitor*, *skaner*, etc. verstehen (zit. n. WARCHOŁ-SCHLOTTMANN 2009, 351).

„Die Sprachen der ersten und zweiten Gruppe, obwohl beide vollkommen anglisiert, zeigen wenige Berührungspunkte; gleiches gilt für die dritte, vierte und die beiden ersten Gruppen. Der komplett anglisierte Computerjargon der zweiten Gruppe ist für die dritte, aber auch für die erste Gruppe kaum verständlich” (ebd., a.a.O.). In der vorliegenden Arbeit soll vor allem die Fachsprache der professionellen Computeranwender untersucht werden.

Nach SCHMITZ sind

Computersprachen [...] spezielle Notationsweisen für den Umgang mit informationsverarbeitenden Maschinen [d]amit sie von Menschen leicht gelernt und benutzt werden können, sind ihre Ausdrücke [...] eng an eine andere (mathematische oder logische) Spezialnotation oder [...] an diejenigen Ausdrücke der (englischen) natürlichen Sprache anzulehnen, deren Bedeutungen jeweils den fachsprachlich normierten Bedeutungen der Programmiersprache am nächsten kommen (1992, 156f.).

Die Computersprache ist eine Sprache, die vorwiegend von Computerexperten, aber auch von Laien benutzt wird:

Nowoczesną technikę reprezentują głównie specjaliści związani z [...] komputeryzacją, np. *operator-informatyk, informatyczka, komputerowiec, sieciowiec* [...]. W ostatnich latach w bardzo szybkim tempie przybywa leksyka komputerowa, zwiększa się też jej zasięg wraz z rosnącą liczbą użytkowników komputerów oraz wydawnictw poświęconych problemom komputerowym (GAJDA 2001, 133).

WICHTER teilt die Entwicklung des computersprachlichen Wortschatzes in drei Phasen ein: „die Anfangsphase (von den vierziger Jahren bis zum Ende der sechziger Jahre), die Öffnungsphase (vom Ende der sechziger Jahre bis zum Ende der siebziger Jahre), die Publikumsphase (vom Ende der siebziger Jahre an)“ (1992, 10). In einem Zeitschriftenartikel wird folgende Hierarchie innerhalb der Computersprachen angeführt:

- keine natürlichen Sprachen, d.h. Programmiersprachen: c, c c basic, Pascal, Turbopascal etc.
- berufliche Fachsprachen: Informatikerfachsprache, Programmierfachsprache, Hardwaredesignersprache, Softwaredesignersprache, Händlerfachsprache
- *Usertalk* als Bindeglied zwischen Designern und Käufern (zit. n. DIEM/GROUMAS/JESKE 1997, 166).

Erwähnenswert ist, dass

[w] błyskawicznym tempie rozwinęła się w Polsce branża komputerowa. Wraz z nią coraz bardziej upowszechnia się słownictwo związane z komputeryzacją, np. *dysk twardy, procesor, pamięć, mysz // myszka, mikroprocesor, drukarka atramentowa, drukarka laserowa, skaner (stacjonarny, rolkowy)*,

faksmodem, hardware (sprzęt komputerowy), software (oprogramowanie), sterownik, notebook, pecet, przeglądarka, chip, laptop, joystick itd. Słownictwo związane z branżą komputerową jest dobrą egzemplifikacją zjawiska polegającego na zacieraniu się ostrej początkowo granicy między urządzeniami [...] a przedmiotami codziennego użytku [...] (GAJDA 2001, 142).

Die Computerfachsprache kennzeichnet

[n]ominalizacja polegająca na preferowaniu form rzeczownikowych kosztem czasowników [...], [np.] *podłączenie kabla antenowego bezpośrednio do komputera umożliwi uzyskanie odbioru wszystkich kanałów TV* [...], [co] prowadzi do redukcji roli czasownika, który pozbawiony jest takiej różnorodności czasów, trybów, form osobowych jak w języku ogólnym. Zwiększa się z kolei frekwencja ze strony biernej i form nieosobowych oraz bezokolicznikowych (w zdaniach typu: *aby wyświetlić okno dialogowe, należy przycisnąć klawisz...*) (SOSNOWSKI 2000, 327-328.).

Die Programmiersprachen entstanden aus dem Bedürfnis, den Umgang mit Computern sowie die Entwicklung von Programmen zu vereinfachen. HAUSER trifft eine Unterscheidung zwischen Computersprachen, die in einer interaktiven bzw. in einer nichtinteraktiven Umgebung eingesetzt werden. Er verwendet in diesem Kontext den Begriff der *Befehlssprachen* „[...] die zu komplexen Programmen zusammengefaßt (sic!) werden“ (2000, 399). Zu den Eigenschaften, welche die Computerfachsprache von anderen Fachsprachen unterscheiden, gehört die häufige Verwendung des Imperativs, die aufgrund des englischen Einflusses ins Russische und Polnische übernommen wurde (vgl. SOSNOWSKI 2000, 328). Der Sprecher wird bei der Verwendung der Computersprache zu einem natürlichen Sprachgebrauch aufgefordert: „Steuern Sie Ihren PC per Sprache statt mit der Maus. Sprechen Sie natürlich mit Ihrem Computer, wenn Sie Dateien oder E-Mails öffnen, Text formatieren [...]“ (WAGNER 2002, 78). Erwähnenswert sind auch andere Beispiele, die bei SOSNOWSKI präsentiert wurden.¹¹ Die Interaktion der Befehlssprachen ist für Gelegenheitsnutzer sehr kompliziert. Als Vorteile werden hingegen Geschwindigkeit und Flexibilität sowie die Unabhängigkeit von speziellen Eingabegeräten genannt. Ziel in der Entwicklung der Befehlssprachen ist eine Interaktion mit natürlicher Sprache, die sowohl die menschlichen als auch die maschinellen Anforderungen erfüllt. Sowohl in Polen, als auch in Russland führt das Auftreten der Computertechnologie im Alltagsleben dazu, dass die von den Computeranwendern gesprochene Sprache starke Emotionen weckt (vgl. SOSNOWSKI 2000, 319). An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass

[j]eszcze nie tak dawno temu użytkownicy komputerów gremialnie narzekali na specjalistyczny język, którym posługują się informatycy: że jest hermetyczny, niezrozumiały dla szerokiego kręgu odbiorców,

¹¹ „[w]reszcie na sam koniec konfigurowania program zapyta Cię“, „program poinformuje użytkownika“, „program nie miał problemów“, „program może sięgnąć po słownik“, „program odnalazł“ (SOSNOWSKI 2000, 325).

naszpikowany fachowymi terminami angielskiego pochodzenia. Dzisiaj, gdy korzystanie z techniki komputerowej coraz bardziej się upowszechnia i wiele zwrotów z dziedziny informatyki wchodzi do języka potocznego, zaczynają narzekać informatycy - że używane pojęcia stają się coraz bardziej wieloznaczne, a wchodzące do powszechnego obiegu określenia tracą swoją ostrość znaczeniową. W wyniku nakładania się na terminy informatyczne pojęć z innych dziedzin życia następuje zniekształcanie czy wręcz zmiana ich pierwotnego znaczenia (GONTARZ 2002, o. S.).

In der Computerfachsprache werden für Begriffe wie *printer*, *fajl*, *bit*, *plotter* oder *scanner* selten russische Alternativen gesucht, und nur wenige hatten Erfolg, wie z. B. *дискетовод*, *клавиатура*, *мышь*, *подстилка* anstatt *Mouse-pad*. Manchmal konkurrieren Entlehnungen miteinander: „Die *Festplatte* hieß lange Zeit ausschließlich *vinčester* [...] bis dieser Markenname schließlich von *charddisk* verdrängt wurde. Daneben fristet das russische *tverdyj disk* (*harte Platte*) eher ein stiefmütterliches Dasein“ (PFANDL 2004, 130). „Sprache ist nicht programmierbar und nicht im Detail vorherseh- und vorhersagbar“ (BRUNS 2001, 109). Wenn man „[...] die Genese von Fachsprache mit der von Computersprache vergleicht [...] zeigt sich ein charakteristischer Unterschied. Gewöhnlich entsteht Fachsprache angesichts neuer Entdeckungen aus Umgangssprache; sie bezeichnet etwas Bekanntes. Computersprache hingegen wird im Hinblick auf zukünftige Verwendungsmöglichkeiten aus alter Computersprache konstruiert [...]“ (SCHMITZ 1992, 160). „Die Technikterminologie weist [...] (eine) Besonderheit auf [...] instabil zu sein und sich erst über einige Jahre hinweg mehr oder weniger endgültig [...] zu konstituieren“ (BRUNS 2001, 60). Die Bedeutung der Fachsprache der EDV Menschen ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Es wurden Hunderte von Sprachen für verschiedene Problemlösungen entwickelt. Eine Universalsprache wird es wahrscheinlich nie geben.

3.1 Die Computersprache – Fachsprache, Jargon oder Fachjargon?

Nach KORNILOW „[...] wurde ein Sprachraum der Internet-Benutzer geschaffen, der als Fachjargon definiert werden kann“ (2000, 127). In Hinblick auf die beiden voneinander abgegrenzten Begriffe Fachsprache und Jargon lässt sich die Computersprache eher in die Kategorie Fachsprache einordnen. Durch den unüblichen Sprachgebrauch entsteht für Laien der Eindruck, dass sich professionelle Computeranwender von der restlichen Gesellschaft abgrenzen und Informationen nur untereinander austauschen wollen. Das scheinbare Phänomen geschieht unbewusst von Seiten der Sprachbenutzer. Sobald man sich mit der Materie ein wenig vertraut gemacht hat und die wesentlichen Grund- bzw. Fachbegriffe beherrscht, ist es möglich, der Kommunikation zwischen Computerfachleuten zu folgen. Aufgrund der Tatsache, dass der Begriff *Jargon* bzw. *Fachjargon* nicht eng genug abgegrenzt

ist, ist es wenig sinnvoll, eine mögliche Zuordnung der Computersprache zur Kategorie *Jargon* zu erörtern.

Bei der Terminologisierung in der Computer-Fachsprache ist häufig „[...] ein „Vermenschlichungsprozess“ [zu beobachten], in dem „die eigentlich Menschen, menschliche Tätigkeiten bzw. Mittel der menschlichen Tätigkeiten bezeichnenden Wörter nunmehr in Maschinen bzw. maschinelle Tätigkeiten bezeichnende Benennungen umgewandelt werden“ [...]“ (Liang 1985, 21, zit. n. CHANG 2005, 42).

Zweifelsohne handelt es sich bei der Computersprache großteils um bereits bekannte, mit neuer Bedeutung ausgestattete Wörter und um terminologisierte Wörter der Gemeinsprache. Neuschöpfungen bilden nur einen geringen Teil des computerspezifischen Wortguts. In diesem Zusammenhang erwähnt SCHMITZ: „Fachsprachen sind aus der natürlichen Sprache abgeleitete Träger von Erkenntnis. Computersprachen sind Ingenieurkonstrukte zur Steuerung maschineller Operationen“ (1992, 161). GONTARZ meint, dass

[w]adą polskiego słownictwa komputerowego jest nadmiar ekwiwalentów terminologicznych, kłóący się z zasadą jednoznaczności [...]. Problem może dotyczyć nazw konkretnych urządzeń lub ich części, takich jak stacja dyskietek, napęd dyskietek, flop, floppy driver. Czasem może stać się przyczyną nieporozumień na płaszczyźnie wymiany fachowych poglądów i podejmowanych decyzji (GONTARZ 2002, o. S.).

Wie wird die zukünftige Computerfachsprache aussehen? Die Antwort lautet: Die Fachsprache der EDV Fachleute wird die Gemeinsprache beeinflussen.¹² Vielleicht kann gerade die Alltäglichkeit der Informatik bewirken, dass die Sprache der Computeranwender von der breiten Bevölkerung verstanden wird. Es stellt sich die Frage: ist unter EDV-Leuten eine spezifische Fachsprache gebräuchlich, die sie bereits verstehen, wir aber noch nicht?

3.2 Die russische und polnische Computerfachsprache

„Der Großteil der Computerindustrie hat seinen Ursprung in den U.S.A. Dort wurden die ersten *Personal Computer* gefertigt und gleichzeitig eine *Insider-Sprache* geformt von *PC* über *Soft- und Hardware* bis zu *Agents, Bridges, Routers* oder *Hubs*“ (BOHMANN 1996, 94). Der Kernwortschatz der computersprachlichen Ausdrücke entfällt hauptsächlich auf zwei große Bereiche - die Hardware und Software. Die Gruppe der Personenbezeichnungen umfasst wenige Lexeme, welche Berufsbezeichnungen darstellen, wie *электронный*

¹² „Jedno jest pewne: język informatyki wraz z wkraczaniem tej dziedziny do coraz to nowych sfer życia codziennego będzie coraz silniej oddziaływał na język ogólny [...] [i] na pewno jeszcze przez długi czas pozostanie pod silnym wpływem języka angielskiego“ (SOSNOWSKI 2000, 328).

издатель – *wydawca elektroniczny*, *программист* – *programista*. In den Computerfachtexten sind oft Denominativa zu finden. Es handelt sich dabei um Wörter, die von einem Substantiv abgeleitet werden, wie *компьютерный* – *komputerowy*, und zusammen mit dem Nomen *компьютер* – *komputer* am häufigsten verwendet werden. Einen wichtigen Platz nehmen Lexeme für Bezeichnungen für Fachgebiete im Bereich der Computertechnologie, z. B. *компьютерная технология* – *technologia komputerowa*, *информатика* – *informatyka*, oder *компьютерные науки* – *nauki komputerowe/informatyka* ein, die oft verwendet werden. Im Bereich der Computertechnologie werden auch Lexeme, die sich auf die Basistechnologie beziehen, oft verwendet, wie *мультимедийная технология* – *technologia multimedialna* und *обработка данных* – *przetwarzanie danych*. Interessant ist auch ein Blick auf die Lexeme Hardware und Software, für die in der russischen und polnischen Computerfachsprache mehrere Bildungen unterschiedlicher Struktur existieren. Die Entsprechungen für Hardware sind: *аппаратура* – *oprzyrządowanie*, *аппаратное обеспечение* – *zabezpieczenie urządzeń* oder *оборудование* – *wyposażenie* und für Software sind Bildungen wie *программное обеспечение* – *oprogramowanie* und *программы* – *programy* gebräuchlich. Der zentrale Bereich des russischen und polnischen Computerwortschatzes deckt in gleichem Ausmaß die großen Gebiete der Hardware und Software ab. Jedoch enthält der Hardwarewortbestand einige Begriffe, die zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit der Datenverarbeitungsanlage dienen, wie *скорость* – *prędkość*, *работоспособность* – *wydajność*, *средняя производительность* – *średnia wydajność* und *тактовая частота* – *częstotliwość cyklu zegarowego*. Diese Lexeme stammen aus der Gemeinsprache. Unter dem Wortschatz der Gerätebezeichnung unterscheidet man Lexeme für Computersysteme, welche nach Anwendungsbereichen differenzieren. Das sind: *мультимедийная машина* – *maszyna multimedialna*, *конторский компьютер* – *komputer biurowy*, sowie *рабочий компьютер* – *komputer roboczy*. Für den Home Computer besonders wichtig sind Bezeichnungen wie *бытовой компьютер* – *komputer domowy* oder *компьютер для народа* – *komputer dla ludzi*.

4 Das Russische und Polnische als puristische vs. nicht puristische Sprache

In der vorliegenden Masterarbeit soll gezeigt werden, wie zwei slawische Sprachen mit demselben Phänomen, nämlich mit der Entlehnung aus dem Englischen, umgehen. Weder Russland noch Polen hat es nötig, sich durch übertriebenen Purismus zu schützen. Die fremdsprachlichen Bezeichnungen im Bereich der Computerfachsprache werden als Eigennamen empfunden und kein Mensch dachte in Russland und Polen daran, *Compact-disk* oder *Surfen* ins Russische oder ins Polnische zu übersetzen, und so entstanden die Wörter *компакт-диск* – *dysk kompaktowy* oder *сёрфовать* – *surfować*. Die beiden slawischen Sprachen sind seit jeher für Entlehnungen eher offen.

Wie reagiert nun die Öffentlichkeit auf das Auftreten von Anglizismen in der Muttersprache? Sowohl die russische als auch die polnische Öffentlichkeit ist seit Jahrhunderten an Entlehnungen gewöhnt. In die russische Sprache werden Anglizismen bereitwillig und widerstandslos aufgenommen (vgl. PFANDL 2010, 674). Das kann am Beispiel der Informatik-Terminologie demonstriert werden: Der Computer heißt *компьютер* und nicht *ЭВМ* – eine Abkürzung für *Elektronische Rechenmaschine*, der Drucker heißt konkurrenzlos *принтер*, und auch für *скан* und das dazugehörige Verb *сканировать* gibt es keinen genuin russischen Ausdruck (vgl. ebd., 676).

Russische und polnische Linguisten vertreten häufig einen eher puristischen Standpunkt und lehnen Anglizismen mehr oder weniger ab. „Abgesehen vom Institut für Russische Sprache an der Akademie der Wissenschaften gibt es keine etablierte Instanz, die sich um das Schicksal der russischen Sprache kümmert, und das Resultat ist [...] das eines Wildwuchses“ (ebd., a.a.O.). Auf die Frage, wie englische Entlehnungen im Polnischen kodifiziert werden, äußert sich der Sprachwissenschaftler ANDRZEJ MARKOWSKI in *Rada Języka Polskiego* wie folgt:

Kodyfikacji terminów dokonują odpowiednie gremia, ustalające terminologię danej dziedziny życia. Kodyfikacja w języku ogólnym dokonuje się poprzez umieszczenie danego wyrazu w słowniku języka ogólnego. Jeśli wyrazy [...] występują w tekstach z odpowiedniej dziedziny, to znaczy, że są w uzusie danej grupy zawodowej jako profesjonalizmy. Jeśli mają swe definicje i są opublikowane w jakimś spisie terminologii – są terminami.¹³

Die These von WIMMER widerspricht die Aussage von ANDRZEJ MARKOWSKI.¹⁴

¹³ ANDRZEJ MARKOWSKI in : Rada Języka Polskiego auf:

http://www.rjp.pan.pl/index.php?option=com_content&view=article&id=996:kodyfikacja-terminow-&catid=44:porady-jzykowe&Itemid=58, zuletzt aufgerufen am 25.09.2014.

¹⁴ „[...] nie dekrety decydują o losach języków [...] lecz codzienny uzus. Jeśli najbardziej liczące się dzisiaj języki są głównymi nośnikami prac naukowych, techniki, biznesu i kultury, żaden dekret nie spowoduje, aby ustąpiły miejsca najdoskonalszemu nawet twórcy lingwistycznemu” (WIMMER 2000, 54).

Bezüglich des Schutzes vor übermäßiger Entlehnung wird im polnischen Sprachgesetz

[...] von vielen seiner Befürworter allein durch die Vorschrift des Polnischen [...] eine gewisse >abschottende< Wirkung erhofft. Zumindest explizit wird gegenüber Entlehnungen keine ablehnende Haltung eingenommen – eher im Gegenteil: Eine >nicht polnische<, also wohl internationalistische Terminologie in Wissenschaft und Technik wird in Art. 11, Abs. 5 sogar explizit gebilligt. Allerdings enthält das Sprachgesetz gewisse Formulierungen und eine Bestimmung, die – einen entsprechenden Zeitgeist vorausgesetzt – durchaus puristische Aktivitäten abdecken könnten: Das Sprachgesetz verpflichtet insbesondere öffentliche Institutionen, Sorge für die >Korrektheit< der polnischen Sprache [zu tragen] (HENTSCHEL 2001, 215).

„Anglizismen halten sich vor allem dort, wo sie durch eine „kommunikative Notwendigkeit“ gestützt werden“ (Krysin 1997, 133, zit. n. PFANDL 2004, 136). Keine Sprache bzw. deren Sprecher sind ganz frei von puristischen Bestrebungen zur „Reinhaltung“ ihrer Sprache und die Intensität der puristischen Tendenzen ist von Sprache zu Sprache unterschiedlich (vgl. RATHMAYR 2004, 164). POLAŃSKI stellt fest, dass sich die Sprache auf allen Ebenen verändert und die Veränderungen vor allem in der aus anderen Sprachen entlehnten Lexik sichtbar sind (vgl. POLAŃSKI 1996, 10). Man sollte betonen, dass die Puristen in Bezug auf die Entlehnungen eine negative Einstellung haben.¹⁵

Eine interessante Meinung ist in einem Artikel zu lesen:

[...] puryści językowi dążący do eliminowania elementów obcych z języka wielokrotnie podejmowali próby tworzenia i upowszechniania polskich odpowiedników nazw obcych. Efekty takiej działalności były z reguły skazane na niepowodzenie [...] [n. p.] próby [...] zastępowania nazw obcych niektórych produktów zagranicznych ich polskimi odpowiednikami [...]. [Z]decydowana większość, jeśli nie wszystkie ówczesne (po)twory językowe, nie utrzymały się w języku [...] [n. p.] [w] branży komputerowej [...] wystarczy wspomnieć choćby próby powołania do życia mlasku i dwumlasku myszy (na określenie angielskiego *click* i *double click*), czy międzymordzia (dla angielskiego *interface*), które swego czasu rywalizowało z formami: sprzęg, dopasowanie, łącze, połączenie, by wreszcie ulec spolszczonemu interfejs [...]. Tak więc sposobem na uniknięcie problemów jest, jak pokazuje życie, przyjmowanie bezpośrednie nazw obcych (*arial*, *bold*, *chat*, *enter*, *format*, *insert*, *internet*, *modem*, *restart*, *serwer*, *e-mail* i mnóstwo innych), a następnie spolszczanie ich, czyli dopasowywanie do możliwości fonetycznych i morfologicznych języka polskiego (czatować, czatowanie, esemes, formatowanie, instalować, ircować, klikać, kliknąć, komputer, kopiowanie, (z)resetować, (z)restartować, serfować, (sic!) wylogować, zalogować, zdeletować) bądź też tłumaczenie obcych pojęć czego przykładem może być słowo mysz, myszka, które, jako odpowiednik angielskiego *mouse*, bez większych problemów zadomowiło się w polszczyźnie (BOGDANOV o. J., 330-331).

Der polnische Sprachwissenschaftler ANDRZEJ MARKOWSKI vertritt zum Thema *Purismus* einen vergleichbaren Ansatz mit seiner These, dass es bei Fachausdrücken günstiger ist, die

¹⁵ „[...] puryści będą tępić wszelkie zapożyczenia i proponować w ich miejsce najczęściej kalki językowe, natomiast bardziej umiarkowanie i liberalnie nastawieni użytkownicy języka będą wskazywać na korzyści, jakie gospodarce czy nauce przynosi posługiwanie się terminologią międzynarodową” (POLAŃSKI 1996, 10).

englischen Begriffe an die polnische Sprache anzupassen, als neue polnische Entsprechungen zu bilden (vgl. Markowski, zit. n. BOGDANOV o. J., 330).

„Sicher hat es keinen Sinn, solchen Wörtern wie *kompjuter*, *lazer*, *kseroks*, Bezeichnungen technischer Geräte auszuweichen zu versuchen. Aber wenn man widerstandslos solche unerträglichen Wörter wie *uik-ënd*, *brifing*, *isteblišment* und sogar *isteblishmentskij* [...] *imidż* zulässt (sic!), dann sollte man sich überhaupt von seiner Muttersprache verabschieden“ (WEISS 2001, 191). „Da in der alten Sowjetunion keine offizielle >Kultur des verbalen Dissens< existierte, mußte (sic!) diese jetzt notgedrungenermaßen durch Entlehnungen aus den ehemals ausgegrenzten Sub- bzw. Gegenkulturen, die als einzige ein zur herrschenden Ideologie konsequent oppositionelles Wertesystem aufweisen, neu aufgebaut werden [...]“ (ebd., 198). Die Haltung der Sprachwissenschaftler scheint zwiespältig zu sein. Wichtig ist, dass

[j]ęzyk jest żywym organizmem i tylko od zachowania posługującego się nim społeczeństwa zależy, jak będą słowa brzmiały i co będą znaczyły [...]. Jest naturalne, że dla pojęć, którym brakuje utrwalonych polskich ekwiwalentów pożyczają się słowa od innych narodów [...]. Obecna sytuacja stwarza wrażenie chaosu i razi purystów językowych – czyli osoby z oburzeniem piszące o zmianach, ale historia uczy, że próby odgórnych kodyfikacji języka prawie nigdy nie przynoszą zakładanych efektów [...] ¹⁶ (FUGLEWICZ 2000, 53).

Eine spannende Reaktion stammt vom Sprachwissenschaftler und Lexikografer MIROŚLAW BAŃKO auf die Verwendung der Lexeme *surfować* und *serfować*:

[...] *serfowanie* w spolszczonej pisowni jest godne popracia, (sic!) gdyż istnieje ogólna tendencja do polszczenia pisowni wyrazów dobrze przyswojonych, a zwłaszcza wyrazów pochodnych, utworzonych na gruncie polskim od wyrazów zapożyczonych. Radzimy więc w tekstach oficjalnych pisać na razie o *surfowaniu*, a w tekstach nieoficjalnych, np. w prywatnej korespondencji, wprowadzać, choćby dla zaciekawienia odbiorcy, formę *serfować*. ¹⁷

¹⁶Kommentar des Vizepräsidenten des Polskie Towarzystwo Informatyczne PIOTR WŁADYSŁAW FUGLEWICZ zum Artikel *Papuzi język informatyki* in PC KURIER 23/2000, 53.

¹⁷MIROŚLAW BAŃKO in Poradnia Językowa PWN auf <http://sjp.pwn.pl/poradnia/haslo/403>, zuletzt aufgerufen am 25.09.2014.

5 Arten von Entlehnungen

Die Verwendung von Entlehnungen führt zur Entwicklung der Sprache. Die Entlehnungen dienen zur Bereicherung der russischen und polnischen Computerfachsprache. „When a word is borrowed it has an effect on the lexicon of the recipient language. It may replace an earlier word of roughly the same meaning, or simply be added to the lexicon where no earlier word with that meaning existed or it may coexist with an earlier word of roughly the same meaning“ (HASPELMATH/TADMOR 2009, 16). „Entlehnungen aus anderen Sprachen sind weder ein neues, (sic!) noch ein ungewöhnliches Phänomen der Sprachgeschichte der europäischen Sprachen, wenn sie auch zu verschiedenen Zeiten in unterschiedlichem Ausmaß und in unterschiedlichen Ausprägungen und Richtungen zu Tage getreten sind“ (PFANDL 2010, 663). Das Phänomen *Entlehnung* ist zu einem umstrittenen Thema geworden, es ist gleichzeitig aktuell. Als *Entlehnung* wird „[...] [s]owohl Prozeß (sic!) als auch Resultat der Übernahme eines sprachl. Ausdrucks aus einer Spr. A in eine Spr. B [...] [bezeichnet]“ (GLÜCK 1993, 166).

Es gibt verschiedene Arten der Entlehnung: Lehnwort, Fremdwort, Lehnübersetzung,¹⁸ Lehnübertragung,¹⁹ Lehnbedeutung.²⁰ *Lehnwörter* sind „[...] Entlehnungen aus einer fremden Spr., die in Lautung (Aussprache und Betonung), Schreibung und Flexion vollständig in die entlehnende Spr. integriert sind [...]“ (GLÜCK 1993, 358). Ein „*Fremdwort* [...] [ist] [ein] [i]n den Wortschatz einer Spr. A integrierter, aus einer Spr. B. stammender Ausdruck, der im Ggs. zum Lehnwort [...] in seiner Lautung und/oder Schreibung und/oder Flexion nicht oder nur teilweise in das System der Spr. A integriert ist [...]“ (ebd., 197). Der Ausdruck *Fremdwort* hebt nicht in erster Linie auf die vorhandenen Gemeinsamkeiten einer Sprache mit anderen Sprachen ab, sondern auf Entlehnungsvorgänge aus anderen Sprachen (vgl. AMMON 1991, 13). Lehnwort und Fremdwort sind beide aus einer fremden Sprache, sie unterscheiden sich aber im Grad ihrer Anpassung an die Nehmersprache. Bei all diesen Phänomenen handelt es sich um Wörter, die von einer größeren Sprechergruppe längerfristig aufgenommen und mehr oder weniger in die neue Sprache integriert werden.

„Der Prozess der Entlehnung fremden Wortgutes verläuft keineswegs geradlinig“ (GESTER 2001, 49). Welche sprachlichen Möglichkeiten gibt es, mit einem Anglizismus umzugehen?

¹⁸*Lehnübersetzung*, d.h. „[...] Art der Entlehnung, bei der ein fremdsprachiger Ausdruck als Bestandteil in die Nehmersprache übersetzt wird [...]“ (GLÜCK 1993, 358).

¹⁹*Lehnübertragung*, d.h. „[...] Art der Entlehnung, bei der im Unterschied zur Lehnübersetzung ein fremdsprachiger Ausdruck nur teilweise bzw. angenähert übersetzt wird [...]“ (ebd., a.a.O.).

²⁰Als *Lehnbedeutung* wird die „[...] Art der Entlehnung, die sich dadurch auszeichnet, daß (sic!) die Bedeutung eines fremdsprachigen Wortes in das entsprechende Wort der entlehnenden Spr. übernommen wird, das dadurch eine Bedeutungserweiterung erfährt [...]“ (ebd., 357f.) bezeichnet.

Es gibt fünf Wege, die anhand junger Anglizismen präsentiert werden sollen:

1. Der Anglizismus wird 1:1 übernommen, in seiner englischen Lautgestalt belassen und als solcher mit der Zeit mehr oder weniger integriert, z. B. *E-Mail*.
2. Der Anglizismus wird zwar übernommen, jedoch stark bzw. stärker integriert. Dies kann durch Einbettung in die Flexion geschehen, wie z. B. im Fall des Verbums *downloaden*.
3. Der Anglizismus wird durch eine Lehnprägung ersetzt, die entweder genau ausfallen oder aber eine ungefähre Wiedergabe des Inhalts des Anglizismus darstellen kann.
4. Einen Sonderfall stellen Wörter dar, in denen lediglich die Bedeutung eines englischen Lexems oder eines Phraseologismus auf das entsprechende, bereits existierende Lexem der Nehmersprache übertragen wird. Das ist die sog. semantische Lehnprägung oder Lehnbedeutung.
5. Der letzte Weg ist die Nichtaufnahme von Anglizismen zugunsten einer Kalkierung nach dem englischen Modell oder aber einer Neuprägung unabhängig vom zu entlehnenden sprachlichen Material (zit. n. PFANDL 2010, 666-668).

Es wird zwischen äußerem und innerem Lehnwort unterschieden. Unter äußerem Lehnwort versteht man u.a. Fremdwort, Lehnwort (vgl. GESTER 2001, 50). Innerhalb des englischen Einflusses auf die russische und polnische Sprache bilden Fremdwörter und Lehnwörter die größte Gruppe.

Die Grenze zwischen einem Fremdwort und einem Lehnwort ist [...] schwer zu ziehen. Zum einen handelt es sich nämlich bei der Entlehnung fremden Wortgutes um einen dynamischen Prozess, d.h., die Wörter gelangen aus dem Englischen zunächst an die Peripherie des Wortschatzes der entlehnenden Sprache [...]. Zum anderen fällt es schwer zu entscheiden, ob ein bestimmtes Lexem zu einem gegebenen Zeitpunkt von einer größeren Gruppe von Sprachträgern benutzt wird [...]. In der Regel weisen Fremdwörter jedoch eine kurze Verweildauer in der entlehnenden Sprache auf (GESTER 2001, 51).

Unter innerem Lehnwort versteht man „[...] diejenigen Entlehnungen, die im Gegensatz zum „äußeren Lehnwort“ ausdrucksseitig kein englisches Morphemmaterial erhalten“ (ebd., 55). Entlehnungen im engeren Sinne, d.h. direkt aus dem Englischen übernommene Lexeme, die in unveränderter Form übernommen wurden und sowohl im Russischen, als auch im Polnischen nicht flektiert werden, weisen einen geringen Assimilationsgrad auf, z. B. *online*, *offline*. Es gibt auch polonisierte oder russifizierte Elemente, d.h. Lexeme, deren englischer Ursprung noch deutlich erkennbar ist, die jedoch der polnischen oder russischen Flexion unterliegen, z. B. pol. Nom. Sg. *smartfon* – Gen. Sg. *smartfonu*, russ. Nom. Sg. *ноутбук* – Gen. Sg. *ноутбука* und sich an Wortbildungsprozessen beteiligen können, z. B. Subst. pol. *komputer* – Adj. *komputerowy*, russ. *компьютер* – *компьютерный*.

Bei der Entstehung der neuen Terminologie überwiegen englische Ausdrücke (vgl. SOSNOWSKI 2000, 321). „Die sprachliche Entlehnung ist neben Wortbildung (Neologismen) und Bedeutungswandel (Neosemantismen) eines der Hauptverfahren zur Erweiterung des Wortschatzes. Man unterscheidet zwischen lexikalischen, semantischen und syntaktischen Entlehnungen“ (Urbańczyk 1991, 394, zit. n. WARCHOŁ-SCHLOTTMANN 2009, 350). Im Werk *Angielskie elementy leksykalne w języku polskim* werden zwei Entlehnungsarten unterschieden: mündliche und graphische (vgl. MAŃCZAK-WOHLFELD 1994, 150). „Die Grenze zwischen integriertem Lehnwort und Lehnwort mit Fremdcharakter ist nicht immer leicht zu ziehen, und es ist für jede Sprache einzeln zu entscheiden, ob dieses oder jenes englischstämmige Lexem noch als Anglizismus zu werten ist“ (PFANDL 2004, 126). Den Großteil der Anglizismen kann man als *Lehnwörter* bezeichnen, die so gut in das Polnische integriert sind, dass sie nicht als Anglizismen empfunden werden (vgl. MAŃCZAK-WOHLFELD 1995, 17). „[...] [E]s [gibt] auch Fremdwörter, die aufgrund nachträglicher Umformungen (nach dem Entlehnungsvorgang) gar keine Entsprechung in der Herkunftssprache mehr haben“ (AMMON 1991, 13). Der Wortschatz ist der für Veränderung anfälligste Bestandteil der Sprache.

6 Anglizismen, Internationalismen, Neologismen

Die Begriffe Anglizismus, Neologismus und Internationalismus hängen eng zusammen und sind schwer voneinander abzugrenzen. Nicht immer sind Anglizismen auf den ersten Blick als solche erkennbar, auch wenn der Sprecher spürt, dass es sich bei diesem oder jenem Phänomen um etwas Neues oder Fremdes handelt.

Ein Anglizismus ist ein Wort aus dem britischen oder amerikanischen Englisch [...] oder eine nicht übliche Wortkomposition, jede Art der Veränderung einer [...] Wortbedeutung oder Wortverwendung (Lehnbedeutung, Lehnübersetzung, Lehnübertragung, Lehn schöpfung, Frequenzsteigerung, Wiederbelebung) nach britischem oder amerikanischem Vorbild (Carstensen 1965, 30, zit. n. CHANG 2005, 32).

Zu einer interessanten Schlussfolgerung kommt BOHMANN: „[...] Anglizismen sind durch das Produkt Personal Computer und dessen Herkunftsland zur Fachsprache innerhalb der Gemeinsprache geworden. Diese Fachsprache ist nun mit ihrem Produkt auf „Weltreise gegangen“ und hat sich in ihrem bestimmten Wirkungskreis durchgesetzt“ (1996, 95).

„Unter dem Gesichtspunkt „Zeit“ unterscheiden wir zwei besondere Gruppen von Wörtern, einmal die veralteten Wörter, die Archaismen, die nicht mehr gängig sind, und zum anderen die Neologismen, die erst im Begriff sind, in den Sprachgebrauch einzudringen“ (GESTER 2001, 43). Als Neologismus wird „[...] [e]ine durch Neubildung oder Entlehnung neu entstandene lexikal. Einheit, die (noch) nicht Eingang in das Lexikon der betr. Sprache gefunden hat“ (GLÜCK 1993, 415) bezeichnet. Nach GESTER muss ein Neologismus folgende Kriterien erfüllen: „Exaktheit der Bezeichnung, möglichst einfaches Schriftbild und leichte Einprägsamkeit sowie Wohlklang [...] d.h. [der] Neologismus sollte „linguistisch ästhetisch [sein]““ (2001, 44). Neologismen füllen eine Lücke im Wortschatz der jeweiligen Sprache und tragen zur Bereicherung des Wortschatzes bei. Zu interessanten Neologismen im Polnischen gehören *oprogramowanie* und *autozapis* (vgl. SOSNOWSKI 2000, 321). Erwähnenswert ist, dass

[...] новые слова и выражения возникают тогда, когда нужно назвать новый предмет или явление, или является потребность обозначить хоть и старое явление, но нуждающееся в новом освещении, новой оценке с какой-то новой точки зрения, или когда нужно в том же явлении подчеркнуть какую-н<ибудь> сторону его, или когда говорящий, употребляя новые слова, желает сделать свою речь более выразительной [...]. Некоторые такие новые слова, если они с какой-то стороны оказываются полезными для общения, входят в словарный состав, упрочиваются в языке (OŽEGOV 2001, 440).

„Der Bedarf an Neologismen ist in den Fachsprachen besonders groß, wo im Zuge des technischen und wissenschaftlichen Fortschritts laufend neue Entdeckungen und Erfindungen

versprachlicht werden müssen. Dies gilt insbesondere für die Terminologie der Informatik, die in den letzten Jahrzehnten – nicht zuletzt dank der Erfindung der Computernetze – eine rasante Entwicklung verzeichnen konnte“ (JANSEN 2006, 95f.).

Neosemantyzmy w języku informatyki sprawiają poważne kłopoty klasyfikacyjne językoznawcom, ponieważ trudno je odróżnić od zapożyczeń semantycznych [...] wpływ angielskiego jest tak ogromny, że nowe znaczenia polskich czy [rosyjskich] słów najczęściej są wynikiem dosłownego przetłumaczenia danego terminu [...]: *myszka, plik, przetwarzanie, pamięć, okno, ikona* [мышь, файл, обработка, память, окно, иконка] to zapożyczenia angielskich: *mouse, file, processing, memory, window, icon* (SOSNOWSKI 2000, 323).

Heutzutage wird oft in mehreren Sprachen ein und derselbe englische Terminus, ein so genannter Internationalismus verwendet, der mit seinem in der englischen Definition festgelegten Begriffsinhalt international akzeptiert ist (vgl. HOFMANN 1983b, 31).

Współczesny język polski i rosyjski zapożyczają masowo wyrazy techniczne, terminologię naukową, która zresztą należy do kategorii internacjonalizmów, to znaczy takich leksemów, które pojawiły się prawie jednocześnie w szeregu języków europejskich. Są to wyrazy z zakresu takich dziedzin, jak cybernetyka: *algol, bit, cobol, fortan, komputer* (алгол, бит, кобол, фортран, компьютер) [...] (LUCIŃSKI 2000, 17-18).

„Begriffe wie *PC* oder *Soft-/Hardware* im Allgemeinen und *Megabyte* oder *Computer Aided Industry* (CAI) im Besonderen, sind sowohl in den U.S.A. als auch in China, Rußland (sic!) oder Singapur verständlich, jedoch nur in einem bestimmten Fachpersonenkreis. (Fachausdrücke sind daher „beschränkte“ Internationalismen)“ (BOHMANN 1996, 95). Es gibt unterschiedliche Definitionen der Internationalismen: „Ein Internationalismus ist somit eine interlinguale Einheit von jeweils unterschiedlicher Komplexität (z. B. Intermorphem, Interlexem), die durch einander entsprechende, d.h. (formal) kongruente und (inhaltlich) äquivalente monolinguale Einheiten gebildet wird“ (Schaefer 1990a, 46, zit. n. BOHMANN 1996, 82). Nach AMMON ist ein Internationalismus „[...] nicht ein Wort einer Einzelsprache, sondern eine Menge von Wörtern aus mehreren Sprachen, deren Elemente formal und inhaltlich ähnlich sind [...]“ (1991, 13). Im Metzler-Lexikon werden Internationalismen als „[...] Lexeme verschiedener Spr. mit gleicher oder ähnlicher Form und Bedeutung [...]“ (GLÜCK 1993, 277) definiert.

Die Internationalismen werden positiv aufgenommen, weil sie

- die Alltagskommunikationen zwischen Menschen verschiedener Herkunftssprachen erleichtern können;

- in Hinblick auf Fremdsprachen und Fremdsprachenerwerb einen multiplizierten Gebrauchswert haben;
- Aufschluss über geschichtliche und kulturelle Kontakte zwischen verschiedenen Völkern geben;
- ü.Ü. als Wortschätze einer europäischen Integration interpretiert werden können;
- einen Beitrag zur Differenzierung der Fremdwortdiskussion leisten (zit. n. BRAUN 1979, 98).

„Bei der Entlehnung englischsprachigen Vokabulars in die Fachsprachen macht sich die allgemeine Tendenz zur Internationalisierung des Wortschatzes bemerkbar. Die Internationalisierung dient der Vereinheitlichung der Terminologie in der Fachkommunikation. Nicht ohne Belang ist dabei auch die Tatsache, dass das Englische als *lingua franca* in der Interaktion zwischen Fachleuten fungiert [...]“ (HOLUB 2004, 86). „Internationalismen, wie Lehn- und Fremdwörter, gehen in jeder Sprache ähnliche Wege, d.h., Internationalismen bleiben am besten in Substantiven „erhalten“ - damit sind die alten „internationalistischen“ Wortbestände einer Sprache gemeint - und kommen wie entlehnte Wörter, in einer Gastsprache am ehesten als Substantiv vor“ (BOHMANN 1996, 84). Im folgenden Unterkapitel sollen anhand des Russischen und Polnischen Mechanismen der Übernahme von Anglizismen im Bereich der Computerfachsprache exemplarisch behandelt werden.

7 Adaptation der Anglizismen auf vier Ebenen

Anglizismen können auf unterschiedliche Weise in die Nehmersprache gelangen. Anhand aktueller Beispiele soll die hohe Integration der englischen Elemente im russischen und polnischen Wortschatz bewiesen werden. „Borrowing a word often entails a certain modification of the source word, required for the integration of the word into the recipient language“ (HASPELMATH/TADMOR 2009, 16).

„Alle Sprachen Europas haben sich einerseits durch die verschiedenen Gründe immer weiter auseinanderentwickelt und dadurch ihren Bestand an gemeinsam ererbten Lexemen, Morphemen und grammatischen Strukturen ständig vermindert, andererseits findet aber auf der Grundlage der lat. und griech. Sprache ein ständiger innerer Austausch in Bezug auf die Bedeutungen und damit auf die sprachliche Erfassung der Welt statt“ (August 1977, o.S., zit. n. BRAUN 1977, 97-98). „Loanword adaptation is sometimes indispensable for the word to be usable in the recipient language. In particular, languages with gender and inflection classes need to assign each word to a gender and inflection class, so that it can occur in syntactic patterns which require gender agreement or certain inflected forms“ (HASPELMATH 2009, 42). Jede Entlehnung hat am Anfang Zitatcharakter, dann kommt es zur Assimilation auf vier Ebenen: der graphischen, phonologischen, morphologischen und semantischen, welche die Art der Integration widerspiegeln (vgl. MAŃCZAK-WOHLFELD 1995, 16-17).

Wenn ein Fremdwort von einer Sprache in die andere eindringt, stellt sich die Frage, in welcher Form dies geschieht. „Im Fall der aktuellen Entlehnungen aus dem Englischen ins Polnische [und ins Russische] ist es schwierig, eine scharfe Grenze zwischen Fremdwörtern und Lehnwörtern zu ziehen, weil die Adaptationsprozesse noch nicht abgeschlossen sind“ (WARCHOŁ-SCHLOTTMANN 2009, 346). Anglizismen werden aus der Herkunftssprache entlehnt und in der entlehnenden Sprache nach bestimmten Gesetzmäßigkeiten abgewandelt. Dabei unterliegen manche Lexeme starken und andere weniger starken Veränderungen.

Die aus dem Englischen stammenden Lexeme durchlaufen verschiedene Stadien. Nach KRYSIN werden bei der Entlehnung fünf Stadien unterschieden:

1. Die Anfangsetappe ist das Auftreten des fremdsprachigen Wortes in seiner ursprünglichen orthographischen und grammatischen Form. Für das Russische bedeutet das bei der Entlehnung von Lexemen aus dem Englischen, dass diese anfangs in ihrer lateinisch verschrifteten Form auftreten.
2. Das zweite Stadium, mit dem der eigentliche Prozess der Entlehnung beginnt, ist durch die Adaptation an das System der entlehnenden Sprache gekennzeichnet. Hier gibt es für das

Russische zwei Möglichkeiten: Der Ausdruck wird entweder gemäß seiner ursprünglichen schriftlichen oder gemäß seiner lautlichen Form übertragen.

3. Die dritte Etappe tritt dann ein, wenn die Sprecher das neue Wort nicht mehr als fremd empfinden. Gleichzeitig behält das entsprechende Lexem stilistische und gebrauchssphärenspezifische Eigenschaften in dem Sinne, dass es in einzelnen Sphären sehr frequent ist, in anderen so gut wie niemals auftritt.
4. Die vierte Etappe ist nach KRYSIN dann erreicht, wenn das Lexem seine stilistischen, gebrauchssphärenspezifischen und soziolektalen Eigenheiten verliert.
5. Die letzte Stufe im Entlehnungsprozess ist dann erreicht, wenn die Ausdrücke in normative Wörterbücher aufgenommen werden. Danach wird davon ausgegangen, dass es sich um Lexeme handelt, die von der allgemeinen Sprechergemeinschaft akzeptiert werden und somit zum lexikalischen System des Russischen gehören (zit. n. KRYSIN 1991, 75-77).

Wenn ein Anglizismus in die russische oder polnische Sprache entlehnt wird, erfährt er in den meisten Fällen eine Veränderung. Nicht immer kommt es zur Polonisierung oder Russifizierung der Anglizismen auf allen vier Ebenen (vgl. MAŃCZAK-WOHLFELD 1995, 17). Die Autorin stellt fest, dass der Einfluss des Englischen auf das Polnische hauptsächlich die Lexik betrifft, welche schnell an das Polnische assimiliert wird (vgl. ebd., 89). Demgegenüber behauptet LUCIŃSKI:

Mimo bliskiego pokrewieństwa języka polskiego i rosyjskiego forma niektórych zapożyczeń angielskich w obu językach znacznie się różni [...], [ponieważ] współczesny język rosyjski przejmuję zapożyczenia angielskie w postaci fonetycznej, czemu sprzyja konieczność zmiany pisowni. Natomiast większość pożyczek angielskich w języku polskim to zapożyczenia graficzne lub fonetyczno-graficzne [...] (LUCIŃSKI 2000, 58).

7.1 Die graphische Ebene

Bei der graphischen Adaptation wird das äußere Bild eines Lexems, d.h. das Schriftbild, der Aufnahmesprache angepasst. Das Englische hat nur 26 Buchstaben und weist oft doppelte Vokale auf, was für das Polnische seltsam erscheint. Außerdem gibt es im Englischen Buchstabenkombinationen, die im Polnischen nicht existieren, z. B. *ay, ey, oy, ai, oa, ck, th* und viele andere (vgl. MAŃCZAK-WOHLFELD 1995, 42). Erwähnenswert ist, dass der Buchstabe *y* im Englischen am Anfang des Wortes auftreten kann, z. B. *yuppie*, was im Polnischen nicht möglich ist (vgl. ebd., 43). Im polnischen Alphabet gibt es 30 Buchstaben, d.h. englische Buchstaben müssen durch polnische ersetzt werden. „Die Schreibweise der Wörter weist auf den Grad der Anpassung der fremdsprachigen Orthographie an die polnische

hin. Manche Wörter behalten beide Schreibvarianten bei: z. B. *compact//kompakt*, *hacker//haker*, *pixel//piksel*, *scanner//skaner*. Das englische *c* wird durch das polnische *k* ersetzt, *ck* durch *k*, *x* durch *ks*, *nn* durch *n*“ (STAWNICKA 2000, 136). Zu anderen Ersetzungen gehören *y – j*, *u – a*, *pp – p*, *tch – cz*, *v – w*, *a – ej*, *ss – s*, z. B. joystick – dżojstik, interface – interfejs usw. (vgl. ebd., 136). Sowohl die Doppelkonsonanten, als auch die doppelten Vokale der Anglizismen werden in der polnischen Schreibung auf einen Konsonant bzw. Vokal reduziert. Eine wichtige Rolle spielt auch die Groß- und Kleinschreibung, weil im Englischen die Großschreibung im Gegensatz zur polnischen Orthografie öfters auftritt. Fast immer wird der englische Großbuchstabe auf einen kleinen getauscht.²¹ LUCIŃSKI behauptet, dass

[z]a kryterium rozstrzygające, w jaki sposób przybył dany wyraz do języka polskiego czy rosyjskiego, uznaje się zgodność jego formy graficznej z fonetyczną. Gdy zachowuje on pisownię oryginalną i dostosowuje do niej swoją wymowę, uważa się go za zapożyczenie graficzne. Natomiast gdy wyraz ma pisownię języka zapożyczającego, odbijającą jego przybliżoną wymowę oryginalną, uważa się go za zapożyczenie fonetyczne [...] (LUCIŃSKI 2000, 55-56).

Die polnische und russische Orthographie stimmt mit der englischen Phonetik mehr überein als mit der englischen Schreibweise, deswegen manche englische Grapheme werden mit polnischen oder russischen Buchstaben ersetzt, was zu den Unterschieden zwischen der Aussprache und Schreibung führt (vgl. ebd., 57).

Ein ins Russische entlehntes Wort behält oft seine originale graphische Gestalt und wird der kyrillischen Schreibweise angepasst, z. B. *диск*, *компакт-диск*, *модем*, *монитор*, *мультимедиа*, *принтер*, *сканер*. Bezüglich der gegenwärtigen russischen Computerfachsprache muss konstatiert werden, dass die Kyrilliza längst nicht mehr das alleinige Schriftsystem ist, da der Einfluss der Latinica im Computergebiet besonders groß ist, weil diese Bereiche dem Angloamerikanischen am stärksten und unmittelbarsten ausgesetzt sind. Bei englischen Lehnwörtern des russischen Computerwortschatzes ist relevant, dass die phonetische Wiedergabe auch graphisch ausgedrückt wird. Man kann das deutlich bei Lexemen wie *дисплей* – *display*, *драйвер* – *driver*, *интерфейс* – *interface*, *килобайт* – *kilobyte*, *мегабайт* – *megabyte*, *мини-компьютер* – *mini computer*, *чип* – *chip*, *эмулятор* – *emulator* beobachten. Der Großteil der Lehnwörter im Bereich der Computertechnologie, sofern sie Substantive bezeichnen, wird nach einer gewissen Verweildauer in der russischen

²¹ „[...] angielszczyzna kieruje się innymi zasadami użycia dużych liter niż język polski [...] pisownia niektórych anglicyzmów, co szczególnie dotyczy najnowszych a zarazem często używanych zapożyczeń, ulega polszczeniu na naszych oczach [...]” (MAŃCZAK-WOHLFELD 1995, 47).

Sprache kyrillisch geschrieben, z. B. *мобайл, файл, сервер, онлайн, эквайринг*. Es gibt auch Begriffe, die manchmal auf Lateinisch geschrieben werden, wie *e-mail, promotion, hi-tech, web*. Diese Anglizismen haben die Stufe der Integration ins kyrillische Graphensystem übersprungen. Es muss angemerkt werden, dass es nur wenige ausschließlich in lateinischer Schrift wiedergegebene Anglizismen gibt. In einigen Fällen ist die unterschiedliche Schreibweise auf verschiedene Zeitschriften zurückzuführen, in welchen nicht nur die Computerthematik, sondern auch die Problematik des Internets behandelt wird. In einigen Fällen begegnet man jedoch den betreffenden Lexem innerhalb desselben Artikels zuerst in einer Schrift und einige Zeilen später in der anderen, z. B. „[з]а такую наглость ответственность несут в том числе сторонние разработчики *cookies*. [...] Чтобы обеспечить максимальную защиту, советуем удалять все *куки* после завершения работы с браузером“ (CHIP – MUŽSKOJ ŽURNAL O TECHNOLOGIJACH 2014/10, 105) oder „[...] содержит строчку *Internet* и вы не знаете, [...]“ (REKLAMNYJ MIR 2000, 12), „[...] где *Интернет* появился раньше [...]“ (ЁКСПЕРТ 2001, 76). Diese Beispiele sind ein Beweis dafür, welch großen Spielraum die Autoren bezüglich der Wahl der Schrift haben. In der Computerfachsprache werden vorwiegend Firmen- und Produktbezeichnungen in lateinischer Schrift übernommen, was aber nicht bedeutet, dass sie nicht auch in kyrillischer Schrift anzutreffen sind, z. B. *IBM* als die Variante *Ай-Би-Эм*, *Microsoft Word* als *Уиньюорд* oder *Уорд для Уиндоуз*, *PC* als *Пу-Си*. Anders als die wenigen genannten Beispiele für die Beibehaltung der Originalschreibung werden die meisten im Russischen verwendeten Lexeme soweit wie möglich dem Graphem- und Phonemsystem angepasst. Im Hinblick auf die unterschiedlichen graphischen Systeme des Russischen und des Englischen lassen sich zwei große Stufen der Übernahme anhand der Graphie unterscheiden. Als erstes wird die fremdsprachige Einheit in ihrer Originalgraphie, also in lateinischer Schrift, übernommen. Eine weitere Variante besteht im Gebrauch des Fremdwortes mit lateinischen Graphemen neben einer eigensprachlichen Bildung, die sich des kyrillischen Alphabets bedient. Viele lexikalische Einheiten mit lateinisch-griechischen Elementen werden „[...] im Russischen transliteriert wiedergegeben, Bsp. *Transistor* als russ. *транзистор* [tranzistor], *Modul* als *модуль* [modul’], *Monitor* als *монитор* [monitor] und *Prozessor* als *процессор* [processor] [...]“ (SCHÜTTE 1997, 157), wobei bei diesen Beispielen neben dem überwiegenden graphischen Prinzip auch die phonetische Regel eine Rolle spielt. „Nach WÓJTOWICZ (1975, o. S.) werden drei Prinzipien unterschieden, die bei der Anpassung an das russische Sprachsystem eine wichtige Rolle spielen“ (BRUNS 2002, 10). Es handelt sich um die phonetische und graphische Entlehnung sowie eine Mischform aus den erstgenannten. Bei der

phonetischen Entlehnung dient die lautliche Struktur des englischen Wortes als Vorbild, an dem sich die Wiedergabe im Russischen orientiert. Dagegen wird beim graphischen Prinzip das englische Vorbild buchstabengetreu nachgebildet (vgl. BRUNS 2001, 101). Eine Mischform liegt schließlich bei dem Lexem *компьютер* vor, das auf der Betonung des Vokals an der graphischen Struktur des englischen Vorbildes *computer* orientiert ist (vgl. ebd., a.a.O.). Nicht immer können die drei Prinzipien bei der Wiedergabe von Lehnwörtern festgestellt werden, weil sich die aus dem englischen Computerwortschatz übernommenen Lexeme nicht immer eindeutig einer der drei Kategorien zuordnen lassen. Folgende Lexeme aus dem Computerwortschatz sind als Anglizismen in der russischen Sprache einzustufen - in lateinischer Schrift: *bootable, cookie, extranet, firewall, homepage, intranet, proxy, shell* und in kyrillischer Graphie: *адантер, код, веб-хостинг, винчестер, дайджест, диалоговый бокс, клик*. Bezüglich der Schwankungen einiger Anglizismen im Bereich der Computertechnologie zwischen kyrillischer und lateinischer Wiedergabe ist anzumerken, dass viele Ausdrücke noch nicht lange genug im russischen Sprachgebrauch existieren. Die steigende Verwendung der lateinischen Schrift wird nicht überall begrüßt, sondern häufig als problematisches und fragwürdiges Phänomen betrachtet, was zeigt, dass man in Russland ein emotionales Verhältnis zur russischen Sprache hat (vgl. GROTE/SCHÜTTE 2000, 36). Es gibt auch eine Angleichung der englischen Lexeme an das Sprachsystem, indem diese mit den graphischen und phonetischen Mitteln der aufnehmenden Sprache wiedergegeben werden.

7.1.1 Barbarismen, Hybrid-Bildungen, Transplantation

Fremd- oder Lehnwörter in ihrer ursprünglichen schriftlichen Form bezeichnet man als *Barbarismen* oder *Zitatwörter*, der Vorgang der Übernahme selbst wird *Transplantation* genannt (vgl. SCHÜTTE 1997, 113). Als *Barbarismus* wurde ursprünglich der normwidrige Gebrauch von Fremdwörtern bezeichnet. GLÜCK definiert den Begriff *Barbarismus* folgendermaßen: „[...] Verstoß gegen die Puritas, d.h. gegen idiomat. Korrektheit [...]. Als B. galten falsch ausgesprochene oder verstümmelte Wörter, Phantasie- und Fremdwörter, bes. aus Spr. kulturell unterlegender Völker. [...] Heute bezeichnet B. allgemein eine sprachl. Unkorrektheit [...]“ (1993, 82). Barbarismen entziehen sich durch ihre lateinische Schriftform bis auf einzelne Ausnahmen einer morphologischen Integration ins russische Sprachsystem. Barbarismen sind in russischen Texten nicht zahlreich, deswegen sind sie sehr auffällig. Die lateinische Schrift spielt bei der Wiedergabe von Barbarismen und graphischen Hybridformen eine große Rolle, z. B. *дейта-майнинг, дисплей, интернет, Интернет-брокер, модем*,

монитор, ноутбук, онлайн, оффлайн, пейджер, принтер, провайдер, процессор, сервер, сканер, софт, файл, Internet-коммерция, Internet-отдел, Internet-дизайн, Internet-promotion, online-банк. Zu den Ausnahmen zählt das Lexem *веб*, das sowohl in lateinischer, als auch in kyrillischer Schrift wiedergegeben wird.

Hybride Formen, die wie reine Anglizismen assimiliert werden können, weisen eine starke Präsenz in der russischen Computerfachsprache auf. Sie werden als Übergangsstufe zur eigensprachlichen Bildung verwendet, z. B. „graphische und morphologische Assimilation: *анимация, виртуальный*, [...] *компьютер, конвертор* und phonetische Assimilation (abgesehen von einer systemhaften Akzentverlagerung): *гибридный, гиперграфик, кракер, лаптон, мег*“ (BRUNS 2001, 98).

Die Wortbildungs-Hybriden sind Entlehnungen im weiteren Sinne. „Es handelt sich um Wörter, die bereits innerhalb des polnischen Sprachsystems entstanden sind, und somit keine Entlehnungen im engeren Sinne darstellen. [...]. Man kann innerhalb dieser Gruppe zwei Subkategorien unterscheiden:

- Derivate: ein entlehntes lexikalisches Morphem verbindet sich mit einem polnischen Derivationsmorphem, z. B.: *Personen: -or instalator, administrator, -ista programista, Typen von Computerprogrammen: -or deszywator, analizator, -acja automatyzacja, synchronizacja, -yka cybernetyka, automatyka, -izować customizować, aktualizować*²²
- Komposita – ein entlehntes lexikalisches Morphem verbindet sich mit einem polnischen lexikalischen Morphem (zit. n. HOŁUB 2004, 91), z. B.: *dwuprocessorowe PC, cyberprzestrzeń, webmajster*.

Eine wichtige Rolle spielen auch graphische Hybridformen, die aus einem einzigen oder mehreren Wörtern bestehen können und als „Zwischenstufe zwischen Entlehnung und Lehnübersetzung [...]“ (BRUNS 2002, 18) bezeichnet werden. GLÜCK definiert einen Hybriden als „[...] zusammengesetztes oder abgeleitetes Lexem [...], dessen Bestandteile aus verschiedenen Spr. stammen [...]“ (1993, 252). Nach BRUNS sind Hybride „[...] zu einem Teil aus eigensprachlichem und zu einem Teil aus fremdsprachlichem Material bestehende Formen [...]“ (2010, 347f.). Eine eingliedrige Hybridform besteht aus lediglich einem Wort, wobei einige Grapheme lateinische und einige kyrillische Gestalt haben. Beinahe alle Hybriden sind zweigliedrig, bestehen also aus zwei durch einen Bindestrich voneinander getrennten Lexemen. In vielen Fällen findet sich im Russischen das erste Lexem in

²² Die Beispiele wurden SOSNOWSKI 2000, 321 entnommen.

lateinischer, das zweite in kyrillischer Gestalt, z. B. „[...] количество посещаемых пользователями *веб-сайтов*. [...] [...], так это на *web-сайт* команды, [...]“ (DELOVYJE LJUDI 2001, 76f.). Eingliedrige Hybriden treten seltener auf, da es den Autoren doch etwas an Überwindung kostet, Elemente der kyrillischen mit solchen der lateinischen Schrift innerhalb eines Wortes zu vermischen. „Der Grad der Hybridisierung kann individuell gewählt werden, so dass dieses Mittel gerade in sprachökonomischer Hinsicht durchaus seine Daseinsberechtigung hat“ (BRUNS 2010, 350). Nach TIMOFEEVA werden vier Verfahren der Wiedergabe englischer Wörter im Russischen unterschieden: „*Transplantation* [...] - das betreffende Wort wird in lateinischer Graphie ins Russische übernommen, [...] Transkription mit der Realisierung des phonetischen, phonematischen und graphemischen Prinzips, „*Transphonierung*“ [...] - entspricht der phonetischen Entlehnung, (und) Transliteration [...] – entspricht der graphischen Entlehnung“ (Timofeeva 1991, 40f., zit. n. BRUNS 2001, 102). Die Transplantation betrifft meistens Fachtermini und Eigennamen (vgl. SCHÜTTE 1997, 113). Nicht nur das Russische, sondern alle europäischen Sprachen übernehmen mit großem Eifer diese Bezeichnungen in ihren Sprachwortschatz.

7.2 Die phonologische Ebene

Nach HOŁUB ist die

[p]honetische Adaptation [...] die erste Stufe im Assimilationsprozess von Fremdwörtern – selbst Entlehnungen, die in der Nehmersprache noch nicht flektiert werden und ihre graphische Originalform beibehalten haben, werden an das phonetische System der Empfängersprache angepasst [...]. Bei phonetischer Adaptation wird die lautliche Gestalt des fremden Wortes an das phonetische System des Polnischen [und des Russischen] angepasst (HOŁUB 2004, 87).

Die Adaptation auf der phonetischen Ebene erfolgt durch die Verarbeitung der Laute der Gebersprache und die Ersetzung der fremdsprachlichen Phoneme durch die Phoneme der Nehmersprache (vgl. LUCIŃSKI 2000, 41). „Bei der phonetischen Entlehnung dient die lautliche Struktur des englischen Wortes als Vorbild, an dem sich die Wiedergabe im Russischen orientiert“ (SCHÜTTE 1997, 115).

Der größte Teil der Anglizismen

[...] w języku rosyjskim to zapożyczenia fonetyczne lub fonetyczno-graficzne. Natomiast w języku polskim większość stanowią zapożyczenia graficzne lub fonetyczno-graficzne [...]. Anglicyzmy podlegają asymilacji gramatycznej w języku polskim i rosyjskim, tzn. podporządkowują się tym językom, przyjmując ich kategorie gramatyczne. Przeważającą większość stanowią rzeczowniki, a wśród nich rzeczowniki rodzaju męskiego (LUCIŃSKI 2000, 120).

Bei der Assimilation auf der phonologischen Ebene treten erhebliche Probleme auf. Es beginnt schon damit, dass sich das russische und polnische phonologische System vom englischen unterscheiden. Im Russischen werden 5 Vokalphoneme und 37 Konsonantenphoneme unterschieden, im Polnischen 8 Vokalphoneme und 34 Konsonantenphoneme. Im Vergleich mit den beiden Sprachen hat das Englische 12 vokalische Phoneme, 12 Diphthonge sowie 24 konsonantische Phoneme. Eine wichtige Rolle spielt auch die andersartige Aussprache der Phoneme und deren unterschiedliche Distribution in allen drei Sprachen. Manchmal ist die Adaptation der Vokalphoneme erschwert, weil sie im Polnischen und Russischen auf unterschiedliche Weise interpretiert werden (vgl. ebd., 49). Ein Teil der Anglizismen kommt in originaler oder in polonisierter Form vor. Die Lexeme können in drei verschiedenen Aussprachetypen auftreten:

1. Die Originalsprache wird beibehalten.
2. Polonisierte Aussprache, wobei die Originallaute durch ähnliche polnische Laute ersetzt werden.
3. Phonologische Aussprache, die bei Entlehnungen auf der graphischen Ebene vorkommt (zit. n. LUCIŃSKI 2000, 62-63).

Meistens stößt man auf eine identische Übernahme eines englischen Phonems ins Polnische, z. B. engl. /o/ = pol. /o/, engl. /t/ = pol. /t/. Einige englische Phoneme werden zu einem polnischen Phonem zusammengefasst, z. B. engl. /i/, /ə/, /i:/, /iə/ zu pol. /i/, engl. /aə/, /o/, /ə/, /ei/ zu pol. /a/. Es gibt auch englische Phoneme, die auf zwei oder drei polnische Phoneme reduziert werden, z. B. /aə/ zu pol. /a/ (vgl. MAŃCZAK-WOHLFELD 1995, 50-53).

Es gibt einige englische Laute, die mit russischen Mitteln adäquat verwirklicht werden, z. B. /ej/ *интерфейс* – *interface*, *дисплей* – *display*; /aj/ *файл* – *file*, *мегабайт* – *megabyte* (vgl. SCHÜTTE 1997, 118-119).

Erwähnenswert ist, dass

[e]ine [...] Abweichung von der an der Originallautung orientierten Realisierung englischer Wörter im Russischen [...] an den zahlreichen auf <-ep> [<-er>] auslautenden Substantiven wie *драйвер*, *сервер* [...], *сканер* [...], *принтер* [...] festzustellen [ist]. Diese häufige Endung englischer Substantive wird – zumindest im britischen Englisch – lautlich meistens zu [ə] verkürzt, wobei das *r* nicht mehr gesprochen wird. Im Russischen wird der Auslaut [...] phonetisch vollständig realisiert [...] (ebd., 119).

„Trotz der mitunter deutlichen Diskrepanz zwischen englischer und russischer Aussprache wird doch bei den meisten [...] Lexemen eine auffallend hohe Entsprechung gerade auch bei den unterschiedlichen Vokalphonemen beider Sprachen erreicht“ (ebd., a.a.O.). Bei

zahlreichen Substantiven stellt sich das Problem der Palatalisierung bzw. nicht-Palatalisierung, z. B. bei *модем, сервер, сканер*, die nicht integriert sind, weil die Aussprache in diesem Stadium der Übernahme noch uneinheitlich erfolgt. Die phonetischen Schwankungen sind meistens Kennzeichen für die Nicht-Integration der Entlehnungen ins Russische (vgl. SCHÜTTE 1997, 119).

Der Unterschied zwischen den englischen konsonantischen Phonemen und den russischen sowie polnischen konsonantischen Phonemen ist größer als zwischen den vokalischen Phonemen aller drei Sprachen. Das entlehnte englische Wortgut wird schrittweise an das russische und polnische System angepasst. Auf der graphischen Ebene sind Schwankungen zu beobachten, z. B. bei *bandžo/banjo, czarter/charter, skaner/scaner* (vgl. MAŃCZAK-WOHLFELD 1995, 44). Das ist ein Beweis dafür, dass die Assimilation auf der graphischen Ebene noch nicht abgeschlossen ist und nicht nur polonisierte Formen verwendet werden können. Bei der Assimilation der konsonantischen Phoneme kommt es zu vielen Veränderungen. Einige zusammengesetzte Phoneme werden durch polnische und russische ersetzt. Es sollte konstatiert werden, dass manche englische Konsonanten im Polnischen und Russischen auf unterschiedliche Weise interpretiert werden, z. B. wird *[l]* in Kombination mit *gl, tl, bl* im Polnischen durch *[gel], [ge'l], [tel], [bel]* ersetzt und bleibt im Russischen unverändert, z. B. *double – debel – дебѐльс, beatles – bitels – бѐтл, gentleman – džentelmen – джентльмен* (vgl. LUCIŃSKI 2000, 54). Englische Konsonanten werden oft durch polnische Konsonanten ersetzt, z. B. engl. *[c] [ck]* = pol. *[k]*, engl. *[cz]* = *[ch]*, engl. *[g]* pol. *[ż] [dż]* (vgl. MAŃCZAK-WOHLFELD 1995, 44). Das englische *[s]* wird in manchen graphischen Entlehnungen durch russisches *[з]* oder polnisches *[s]* ersetzt, z. B. *laser – лазер – laser, maser – мазер – maser, transistor – транзистор – tranzystor* und das englische *[h]* wird auf der graphischen und graphisch-phonetischen Ebene in den meisten Fällen durch russisches *[з]* *[x]* und polnisches *[h]* ersetzt, z. B. *handicap – гандикан – handicap, harpoon – гарпун – harpun, hockey – хоккей – hokej, hobby – хобби – hobby* (vgl. LUCIŃSKI 2000, 54). Es sollte konstatiert werden, dass es nicht immer zur Ersetzung der Konsonanten kommt. Die einen werden öfter und die anderen seltener ersetzt. Meistens werden englische Geminaten auf der graphischen und phonetischen Ebene im Polnischen reduziert und im Russischen beibehalten, z. B. *stress – стресс – stres, tennis – теннис – tenis, tunnel – туннель – tunel* (vgl. ebd., 55). In manchen Fällen kommt es im Polnischen zur Auslassung, z. B. engl. *lobbying* – pol. *lobbing*, engl. *kernite* – pol. *kernit* oder selten zur Anfügung eines Graphems, z. B. engl. *bunker* – pol. *bunkier* (vgl. MAŃCZAK-WOHLFELD 1995, 46-47).

7.3 Die morphologische Ebene

Bei der morphologischen Adaptation von Anglizismen wird versucht, diesbezügliche Veränderungen am englischen Lehnwort darzustellen. Bei den meisten Lexemen, die aus dem Englischen ins Russische und Polnische kommen, handelt es sich um einfache Entlehnungen. Die beiden slawischen Sprachen sind stark flektierende Sprachen. Das bedeutet, dass in der Morphologie deutliche Unterschiede im Hinblick auf das Englische zu finden sind und jedes Wort nach der Entlehnung morphologisch analysiert und dabei einer entsprechenden Kategorie zugeordnet wird. Das englische Lexem wird an das Flexionsparadigma der jeweiligen Sprache angepasst. Erwähnenswert ist, dass insbesondere Entlehnungen, die dem polnischen und russischen Deklinations- und Konjugationsmuster angepasst werden können, die Chance haben, integriert zu werden (vgl. MAJKOWSKA 1996, 92). Die Fremdwörter werden in einem weiteren Schritt in das grammatische System des Polnischen eingepasst. Vom Großteil der Anglizismen kann nur ein Derivat gebildet werden.

7.3.1 Substantive

Entlehnungen von englischen Substantiven sind häufiger als von Verben oder Adjektiven, weil sie alleine im Satz stehen können. Außerdem „[...] nouns are more borrowable than verbs because verbs constitute complex and rigid systems that inhibit borrowing“ (TADMOR 2009, 61). „Das Substantiv wird fast immer als erstes aus einer anderen Sprache übernommen, da es - neue - Dinge tituliert oder ausstattet. Daß (sic!) Substantive den quantitativ größten Teil der entlehnten englischen Wörter ausmachen, liegt außerdem auch an der Tatsache, daß (sic!) Substantive den Hauptteil des Wortschatzes, etwa 50-60% bilden“ (Fleischer/Barz 1992, 84, zit. n. BOHMANN 1996, 40).

Na skutek nasilonych kontaktów polszczyzny z innymi językami jej zasoby leksykalne są intensywnie wzbogacone. Najwyraźniej zauważalny jest ten przyrost w odniesieniu do rzeczowników. Zdecydowana większość zapożyczeń należy do tej właśnie części mowy. W ich przypadku liczne formalne znamiona obcości pozwalają bez większego trudu wyodrębnić warstwę najnowszych nabytków. Takie wyrazy jak [...] *chip* [...], *e-mail* [...], *haker*, *informatyka*, *kod*, *kompakt*, *ksero* [...], *link* [...], *skaner* [...], *surfing* [...] i wiele podobnych (RÓŻYCKA 2004, 370).

Auf der morphologischen Ebene findet eine Zuordnung des entlehnten Lexems zu verschiedenen grammatischen Kategorien statt, vor allem zu Genus, Numerus und Kasus. Da sich das Russische ebenso wie das Polnische durch ein dreigliedriges Genussystem auszeichnet, erhalten die Lehnwörter als eine erste morphologische Kennzeichnung eines der drei grammatischen Genera. Während im Russischen und Polnischen die Substantive in

Feminina, Maskulina und Neutra aufgeteilt werden, existiert im Englischen der definitive Artikel *the*. Wenn ein englisches Substantiv ins Russische oder Polnische entlehnt wird, erhält es in der Regel sofort ein grammatisches Geschlecht. Die Gründe für die Genuszuordnung sind vielfältig. In den beiden slawischen Sprachen entscheidet die Endung des jeweiligen Substantivs über das Genus und die Zuordnung zu einem bestimmten Deklinationstyp. „Was das Genus der [...] Substantive anbelangt, so kann man feststellen, dass die Genuszuweisung automatisch anhand der Substantivendung erfolgt. Insofern weichen entlehnte Substantive von den einheimischen nicht ab [...]. Das Vorhandensein von Flexionsendungen ist ein Anzeichen für einen hohen Grad der Assimilation [...]“ (HOŁUB 2004, 88). „Ein entlehntes Wort erhält die polnischen Flexionsmerkmale, übernimmt eine Genuskennzeichnung oder paßt (sic!) sich dem polnischen Konjugationssystem an: z. B. [...] *największy wybór notebooków na świecie* [...]“ (STAWNICKA 2000, 136).

Es gibt zwei Kriterien, nach denen die Genuszuweisung im Russischen erfolgt: das formale Merkmal eines Wortes und die inhaltliche Übereinstimmung mit dem russischen Lexem (vgl. Wójtowicz 1984, 92, zit. n. SCHÜTTE 1997, 122). Laut LUCIŃSKI spielen strukturelle und außerstrukturelle Faktoren eine wichtige Rolle bei der Genuszuordnung:

- die Struktur des Auslauts des entlehnten Wortes,
- die Produktivität des Genus in der Nehmersprache,
- die Bedeutung des Wortes und seine Beziehung zu semantisch verwandten Wörtern in der eigenen Sprache,
- der Einfluss der Vermittlersprachen bei indirektem Kontakt (vgl. LUCIŃSKI 2000, 68).

Die meisten entlehnten Substantive lassen sich problemlos zuordnen und der Großteil der ins Polnische und Russische entlehnten Substantive hat das Genus maskulin (vgl. ebd., 66). Englische Substantive erhalten eines der drei im Polnischen obligatorischen Genera. Lexeme, die auf Konsonant auslauten, werden zu Maskulina, z. B. *badminton*, *kombajn*, *komiks*, *serial*, *dysk*. Jene Anglizismen, deren Auslaut im Englischen unvollständig /ə/ realisiert werden, jedoch zumeist grafisch auf einen Konsonanten enden, bekommen im Polnischen ebenfalls das Genus maskulin zugeordnet. Das Suffix *-ist* bei Maskulina wird im Polnischen durch das Suffix *-ista/-ysta* ausgetauscht (vgl. MAŃCZAK-WOHLFELD 1995, 56). Englische Morpheme werden zur Bildung von Komposita übernommen.²³

²³ „[...] jak to ma miejsce np. w wypadku leksemu *pucyputer* na oznaczenie osoby czyszczącej komputer [...]. Jest rzeczą oczywistą, że angielski morfem {-puter} jest znany z wyrazu komputer“ (MAŃCZAK-WOHLFELD 1995, 85).

Für das maskuline Genus im Russischen spielen der harte Stammlaut *-p* [*-r*], *-л* [*-l*], *-к* [*-k*], *-н* [*-p*] eine wichtige Rolle, z. B. *файл, чип, джойстик*. Zu den Ausnahmen gehören *модуль, дисплей*, die auf palatale Konsonanten auslauten, sowie die Nullendung, die bei der Maßeinheit *мегабайт* zu beobachten ist, weil anstelle der Endung *-ов* im Gen. Pl. ein Nullmorphem auftritt, z. B. *винчестер 120 мегабайт* – 120-MB-Festplatte (vgl. SCHÜTTE 1997, 126- 127). „Für das maskuline Genus der [...] computerbezogenen Lexeme ist [...] mehr die Struktur des Wortendes verantwortlich, wobei letzteres ohne große Abweichungen von dem englischen Original als Auslaut auf einen harten oder weichen Konsonanten realisiert werden kann“ (ebd., 128). Englische Substantive, die auf *-a* oder *-e* auslauten, bekommen im Russischen und Polnischen die grammatisch feminine Form (vgl. LUCIŃSKI 2000, 67). Andere Entlehnungen erhalten die Morphemsuffixe der Feminina pol. *-a, -ka, -ówka, -cja*, z. B. *stewardessa, trenerka, wirescencja*; russ. *-a, -я*, z. B. *дискета, программа, система* (vgl. MAŃCZAK-WOHLFELD 1995, 57 und SCHÜTTE 1997, 128-129). Die englischen auslautenden Phoneme */-i/, /-o/, /-u/* mit dem Genus neutrum werden bei Entlehnungen ins Polnische zu */-i/, /-y/, /-o/, /-e/*. Substantive, die unbelebt sind, haben das Genus neutrum, z. B. pol. *bikini, lobby, party, polo*; rus. *банджо, хобби, либерти, резби* (vgl. LUCIŃSKI 2000, 67). Erwähnenswert ist, dass

[s]zereg rzeczowników angielskich zakończonych na samogłoskę, po zapożyczeniu do języka polskiego kończy się na spółgłoskę, na skutek błędnej analizy morfologicznej wyrazu. Rzeczowniki te zakwalifikowane zostają do rodzaju męskiego i ze względu na strukturę wygłosu są one w języku polskim formacjami odmiennymi, natomiast w języku rosyjskim formacjami nieodmiennymi, należącymi do rodzaju męskiego ze względu na swoje znaczenie (ebd., 68).

Es gibt eine geringe Anzahl von entlehnten Substantiven, denen kein Geschlecht zugeordnet werden kann bzw. die zwischen mehreren grammatischen Genera variieren. Das sind meistens Pluralia tantum oder Nomina, die nicht genau zählbar sind.

Ein wichtiges Phänomen ist auch die Bildung des Plurals bei den englischen Entlehnungen. Der Plural der ins Polnische und Russische entlehnten Anglizismen wird nach den Schemata der Nehmersprachen gebildet, z. B. weisen Maskulina im Polnischen die Morpheme *-y, -i, -e, -owie* auf, und im Russischen *-ы, -и, -а* (vgl. LUCIŃSKI 2000, 70). „Im Englischen wird der Plural, bis auf einige Ausnahmen, wie *child-children* oder *man-men*, mit dem Pluralmorphem *-s* gebildet“ (BOHMANN 1996, 126). Pluralformen mit Singularbedeutung, die ins Polnische übernommen werden, erhalten im Adaptationsprozess die Merkmale des polnischen Plurals, z. B. *haker – hakerzy, tablet – tablety, notebook – notebooki*. Viele übernommene Anglizismen werden polonisiert, z. B. *cartridge – kardridż, driver – drajwer* usw. In einigen Zeitschriften werden Anglizismen in vollkommen assimilierten Formen benutzt, z. B. *dżojstik*

– *joystick*, *dysk* – *disk*. In manchen Fällen wird bei der Entlehnung englischer Substantive im Plural das englische Morphem -s durch die entsprechenden russischen -и, -и bzw. polnischen Morpheme -y, -e ersetzt (vgl. LUCIŃSKI 2000, 73).

Das Polnische hat sieben und das Russische sechs Fälle im Unterschied zum Englischen, das vier Fälle hat, deswegen werden die ins Polnische und Russische entlehnten englischen Substantive an die Flexion der Nehmersprache angepasst (vgl. LUCIŃSKI 2000, 74). Das ist ein Beweis für eine starke Assimilation. Die russifizierten und polonisierten Wörter werden einem entsprechenden Deklinationsparadigma zugeschrieben, z. B.

	Sg.	Pl.
N.	компьютер	компьютеры
G.	компьютера	компьютеров
D.	компьютеру	компьютерам
Akk.	компьютер	компьютеры
Inst.	с компьютером	с компьютерами
Präp.	о компьютере	о компьютерах

	Sg.	Pl.
N.	cyberprzestępca	cyberprzestępcy
G.	cyberprzestępcy	cyberprzestępców
D.	cyberprzestępcy	cyberprzestępcom
Akk.	cyberprzestępcę	cyberprzestępców
Inst.	z cyberprzestępcą	z cyberprzestępcami
Präp.	o cyberprzestępcy	o cyberprzestępcach
Vok.	cyberprzestępcu!	cyberprzestępcy!

Auch schwierige, für das Polnische untypische Wörter, die in der Originalform auftreten, erhalten als formale Zeichen der Polonisierung die entsprechenden Flexionsendungen:

Słaby ekran i kiepski procesor na pewno szybko wyryją nam złą opinię na temat *tabletów* z systemem Android [...]. Atutem *iPadów* i *tabletów* z *Androidem* jest bardzo bogata oferta aplikacji [...] (KOMPUTER ŚWIAT 2014, S. 24).

Die vollkommene morphologische Integration von *компьютер* lässt sich auch anhand von Belegen aus Computerzeitschriften illustrieren, z. B. „[н]овая кнопка рядом с профилем открывает уже знакомое меню с тремя опциями для завершения работы *компьютера*“ (CHIP – *mužskoj žurnal o tehnologijach* 2014/07, 107).

Nicht nur substantivische Anglizismen, sondern auch Verben, die im nächsten Unterkapitel behandelt werden, werden so wie ihre polnischen und russischen Vorbilder flektiert.

7.3.2 Verben

Englische Verben werden, sobald sie in den russischen oder polnischen Wortschatz aufgenommen sind, in die slawischen Flexionsschemata eingeordnet. Das Verb

[...] ze względu na swoje właściwości gramatyczne, musi ulec przynajmniej jednemu typowi adaptacji – morfologicznemu, co w dużej mierze przyspiesza jej polonizację, zacierając w świadomości przeciętnego użytkownika języka polskiego wyraźniejsze poczucie obcości należących do niej leksemów [...], [np.] *debugować* (*debugować*?) ‘usuwać błędy programu, poprawiać’ – ang. *debug*; *downloadować* (*daunlodować*?) ‘ściągać dane lub program z Internetu’ – ang. *download* [...] *updatować* (*apdejtować*?) ‘uaktualniać wersję programu, dane’ – ang. *update*; *uploadować* (*aplaudować*?) ‘przenosić, wysyłać dane z własnego komputera do sieci’ – ang. *upload* [...] (RÓŻYCKA 2004, 370-372).

„The borrowing of verbs as opposed to nouns is one area where structural constraints may play a significant role“ (TADMOR 2009, 63). Nach FISIĄK werden die Verben je nach dem Grad der Assimilation an das Polnische in drei Gruppen eingeteilt:

1. Ganz adaptierte Verben mit dem polnischen Suffix *-ować*, die sich gemäß der polnischen Konjugation abwandeln lassen. Das ist die einzige Gruppe, welche den unvollendeten Aspekt vom vollendeten unterscheidet, z. B. *czarterować* – *wyczarterować*, *parkować* – *zaparkować*, *trenować* – *wytrenować*.
2. Teilweise assimilierte Verben, die sich von der ersten Gruppe unterscheiden, weil sie über keinen vollendeten Aspekt verfügen, z. B. *bonderyzować*, *jazzować*, *pudlingować*.
3. Unvollständige Verben, die nur im Imperativ stehen und keine Aspektpare bilden können, z. B. *play*, *pull*, *stop* (Fisiak 1985, o. S., zit. n. MAŃCZAK-WOHLFELD 1995, 61).

Die entlehnten Verben bekommen polnische oder russische Suffixe, pol. *-ować*, rus. *-овать*, *-ировать*, z. B. *surfować*, *blefować*, *flirtować*, *startować*; *сурфовать*, *блефовать*, *флиртовать*, *стартовать*. Vollendete oder unvollendete Verben werden mit dem Formanten russ. *-ировать*, *-изировать* gebildet, z. B. *дренировать*, *финишировать*. Erwähnenswert ist, dass „the more isolating the recipient language, the less morphosyntactic adaptation is necessary for the borrowing verb as such; conversely, the more syntactic the language, the more adaptation is required“ (TADMOR 2009, 63).

7.3.3 Weitere lexikalische Einheiten

Die aus dem Englischen in die slawischen Sprachen übernommenen Adjektive folgen dem Deklinationsmuster der russischen oder polnischen Adjektive. Die entlehnten Adjektive werden dekliniert, wenn sie attributiv zu einem Substantiv gehören, als Gleichsetzungsglied gebraucht oder substantiviert werden (vgl. BOHMANN 1996, 147). Die Form des attributiven Adjektivs hängt von Genus, Numerus sowie Kasus des Substantivs ab, zu dem es gehört (vgl. ebd., 147-148). Das Adjektiv kann nicht alleine im Satz stehen und hat nur eine geringe Wortbildungsfähigkeit. Ganz oder teiladaptierte Anglizismen werden oft zur Wortbildungsbasis für andere Wortarten, was ihre Gebrauchsstabilität in der polnischen und der russischen Sprache bestätigt (vgl. WARCHOŁ-SCHLOTTMANN 2009, 349).

7.3.4 Wortbildung

Es werden drei Typen der Wortbildung unterschieden: einfache, derivative und zusammengesetzte. Die einfache Wortbildung kommt dort vor, wo sich das Wort aus synchroner Sicht nicht weiter teilen lässt, z. B. *esej, faul, klif, tramp*. Beispiele für derivative Wortbildung sind *printed, hostessa, mailing, impeachment*. Die Suffixe *-ed, -ess, -ing, -ment* werden von polnischen Sprechern nicht wahrgenommen, deswegen werden die Derivate meist als einfache und nicht teilbare Einheiten betrachtet (vgl. MAŃCZAK-WOHLFELD 1995, 62). Polnische Suffixe wie *-ik/-yk, -ek, -ka, -ówka, -ista/-ysta, -istka/-ystka, -owiec, -owanie, -zacja, -izm, -stwo, -arz, -ownia, -owicz, -izowanie, -in, -eria, -owość, -ówa, -ystyka* und viele andere²⁴ können zur Derivation angesetzt werden. Bei der zusammengesetzten Wortbildung bestehen die Komposita meist aus zwei Segmenten, z. B. *copyright, self-service*. „Zu der Gruppe desubstantivischer Substantive gehören z. B. Derivate mit dem Suffix *-owiec*, z. B. [...] [*komputerowiec*], *-ista/a* [...] [*programista*], *-stwo* [...], *-ka* [...]. Es treten Substantive der Kategorie Nomina Actionis ohne verbales Glied in der Wortbildungskette auf [...]” (STAWNICKA 2000, 136).

Personennamen werden

[...] mit polnischen Suffixen (vor allem mit Suffixen *-owiec, -acz, -arz*) und fremden Suffixen (vor allem *-ista/-ysta*) [gebildet]: *-owiec internetowiec* 'Person, die sich auf das Internet spezialisiert hat', *komputerowiec* 'Person, die Computer bedient' [...]. Substantive, die einen Gegenstand bezeichnen, der die vom motivierenden Verb bezeichnete Handlung ausführt [werden] [...] mit dem Suffix *-or* [...] *emulator* 'ein Computerprogramm, zur Nachbildung eines Computersystems auf einem anderen'

²⁴Es gibt noch mehr häufig verwendete polnische Suffixe bei Anglizismen, die bei MAŃCZAK-WOHLFELD 1995, 63-64 sind.

[gebildet] [...]. Substantive, die Handlungen bezeichnen, erhalten die heimischen Suffixe *-enie*, *-anie* [...] [*programowanie*] [oder erweitertes *-owanie programowanie*] oder das fremde Suffix: *-acja* [*komputeryzacja*] und seine Erweiterungen *-izacja/-yzacja*. Dieser Typ ist sehr produktiv im Bereich der Bildung von Substantiven der Kategorie Nomina Actionis von fremden Verben mit dem Suffix *-owa/ć* [*mikrokomputer - mikrokomputeryzacja*] (STAWNICKA 2000, 142-144).

Zu den russischen Suffixen, die an ein Derivat angehängt werden, gehören *-izm*, *-ism*, *-ep*, *-op*, *-izm*, *-u(a)*, *-u(a)*, *-ka*, *-nik*, *-u*, *-sk*, *-uheck* und viele andere.²⁵ Das Suffix *-ing* im Polnischen wird nicht als Derivat sondern als einfaches Lexem betrachtet.²⁶ „Am häufigsten entstehen Adjektive mit dem Suffix *-ow/y/*, z. B. [...] [*komputerowy*], seltener mit dem Suffix *-sk/i*, z. B. [...] *designerski* [...]“ (STAWNICKA 2000, 136). Neue Adjektive werden mit dem Suffix *-owy*, *-istyczny*, *-arski* gebildet, z. B. *desktop – desktopowy*, *soft – softciarski* (vgl. WARCHOŁ-SCHLOTTMANN 2009, 349-350). „Bei Verben kann man [sowohl im Polnischen als auch im Russischen] präfixale und präfixal-suffixale Bildungen mit den Präfixen *do-*, *u-*, *za-* nennen, z. B. *dointerpretować*, [*uaktualnić*, *zaakceptować*] [...]“ (STAWNICKA 2000, 145). Einige englische Verben bekommen nicht nur russische oder polnische Konjugationsmorpheme, sondern auch Präfixe verschiedener Art.

Die Bedeutung der Präfixe ist ausschlaggebend für das gesamte zusammengesetzte Verb. Je vielseitiger die Präfixbildung eines Verbs, desto vielschichtiger ist sein Bedeutungshorizont. Während die Verbbasis die Sache (um die es geht) festlegt, modifizieren die Präfixe die Art und Weise der Durchführung (BOHMANN 1996, 146).

„Zwar ist das Auftreten neuer Wörter das Auffälligste am Einfluss des Englischen auf das Russische der Gegenwart, der Einfluss geht aber weit tiefer und erfasst auch Phänomene der Morphosyntax und der Wortbildung. Auffallend ist z. B. die Wortbildung mit den Präfixen *anti-*, *super-*, *giper-*, *de-*, *psevdo-*, *kvazi-*, *re-*, *pro-*, *kontr-* und anderen [...]“ (RATHMAYR 2004, 161).

Unter Derivaten mit Präfixen [...] treten am häufigsten Wörter auf, die die Morpheme *anty-*, *de-/dez*, *mini-*, *pseudo-*, *super-* und *re-* enthalten. Diese Präfixe verbinden sich mit verbalen, substantivischen oder adjektivischen Basen und bilden Derivate, die folgende Bedeutung haben:
anty- 'Gegenüberstellung, das Entgegenwirken gegen die im Basiswort (meist Adjektiv oder Substantiv) ausgedrückte Sache' [...] [z. B.] *program antywirusowy*
de- 'Rückführung auf das Gegenteil dessen, worauf die Basis (Substantiv, Adjektiv oder Verb) hinweist' [z. B. *deaktywacja*] [...]
mini- 'nicht groß, klein, kurz' [z. B. *minikomputer*] [...]
super- (verbindet sich mit Substantiven und Adjektiven, mit heimischen und fremden Wortstämmen) [z. B. *superszybki*] [...]

²⁵Weitere Suffixe, die oft verwendet werden, sind bei LUCIŃSKI 2000, 87-92 angeführt.

²⁶„Die wegen ihres häufigen Vorkommens besonders auffälligen Bildungen mit *-ing* sind im Polnischen nicht als Derivate, sondern als einfache Lexeme zu betrachten [...]. Die Derivation hat nicht im polnischen, sondern noch im englischen Sprachsystem, vor der Entlehnung, stattgefunden. Das Element *-ing* ist kein produktives Derivationssuffix des Polnischen“ (HOŁUB 2004, 89).

re- 'drückt aus, daß (sic!) etw. wieder rückgängig gemacht, in den Ausgangszustand zurückgeführt oder von neuem hervorgerufen wird' (verbindet sich mit Substantiven, Adjektiven, Verben) [z. B. *rekonstruować*] [...]
auto- [...] [d]as Wortbildungsmorphem tritt meistens als erstes Glied (übergeordnet) auf [...] [z. B. *autozapis*]
mikro- 'sehr klein': *mikrokomputer* 'Mikrocomputer', *mikrouszkodzenie* [...] (STAWNICKA 2000, 138-140).

Eine wichtige Rolle spielen auch Präfixe wie *e-*, z. B. *e-handel*, *e-biznes*, *e-sklep*, *e-książka*, *e-papier*, *e-podręcznik*, *e-dysk*, die seltener verwendeten Präfixe *i-*, z. B. *i-handel*, *i-biznes* oder *cyber-*, z. B. *cyberprzestrzeń*, *cybersport*, *cybergangster*, wo die Präfixe nach den polnischen Phonetikregeln ausgesprochen werden (vgl. GRZENIA 2006, o. S.).

Erwähnenswert ist, dass die Verwendung von Suffixen oftmals dabei hilft, bereits entlehnte substantivische Anglizismen in Verben umzuformen, z. B. *programowanie* – *programować*, *конвертор* – *конвертовать* oder in Adjektive, z. B. *multimedia* – *multimedialny*, *файл* – *файловый*, welche schlussendlich in Adverbien umgewandelt werden können, z. B. *strukturalny* – *strukturalnie*, *компьютеровый* – *компьютерово*.

7.4 Die semantische Ebene

Eine wichtige Rolle spielt die semantische Assimilation englischer Lexeme durch das Polnische und Russische. Bei der Entlehnung aus der Ursprungssprache werden die Wortbedeutungen meist in die Zielsprache übernommen. Manchmal wird aber nur ein Teil der Bedeutung entlehnt bzw. die ursprüngliche Bedeutung ausgeweitet. MAŃCZAK-WOHLFELD unterscheidet sechs Arten der Bedeutungsveränderung:

1. Die erste Möglichkeit ist die Eins-zu-eins-Übertragung der Bedeutung vom Englischen ins Polnische, d.h. die Lexeme bezeichnen in beiden Sprachen die gleichen Designate.
2. Als nächstes werden Anglizismen angeführt, die im Polnischen einen anderen semantischen Bereich umfassen als in der Quellsprache. Das sind polnische Derivate, die von englischen Entlehnungen abstammen.
3. Eine komplette Veränderung der Bedeutung.
4. Eine Einengung bzw. Teilübersetzung der Bedeutung während des Entlehnungsprozesses.
5. Es gibt Anglizismen, bei denen nur eine Bedeutung der englischen Archetypen mitübertragen und die zweite nicht entlehnt wird.
6. Die letzte Möglichkeit ist die Ausweitung der Bedeutung, d.h. Polysemie (zit. n. MAŃCZAK-WOHLFELD 1995, 73-76).

Der Sprachwissenschaftler ANDRZEJ MARKOWSKI stellt fest, dass ein entlehntes Wort meistens seine ursprüngliche Bedeutung behält, es jedoch manchmal Bedeutungsunterschiede zwischen Geber- und Nehmersprache gibt.²⁷ Ein charakteristisches Merkmal der semantischen Anpassung der Entlehnungen an die Nehmersprache ist, dass der Beginn ihrer Assimilation in enger Beziehung mit dem Moment ihres Eindringens steht (vgl. LUCIŃSKI 2000, 93). Das Wort *komputer* ist auf der morphologischen und syntaktischen Ebene an das Polnische und Russische assimiliert, z. B. pol. *komputerowy*, *komputeryzacja*, *komputeryzować się*; russ. *компьютеризация*, *компьютеризованный*, *компьютерная*, *суперкомпьютер* (vgl. ebd., 93).²⁸ Das Wort *компьютер* ist ein Synonym für das russische *ЭВМ – электронно вычислительная машина* (vgl. LUCIŃSKI 2000, 94). Es gibt Termini, die aus dem Englischen ins Polnische übersetzt werden, z. B. *hardware* – *sprzęt komputerowy*, *software* – *oprogramowanie*, *cache* – *pamięć podręczna*, *schowkowa*, *niszowa*, *site* – *wirtryna internetowa* (vgl. SOSNOWSKI 2000, 327).

Ein interessantes Beispiel für die englische Terminologie ist

[...] odczytanie znaku oddzielającego w adresach internetowych nazwę użytkownika od adresu komputera, na którym mieści się skrzynka poczty elektronicznej. Ten sam piktogram, odczytywany w języku angielskim jako *at*, został odczytany [...] po polsku [...] jako *małpa* [po rosyjsku jako *собачка*] [...]. Znak skojarzono z wyglądem różnych zwierząt i odczytano używając ich nazwy zamiast niewygodnej, bo zbyt krótkiej, zbyt mało wyróżniającej się formy, angielskiej *at* (SOSNOWSKI 2000, 327).

„*Notebook* bedeutete ursprünglich *Notizbuch*, heute steht es in erster Linie für einen kleinen tragbaren *Handcomputer* mit Tastatur und Bildschirm, in dem alles genauso eingetragen werden kann wie in ein Notizbuch, [ein] „Personalcomputer in Buchformatgröße, der kleiner als ein Laptop ist“ [...]” (BOHMANN 1996, 196). „Ein *Computer* ist eben nicht das gleiche wie ein *Rechner*, obwohl in der Praxis die Polysemie des Lexems *Rechner* keine Schwierigkeiten verursacht: Niemand hält in der realen Kommunikationssituation einen PC für einen Taschenrechner, und vice-versa” (PFANDL 2010, 666). Es gibt auch

[...] formy tak bardzo rodzime, że nawet nie domyślamy się obcości kryjącej się bardzo blisko, np. mamy internetowe *skrzynki pocztowe*, nie *mailboxy*, od których te się wywodzą. Od początku Internetu są też *strony* i *witryny* internetowe. Zarządza nimi *webmaster* [...], ale obcość tej formy z pewnością jest neutralizowana przez żartobliwe spolszczenia *webmajster/lebmajster*. Neosemantyzm *portal* doczekał się

²⁷ ANDRZEJ MARKOWSKI – Sprachwissenschaftler und Vorsitzender von Rada Języka Polskiego auf: http://www.rjp.pan.pl/index.php?option=com_content&view=article&id=990:haker-&catid=44:porady-jzykowe&Itemid=58, zuletzt aufgerufen am 25.09.2014.

²⁸ Komputer „[w]yparł dawniejsze określenie 'mózg elektronowy', nabrał też znaczenia metaforycznego: używany bywa przede wszystkim w formie zdrobniałej *komputerek*, na oznaczenie człowieka mającego dużo wiadomości z różnych dziedzin lub w formie *komputerzyca* [...] 'kobieta, która wszystko wie'” (Zagrodnikowa 1982, o. S., zit. n. LUCIŃSKI 2000, 94).

synonimu *wortal*, słowa – choć zapożyczone – nie sprawiają najmniejszego problemu w użyciu w tekstach polskich (GRZENIA 2006, o. S.).

In der Computerfachsprache werden semantische Entlehnungen wie *mouse* – *mysz*, *net* – *sieć*, *virus* – *wirus*, *disc* – *dysk* positiv eingeschätzt, weil hier semantische Überlagerungen die nominalen Bedürfnisse am schnellsten und effektivsten erfüllen. Manche Anglizismen sind auf der lexikalisch-semantischen Ebene stark an das Polnische und Russische assimiliert und manche wurden durch polnische oder russische Lexeme ersetzt (vgl. LUCIŃSKI 2000, 121). Meistens handelt es sich um lexikalische Entlehnungen, die entweder die ganze Bedeutung aus der Ursprungssprache übernehmen oder sich in abgewandelter Bedeutung zeigen.

Nach der Analyse der vier Adaptationsebenen lässt sich feststellen, dass sich englische Entlehnungen relativ einfach an das Polnische und Russische assimilieren lassen. Es ist bekannt, dass Anglizismen einerseits auf natürliche Weise ins Polnische oder Russische einfließen können, andererseits aber ganz gezielt und bewusst in die Sprache übernommen werden.

Das einfachste Mittel der Polonisierung eines Fremdwortes ist, es auf Polnisch zu schreiben bzw. die englische Aussprache auf Polnisch wiederzugeben, z. B. *dealer* – *diler*, *e-mail*, *mejl*:

[...] wyrazy obcego pochodzenia na początku swego „życia” w języku polskim pisane są w postaci oryginalnej. Po jakimś czasie na ogół wyraz się przystosowuje do polskiego systemu i zaczyna być pisany (oraz odmieniany) zgodnie z rodzimymi wzorcami. Tak się działo ze słowami *komputer*, *kompakt* czy *lider*, które – gdy przyszły do polszczyzny – były zapisywane przecież jako *computer*, *compact*, *leader*. Dziś taka pisownia razi przeciętnego użytkownika naszego języka.²⁹

Ein interessantes Beispiel der Polonisierung spiegelt das Verb *serfować/surfować*

[...] bo adaptację tego wyrazu do systemu języka polskiego można obserwować niemal na żywo. Trzeba zaznaczyć, że słowo to bywa często zastępowane przez *wędrować* (*po Internecie*), internauci bywają więc nazywani *wędrowcami*, co oznacza, że wyrazy znane od dawna doczekały się nowych znaczeń, a znane od starożytności topoty doczekały się nowych realizacji (GRZENIA 2006, o. S.).

Das Lexem *E-mail* oder *mail* wurde auch ins Polnische aufgenommen und als *mejl* polonisiert. Es gibt auch Derivate wie *mailować*, *zamailować*, *odmailować*, *mailowy*, *mailik* oder völlig polonisiert *mejlować*, *mejlowy*, *mejlik* (vgl. ebd., o. S.). Nicht alle Wörter können und sollen polonisiert werden, weil man den Großteil der Lexeme übersetzen kann, vor allem, wenn es sich nicht um Fachbegriffe handelt (vgl. DEMINET 2000, 52f.). Ein spannendes

²⁹Sekretärin der Rada Języka Polskiego KATARZYNA KŁOSIŃSKA auf:
http://www.rjp.pan.pl/index.php?option=com_content&view=article&id=284:mejl-&catid=44:porady-jzykowe&Itemid=58, zuletzt aufgerufen am 25.09.2014.

Beispiel stellt das Wort *Google* dar, welches auf der Internetseite Poradni Językowej PWN noch als nichtdeklinierbare Form verzeichnet wird, aber in den Computerzeitschriften mit einem Apostroph von der polnischen Flexionsendung abgetrennt wird, z. B. *Google'owi*, *Google'a*, *Google'u*, was im empirischen Teil der Arbeit gezeigt wird. Auf die Frage, welche der Formen *guglać*, *guglić* oder *guglować* die richtige von *to google* ist, ist folgende Antwort zu lesen:

Przed wszystkim pisałbym taki czasownik fonetycznie, czyli tak, jak go słyszymy. Po pierwsze dlatego, że został utworzony na gruncie języka polskiego, po drugie dlatego, że ma charakter potoczny, czego obca, „mądra” pisownia nie odzwierciedla. Najbardziej podoba mi się forma *guglować*, utworzona za pomocą przyrostka, który szczególnie często jest używany w czasownikach tworzonych od obcych podstaw wyrazowych. Jego zaletą jest również to, że nie powoduje wymian głosek w temacie słowotwórczym [...]. Forma *guglać* jest też poprawna, choć nie znajduje oparcia w tyłu formacjach analogicznych. Już lepsza byłaby chyba forma *guglić*.³⁰

Am einfachsten ist es, die originalen englischen Wörter zu verwenden, besonders, wenn sie polonisiert werden können (vgl. DEMINET 2000, 52).

Diese Problematik wird auch von GRZENIA deutlich formuliert:

[...] w słownictwie informatycznym [...] wyrazy obce ustępują szybko rodzimym. Zapożyczenia utrzymują się tylko w użyciu specjalistycznym i środowiskowym, choć też dość prędko poddają się spolszczeniu, co pokazują np. losy wyrazu *router* ‘urządzenie, które pełni rolę węzła komunikacyjnego w sieci komputerowej’, znanego w polszczyźnie od najwyżej kilkunastu lat, zazwyczaj jednak nazywanego za pomocą form spolszczonych *ruter* lub *trasownik* (GRZENIA 2006, o. S.).

³⁰MIROSLAW BAŃKO in Poradnia Językowa PWN auf <http://sjp.pwn.pl/poradnia/haslo/guglac-guglic-czy-guglowac;8070.html>, zuletzt aufgerufen am 25.09.2014.

8 Anglizismen in der russischen und polnischen Computerfachsprache

Englisch ist zugleich Weltsprache und Nationalsprache. „Was das Lateinische für die Medizin ist, ist das Englische für die EDV. Diese englische Fachsprache und ihre wichtigen Fachtermini werden jedoch nicht nur in den U.S.A. und England verwendet, sondern überall dort, wo Computertechniken entwickelt und produziert werden - also fast weltweit“ (BOHMANN 1996, 95). Welche Bereiche der Lexik betrifft die Entlehnung aus dem Englischen ins Russische und Polnische? Welche Einstellung haben die Sprecher des Russischen und des Polnischen zu Anglizismen? Welche Rolle spielen Anglizismen heutzutage für die Entwicklung der russischen und polnischen Computerfachsprache? Eine mögliche Fragestellung ist auch, inwieweit Anglizismen für die russische und polnische Computerfachsprache nützlich sind, weil sie Lücken im Wortschatz ausfüllen, oder neue Bedeutungen schaffen? „Erfahrung mit der interkulturellen Verständigung über Englisch als *lingua franca* stattet den Sprecher mit Einsichten in die Kommunikation aus, die über das eigene Kulturgebiet hinausreichen und die Werte anderer Kulturen bewusst machen“ (CLYNE 2001, 295). Für den russischen und polnischen Computerwortschatz stellt die Entlehnung die wichtigste Form der lexikalischen Innovation dar (vgl. JANSEN 2006, 96). Die Frage der Anglizismen in der Fachterminologie wird in erster Linie aus funktionaler Sicht betrachtet: Wie wird eine bestmögliche Verständigung unter Experten erreicht? Englische Termini werden übernommen. Das erhöht die Effektivität und Effizienz der Fachsprache. „Der Anglizismus in der Fachsprache hat die Funktion, wissenschaftlich festgelegte und genormte Größen zu beschreiben und für internationale Verwendungszwecke bereitzustellen. Seine Funktion ist etwa mit der einer mathematischen Formel vergleichbar“ (Pfitzner 1978, 192, zit. n. BOHMANN 1996, 185).

Was sind nun die Probleme des Alltags unter EDV-Fachleuten hinsichtlich der Anglizismen? Bei den Nomen ergeben sich für die Integration der Fachterminologie relativ wenig Probleme, weil sie leicht in die Syntax integrierbar sind. Es gibt aber Unsicherheiten beim Genus, bei der Groß- und Kleinschreibung, sowie bei Fragen der Aussprache. Mehrere Probleme entstehen bei den Verben, z. B. „Haben Sie die Datenbank schon *upgedated*, *upgedatet* oder gar *geupdatet*?“ und „Das habe ich Ihnen doch schon längst *gemailt*, *ge-emailt*, *e-gemeilt*“³¹ usw. Es ist zu bemerken, dass die korrekte Rechtschreibung an Bedeutung verloren hat und es bei der Zeichensetzung mehr Spielraum als bisher gibt.

³¹ Die Beispiele wurden LUTZ 2004, 229 entnommen.

Bei den englischen Ausgangswörtern und dem entsprechend bei den russischen Lehnwörtern handelt es sich um Einwortbenennungen mit maximal zwei Silben, mit der Ausnahme von computer/компьютер (vgl. BRUNS 2002, 26), z. B.:

engl. Ausgangswort	russ. Lehnwort	russ. eigensprachl. Bildung
account	экзаунт	счётная запись
browser	браузер	обозреватель
computer	компьютер	электронно-вычислительная машина
display	дисплей	устройство отображения
driver	драйвер	управляющая программа
e-mail	е-майл, е-мейл, и-мейл	электронное сообщение, сообщение электронной почты электронная почта
header	хедер	заголовок
joystick	джойстик	координатная ручка
plotter	плоттер	графопостроитель
printer	принтер	печатающее устройство
scanner	сканер	сканирующее устройство, устройство ввода изображений
server	сервер	обслуживающее устройство
site	сайт	узел
slash	слэш	косая черта
software	софтвр	программное обеспечение
user	юзер	пользователь

Quelle: (ebd., a.a.O.).

Die in obiger Tabelle aufgeführten russischen Lehnwörter stellen als Anglizismen eine konforme Materialentlehnung dar: „Viele originelle eigensprachlich-russische Bildungen zeigen [...], dass ein Verdrängen des autochthonen Faktors aus der russischen Computersprache zumindest für die nähere Zukunft nicht zu befürchten ist“ (ebd., 29).

Der sich in der Übernahme der englischen Computerterminologie manifestierende englisch-russische oder englisch-polnische Sprachkontakt gründet auf einer Kombination von

Sach- und Wortimport (vgl. GROTE 2002, 64). Keine Sprache entwickelt sich in Isolation, in jeder Sprache existiert eine große Menge von Entlehnungen. Der fremdsprachige Einfluss ist ein Phänomen, das in allen Kultursprachen zu beobachten ist.

II EMPIRISCHER TEIL

9 Gründe für die Übernahme der englischen Termini in die russische und polnische Computerfachsprache

In den vorangegangenen Kapiteln wurden Anglizismen in der russischen und polnischen Computerfachsprache beschrieben, ihre Wortarten und Wortbildung dargestellt. Das folgende Kapitel wird sich mit den Gründen der Entlehnung auseinandersetzen. Die Integration von Anglizismen ist fast selbstverständlich und auch nicht mehr wegzudenken.

Die Ursachen, warum sprachliche Elemente aus dem Englischen in die russische und polnische Computerfachsprache entlehnt werden, sind mannigfaltig. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen außersprachlichen und innersprachlichen Ursachen für Entlehnungen. Als Gründe für Entlehnungen werden genannt: das Bedürfnis nach Nomination und Abgrenzung von bedeutungsmäßig verwandten oder fast identen Begriffen, die Spezialisierung von Termini, das Bedürfnis, ein einheitliches Objekt mit einem einheitlichen Terminus zu bezeichnen und das Vorhandensein einer ausgefeilten Terminologie in der Sprache, aus der entlehnt wird (vgl. PFANDL 2004, 124). Das Fremdwort ist oft mit Prestige verbunden, es klingt buchsprachlicher und gebildeter. Es „[...] werden weite Bereiche aus der Welt der EDV direkt aus dem Englischen übernommen, obwohl für zahlreiche Termini leicht russische Äquivalente zu finden wären. Aber ein user ist eben etwas anders als ein pol'zovatel' (Verwender), ein printer ist ein genauerer Terminus als das schwerfällige pečatajuščee ustrojstvo (Druckvorrichtung) [...]“ (ebd., 124-125). HOŁUB nennt folgende Gründe für die Übernahme der englischen Termini:

Nominationslücken, die geschlossen werden müssen, weil:

- a) ein brauchbares einheimisches Lexem gänzlich fehlt;
- b) die existierende einheimische Entsprechung in ihrer Bedeutung zu allgemein ist.

Sprachökonomie:

- a) bei der Schließung einer Nominationslücke wäre ein polnisches [oder russisches] Wort zwar möglich, dem Anglizismus jedoch in sprachökonomischer Hinsicht unterlegen (Kürze des Ausdrucks);
- b) bei der Schließung der Nominationslücke stößt die Bildung eines polnischen [oder russischen] Wortes auf Schwierigkeiten, das bereits existierende englische Lexem kann dagegen leicht übernommen werden (Schwierigkeitsgrad von Neubildungen);
- c) es existiert bereits ein brauchbares und vollzutreffendes polnisches [oder russisches] Wort, das parallel zum Anglizismus gebraucht wird, er kann es aber auch verdrängen.

Eine Mode von Anglizismen bzw. Fremdwörtern [liegt vor] [...] wenn ein vollwertiges polnisches [oder russisches] Lexem existiert und in sprachökonomischer Hinsicht keinen nennenswerten Unterschied gegenüber dem Anglizismus aufweist.

Das Bestreben nach der Internationalisierung des Fachwortschatzes [resultiert] hauptsächlich aus pragmatischen Gründen, da eine international vereinheitlichte Terminologie die Verständigung mit ausländischen Kollegen, die Teilnahme am internationalen Fachdiskurs erleichtert. Das Bestreben nach der Komplizierung des Fachwortschatzes zwecks Abgrenzung gegenüber anderen sozialen Schichten [resultiert] aus sprachsoziologischen und Prestigegründen [...] (HOŁUB 2004, 95).

Eine wichtige Rolle bei der Übernahme fremdsprachlicher Einheiten spielt in der Nehmersprache das omnipräsente Prinzip der *Sprachökonomie*. Die „Sprachökonomie [...] veranschaulicht (eine) [...] Gegenüberstellung terminologischer Dubletten“ (BRUNS 2001, 174). „Unter dem Begriff „Sprachökonomie“ ist das Bestreben zu verstehen, mit minimalem sprachlichem Aufwand maximale sprachliche Effektivität zu erreichen“ (GESTER 2001, 152-153). Sprachökonomie äußert sich durch die Kürze des Ausdrucks und Präzision in der Wortwahl (vgl. ebd., 153). Dem Prinzip der Sprachökonomie widerspricht die Existenz von mehreren Benennungen für ein- und dasselbe Objekt, die Sprachökonomie neigt zur Maximaldifferenzierung, diese wiederum führt zur Existenz synonyme lexikalischer Einheiten (vgl. BRUNS 2001, 177-178). „[...] [F]olgende Synonympaare aus der russischen Internetterminologie stehen im Zeichen der Maximaldifferenzierung: *добавка* vs. *программа-добавка* 'Plugin', *распаковщик* vs. *программа-распаковщик* 'Entpacker', *навигатор* vs. *программа-навигатор* 'Browser', *отражатель* vs. *программа-отражатель* 'Reflektor', *червь* vs. *вирус-червь* 'Wurm', *иллюз* vs. *компьютер-иллюз* 'Gateway'“ (ebd. 2001, 178). Im Sinne der Ausdrucksökonomie wird schließlich auch verstärkt von Abkürzungen Gebrauch gemacht. „Fremde Termini werden in eine Sprache aufgenommen, wenn die muttersprachlichen weniger sprachökonomisch oder auffallend schlechter morphologisch bzw. semantisch motiviert sind [...]. Wer ökonomisch und wissenschaftlich mithalten [...] [will, muss] sich mit der englischsprachigen Rechentechnikliteratur vertraut machen“ (HOFMANN 1983b, 81). Neue lexikalische Einheiten im Bereich der Computersprache, die auf der Grundlage englischer Wörter gebildet wurden, sind weit verbreitet, sie werden jedoch nicht als standardsprachlich empfunden (vgl. BRUNS 2002, 5). Wenn sich ein slawischsprachiger Computerspezialist, der für die Fachkommunikation in der Regel auf das Englische zurückgreift, in seiner Muttersprache über entsprechende Sachverhalte äußern will, ist es für ihn aus Gründen der Ökonomie am bequemsten, einen englischen Terminus in einer Äußerung auf Russisch oder Polnisch zu verwenden. Im russischen Computerwortschatz existieren zahlreiche aus dem Angloamerikanischen entlehnte, hochfrequente Verben, d.h. Verben, die oft verwendet werden, z. B. *хакнуть* – *to hack*, *чатиться* – *to chat*, *даунлоднуть* – *to download*, *бэкапить* – *to backup*. Der Computeranwender rezipiert das Neueste auf computertechnologischem Gebiet in englischer Sprache, weil es nicht leicht ist, schnell gute muttersprachliche Entsprechungen für einen Terminus der Quellsprache zu finden. Es stehen verschiedene Methoden der Wortkürzung zur Verfügung, die es dem Sprecher ermöglichen, sich in schriftlicher oder mündlicher Form ausdrucksökonomisch auf ein

Denotat zu beziehen. „Die englischen Wörter werden besonders gern für Komposita genutzt, weil sie aufgrund ihrer Kürze erlauben, auch relativ kurze Zusammensetzungen zu bilden“ (GESTER 2001, 104). Die kurze und präzise Ausdrucksweise erleichtert die Terminologisierung. Die präzise Ausdrucksweise erlaubt es, genaue Bedeutungsinhalte zu vermitteln, ohne lange überlegen zu müssen, wie es im Polnischen besser klingen würde, was insbesondere den Gebrauch von Fachtermini erleichtert, z. B. *cyber-cafe – cyberkawiarnia*, *provider – dostawca usług internetowych*, *e-mail – poczta elektroniczna* oder *list elektroniczny*, *online-chat – rozmowa przez internet* (vgl. BOHMANN 1996, 195-197).

In der Computerfachsprache werden oft Abkürzungen verwendet, z. B. *Cobol – Common Business Oriented Language*, *PPP – Point to Point Protocol*, *laser – Light Amplification by Stimulated Emission of Radiation*, *RAM – Random Access Memory*, *CD-ROM – Compact Disc Red Only Memory*, *HIS – Home Internet Solution* oder *SDI – Szybki Dostęp do Internetu*.³² Interessanterweise werden die Kurzformen auf Polnisch ausgesprochen.³³

³²Die Beispiele wurden SOSNOWSKI 2000, 324 entnommen.

³³„Z angielska nikt tych skrótowców nie wypowie, bo naraziłby się na śmieszność” (GRZENIA 2006, o. S.).

10 Das untersuchte Material – Computerzeitschriften

Um die Computerfachsprache genauer untersuchen zu können, sind schriftliche Belege nötig, die man z. B. in den entsprechenden Fachzeitschriften findet. Aus einer überreichen Auswahl wurden vier Zeitschriften – zwei polnische und zwei russische (jeweils zwei Ausgaben) – ausgewählt, die vergleichbare Inhalte haben, und in deren zum größten Teil die gleichen Computerbereiche – die gleiche Hard- und Software – beschrieben und getestet werden. Zu den Grundkriterien für die Auswahl des Korpusmaterials zählen Homogenität und Vergleichbarkeit. Die Computerzeitschriften richten sich hauptsächlich an die enge Zielgruppe der Computerexperten oder Programmierer. „[...] [D]ie Computerindustrie schafft sich mittels der Zeitschriften ihre eigenen Foren und über die Inhalte, die sie vorgibt, auch ihre eigene Sprache. Die Computermagazine haben schließlich die Funktion, diese Sprache zu multiplizieren“ (DIEM/GROUMAS/JESKE 1997, 153). Bevor die Analyse der Anglizismen in der russischen und polnischen Computerfachsprache vorgenommen wird, sollen Informationen über das untersuchte Material gegeben werden.

Das erste Magazin, das zur Untersuchung verwendet wird, ist die russische Zeitschrift *PC Magazine*. Die monatlich erscheinende Zeitschrift konzentriert sich auf das Thema Hard- und Software. Die erste Ausgabe dieses Journals ist 1991 auf den Markt gelangt. Das *PC Magazine* ist

[...] компьютерное издание для квалифицированных пользователей и профессионалов, работающих в малом и среднем бизнесе. Журнал знакомит с достижениями и тенденциями развития информационных технологий. Основное внимание уделяется описанию новых аппаратных, программных и сетевых продуктов.³⁴

Die Zeitschrift ist eine der ältesten und renommiertesten Publikationen im Bereich der Hard- und Software. Die nächsten Magazine, die zu dieser Untersuchung herangezogen wurden, sind die russische Zeitschrift *CHIP-mužskoj žurnal o technologijach* und die polnische Zeitschrift *CHIP*. Das Computermagazin erscheint in 14 Ländern Europas und Asiens und ist aufgrund seiner Internationalität gut vergleichbar. *CHIP*

[...] jest czymś znacznie więcej niż tylko magazynem komputerowym. CHIP wyznacza trendy, tworzy opiniotwórcze (sic!) środowisko, stanowi dla swoich czytelników wartość samą w sobie. Czytany jest przede wszystkim ze względu na zawartość merytoryczną, CHIP bazuje na doskonałym dziennikarstwie i niezależnych tekstach.³⁵

³⁴<http://www.skpress.ru/it/pcmagazine/>, zuletzt aufgerufen am 08.10.2014.

³⁵<http://www.chip.pl/o-nas>, zuletzt aufgerufen am 08.10.2014.

Die erste Ausgabe dieses Journals erschien in Russland im Jahr 2001 und im Jahr 1993 in Polen. Die sowohl in Russland als auch in Polen monatlich erscheinende Zeitschrift konzentriert sich auf das Thema Hard- und Software. Das Computermagazin ist hauptsächlich auf die Fachleute ausgerichtet. Des Weiteren wurde das Aufkommen von Anglizismen in der polnischen Zeitschrift *PC WORLD* unter die Lupe genommen. Die Monatszeitschrift ist 1992 auf der Grundlage der Lizenz der amerikanischen Zeitschrift *PC WORLD* und *Computer* erschienen. Bis November 2008 hieß die Monatsschrift *PC World Komputer*. *PC WORLD*

[...] [jest] skierowany do bardziej zaawansowanych i profesjonalnych użytkowników komputerów, którzy chcą wiedzieć więcej na temat wykorzystywanego sprzętu i oprogramowania [...]. Pismo ma na celu uzupełniać ich wiedzę i pomagać rozwiązywać najczęściej spotykane problemy.³⁶

Die Anglizismen werden in den Zeitschriften vielseitig verwendet und sind ein wichtiger Bestandteil der fachsprachlichen Kommunikation, was in den weiterfolgenden Kapitel bewiesen wird.

³⁶http://www.idg.pl/info_idg.html, zuletzt aufgerufen am 08.10.2014.

11 Wissenschaftliche Analyse

Die vorliegende Masterarbeit ist als Vertiefung des Themas *Anglizismen in der Computerfachsprache im Russischen und Polnischen* konzipiert. Hauptzielsetzung des empirischen Teils der Arbeit ist es festzustellen, wie das Russische im Vergleich zum Polnischen mit Anglizismen aus der Computerfachsprache umgeht und ob in der russischen Computerfachsprache mehr Anglizismen nachzuweisen sind als in der polnischen Computerfachsprache. In Bezug auf das Eindringen und die Integration von Anglizismen in die untersuchten Computerfachsprachen ist es von Bedeutung, ob derselbe Anglizismus häufig vorkommt oder häufiger unterschiedliche Anglizismen zu finden sind. Dabei werden die vorkommenden Anglizismen erfasst, gezählt und alphabetisch aufgelistet, ohne die jeweilige grammatikalische Kategorie zu berücksichtigen. Neben den Anglizismen werden Internationalismen, die über die englische Sprache in die russische und polnische Computerfachsprache übernommen wurden, im Glossar als Anglizismen angeführt. Es soll angemerkt werden, dass es in dieser Arbeit keineswegs Sinn und Zweck der Auflistung der Anglizismen ist, die computerspezifischen Ausdrücke in Form eines Glossars mit genauer Begriffserklärung anzuführen.

Es wird hauptsächlich auf die Häufigkeit der Verwendung von Anglizismen nach verschiedenen Kriterien eingegangen. Die Anglizismen werden nach Wortart und Assimilationstyp näher analysiert. Schließlich werden die populärsten Anglizismen präsentiert. Bei der Untersuchung werden Abkürzungen, Eigennamen, Firmen- und Markennamen bewusst ausgeklammert. Dasselbe gilt für Werbung, weil sie eine eigene Textsorte darstellt. Nur die am weitesten verbreiteten und gebräuchlichsten Eigennamen werden zu der Untersuchung herangezogen.

Die Forschung erfolgt in kleinem Rahmen, da die Identifizierung und Auflistung der Anglizismen in den einzelnen Zeitschriften mit großem Zeitaufwand verbunden ist. Die vorliegende Untersuchung soll nicht aus der Zeitraum-, sondern aus der Zeitpunktperspektive erfolgen. Bei der Analyse handelt es sich um das Ergebnis einer Zufallsstichprobe, wobei die Ausgaben der Computerzeitschriften für diese Analyse zufällig aus dem Jahr 2014 ausgewählt wurden. Der empirische Teil sollte einen Überblick über die gefundenen Anglizismen geben. Danach soll die Auswertung der empirisch gewonnenen Daten erfolgen.

11.1 Häufigkeit der Anglizismen

In der Analyse wird die Anzahl der Anglizismen, die in den russischen und polnischen Zeitschriften vorkommen, bestimmt. Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft über die erfassten Seitenzahlen der Magazine, die Anzahl der darin enthaltenen Anglizismen und zur relativen Häufigkeit. Diese wird aus dem Verhältnis zwischen der Anzahl der Anglizismen und Anzahl der Seiten berechnet.

	analysierte Seitenzahl	gefundene Anglizismen	Anglizismen pro Seite
CHIP mužskoj žurnal o tehnologijach	113	2505	22,16
PC Magazine	156	3726	23,88
Gesamt	269	6231	23,16

Tabelle Nr. 1: Frequenz von Anglizismen in den russischen Zeitschriften

	analysierte Seitenzahl	gefundene Anglizismen	Anglizismen pro Seite
CHIP	152	4501	29,61
PC WORLD	144	6071	42,15
Gesamt	296	10572	35,71

Tabelle Nr. 2: Frequenz von Anglizismen in den polnischen Zeitschriften

In den russischen Zeitschriften wurden insgesamt 6231 Anglizismen auf 269 Seiten und in den polnischen 10572 Anglizismen auf 296 Seiten ermittelt. Diese Menge beinhaltet sowohl Einzelnennungen, d.h. Einzelanglizismen, als auch Mehrfachnennungen, d.h. Entlehnungen, die mehrmals vorkommen. Dabei soll auch angemerkt werden, dass oft aus einem Lexem mehrere Derivate gebildet werden. Es ist ersichtlich, dass ein großer Unterschied zwischen den russischen und polnischen Zeitschriften besteht. Die beiden russischen Computermagazine weisen durchschnittlich 23,16 Anglizismen pro Seite auf, während in den polnischen Ausgaben durchschnittlich 35,71 Anglizismen pro Seite zu finden sind. Die Analyse zeigt also, dass in den polnischen Zeitschriften wesentlich mehr Anglizismen zu finden sind als in den russischen.

11.2 Häufigkeit der Anglizismen nach Wortarten

Diese Untersuchung gibt über Anglizismen in verschiedenen Wortarten Auskunft, d.h. jeder Anglizismus wurde einer grammatischen Einordnung unterzogen. Alle im Anhang aufgelisteten Anglizismen wurden in vier Kategorien geteilt: Substantive, Adjektive, Verben und andere Wortarten. Die Ergebnisse sind aus den folgenden Tabellen ersichtlich.

	Substantive	Adjektive	Verben	andere Wortarten
CHIP mužskoj žurnal o tehnologijach	2206	203	57	26
PC Magazine	2944	699	62	34
Gesamt	5150	902	119	60

Tabelle Nr. 3: Frequenz von Anglizismen in den Wortarten – russische Zeitschriften

	Substantive	Adjektive	Verben	andere Wortarten
CHIP	3726	529	181	71
PC WORLD	4977	650	372	66
Gesamt	8703	1179	553	137

Tabelle Nr. 4: Frequenz von Anglizismen in den Wortarten – polnische Zeitschriften

Bei diesem Teil der Untersuchung wurde festgestellt, dass im Vergleich zu anderen Wortarten deutlich mehr Substantive entlehnt wurden. In den russischen Magazinen wurden 5150 Substantive und in den polnischen 8703 Substantive gezählt.

Auf die Substantive folgen die Adjektive: im Russischen 902 und im Polnischen 1179. Neben russifizierten und polonisierten Adjektiven mit einer hohen Verwendungshäufigkeit wie *дисковый* (25) – *dyskowy* (12), *графический* (60) – *graficzny* (54), *антивирусный* (51) – *antywirusowy* (30), *лазерный* (32) – *laserowy* (7), *системный* (68) – *systemowy* (44), *сетевой* (100) – *sieciowy* (85), *виртуальный* (91) – *wirtualny* (105) wird der überwiegende Teil der im Anhang aufgelisteten Adjektive ein bis fünfzehn Mal verwendet, z. B. *браузерный* (6), *буферный* (1), *гигабитный* (3), *дисплейный* (2), *ноутбучный* (2), *планшетный* (7), *процессорный* (12), *серверный* (15), *aktualizowany* (7), *androidowy* (12), *designerski* (1), *desktopowy* (11), *gigabitowy* (14), *informatyczny* (3), *phishingowy* (7),

serwerowy (5). Bei der polnischen Computerfachsprache fällt auf, dass sich eine Gruppe von adverbial gebrauchten Adjektiven mit Apostroph finden lässt: *apple'owski* (2), *google'owy* (1), *hardware'owy* (1), *online'owy* (1), *opensource'owy* (4), *software'owy* (4). Zusammengesetzte Adjektive sind vergleichsweise oft zu finden, z. B. *мультимедийный* (31) – *multimedialny* (33), *антивирусный* (51) – *antywirusowy* (30) mit Ausnahme von *мегапиксельный* (4) – *megapikselowy* (6), die nicht so oft verwendet werden.

Danach kommen die verbalen Anglizismen mit einer Anzahl von 119 im Russischen und 553 im Polnischen. Einige von ihnen haben eine völlig russifizierte und polonisierte Form. In den russischen Magazinen sind das etwa *откликать* (1), *проанализировать* (3) und in den polnischen *logować się* (6), *buforować* (1). Verben wie *активировать* (21) – *aktywować* (9), *форматировать* (1) – *formatować* (3), *импортировать* (1) – *importować* (1), *кликать/кликнуть* (25) – *klikać/klikać* (274), *конфигуровать/сконфигуровать* (2) – *konfigurować/skonfigurować* (43), *конвертировать* (3) – *konwertować* (7), *копировать/скопировать* (17) – *kopiować/skopiować* (21), *сканировать* (12) – *skanować* (5), *синхронизировать* (1) – *synchronizować* (5) kommen in beiden Computerfachsprachen vor. Viele Verben werden auch in perfektiver Form verwendet. Einige Verben wie *импортировать* – *importować*, *копировать* – *kopiować* sind schon lange in anderer Bedeutung außerhalb der Fachsprache gebräuchlich.

Die letzte Gruppe bilden andere Wortarten (zu diesen wurden auch Partizipien gezählt), die in den russischen Zeitschriften 60 Mal und in den polnischen 137 Mal vorkommen, z. B. *закэшированный* (1), *копировальный* (1), *кэширующий* (3), *онлайн* (16), *офлайн* (1), *сканирующий* (2), *kompresowalny* (5), *technologicznie* (1), *aktualizujący* (1), *offline* (5), *online* (31), *synchronizujący* (2).

In beiden Computerfachsprachen lässt sich dieselbe Tendenz feststellen. Die Dominanz der Substantive ist darauf zurückzuführen, dass sich die meisten der entlehnten Lexeme auf die Technik, Erfindungen und neue Begriffe beziehen, welche vor allem in den USA entstanden sind und für die es oft in der Nehmersprache keinen entsprechenden Ausdruck gibt.

11.3 Häufigkeit der Anglizismen unter Berücksichtigung der assimilierten und nicht assimilierten Entlehnungen

Beim Durchblättern der Zeitschriften fällt auf den ersten Blick die Vielzahl der assimilierten Anglizismen auf. In dieser Analyse wird der Adaptationsgrad der Anglizismen berücksichtigt, was in den folgenden Tabellen präsentiert wird.

	assimiliert	teilweise assimiliert	nicht assimiliert	Gesamt
CHIP mužskoj žurnal o tehnologijach	2318	56	68	2442
PC Magazine	3682	72	35	3789
Gesamt	6000	128	103	6231

Tabelle Nr. 5: Frequenz von Anglizismen unter Berücksichtigung der assimilierten und nicht assimilierten Entlehnungen – russische Zeitschriften

	assimiliert	teilweise assimiliert	nicht assimiliert	Gesamt
CHIP	3760	530	127	4417
PC WORLD	5557	514	84	6155
Gesamt	9317	1044	211	10572

Tabelle Nr. 6: Frequenz von Anglizismen unter Berücksichtigung der assimilierten und nicht assimilierten Entlehnungen – polnische Zeitschriften

Die Untersuchung zeigt, dass in beiden Sprachen die assimilierten Anglizismen die größte Gruppe bilden. Im Russischen sind das 6000 und im Polnischen 9317. Aus diesen beiden Tabellen geht hervor, dass die zweitgrößte Gruppe die teilweise assimilierten Anglizismen bilden – in den russischen Zeitschriften 128 und in den polnischen 1044. Die dritte Gruppe bilden die nicht assimilierten Anglizismen – im Russischen 103 und im Polnischen 211.

Auf der graphischen Ebene wird die eigene, d.h. die Schreibweise der Nehmersprache bevorzugt. Was die Wahl zwischen *c* und *k* betrifft, werden *hacker* – *хакеп* – *haker*, *cursor* – *курсор* – *kursor* in beiden Computerzeitschriften einheitlich geschrieben, d.h. die in der Sekundärliteratur häufig vorgetragene Aussage, dass die polnische Variante manchmal nicht einheitlich geschrieben werde, kann bezüglich des Auswahlkorpus nicht bestätigt werden. Das *v* wird im Polnischen durch *w* ersetzt und im Russischen der kyrillischen Schreibweise angepasst: *virtual* – *виртуальный* – *wirtualny*, *virus* – *вирус* – *wirus*, *server* – *сервер* – *serwer*. In beiden Sprachen wird nach der Lautung übernommen und geschrieben wie *interface* – *интерфейс* – *interfejs* sowie *pixel* – *пиксел* – *piksel*.

Erwähnenswert ist die unterschiedliche Schreibweise auch der gleichen Lexeme: In den polnischen *CHIP* Ausgaben wird der Anglizismus *email* zusammen geschrieben, z. B. „[o]dsetek niechcianych *emaili* w ruchu pocztowym [...]“, „[...] przedstawiamy się za

pomocą *emaila* [...]“, „[...] podajemy *email* i klikamy [...]“ (*CHIP* 2014/09, 19, 27, 72), und in den *PC WORLD* Ausgaben mit Bindestrich, z. B. „[...] dowolny komunikat tekstowy, wiadomość *e-mail* [...]“, „[...] dokument można wydrukować bądź przesłać *e-mailem*“, „[...] szybko dodać kilka adresów *e-mail* [...]“ (*PC WORLD* 2014/09, 13, 41, 57). Dasselbe gilt für den Anglizismus *login*: „[...] *log-in* do serwerów [...]“ (*CHIP* 2014/09, 19), „[...] [d]ane logowania – *login* i hasło [...]“ (*CHIP* 2014/10, 81), „[w]ystarczy podłączyć się do sieci, wprowadzić *login* [...]“ (*PC WORLD* 2014/10, 10). Während im Russischen ein Lexem mit Bindestrich geschrieben wird, ist es im Polnischen in zusammengeschriebener Form nachzuweisen, z. B. *minicomputer* – *мини-компьютер* – *minikomputer*: „[a]ссортимент *мини-компьютеров* Gigabyte Brix пополнился новой игровой моделью [...]“ (*CHIP-mużskiej żurnal o technologijach* 2014/09, 32), „[n]owa wersja *minikomputera* ma większe możliwości [...]“ (*CHIP* 2014/09, 8). Die Analyse zeigt auch, dass viele Anglizismen sowohl im Russischen als auch im Polnischen zusammengeschrieben werden: *microprocessor* – *микропроцессор* – *mikroprocesor*, *offline* – *офлайн* – *offline*, *supercomputer* – *суперкомпьютер* – *superkomputer*. Die Wahl hängt wohl mit dem Assimilationsgrad zusammen. Es ist möglich, dass sich Entlehnungen, welche ohne Bindestrich geschrieben werden, wie *plug-in* – *плагин*, *super server* – *суперсервер* stärker in der Nehmersprache etabliert haben. Bei der Schreibung sollte konstatiert werden, dass einige Anglizismen in ihrer Graphem-Phonem-Verbindung den russischen und polnischen Lexemen sehr nahe sind, z. B. *интернет* – *internet*, *тест* – *test*, *мультимедиа* – *multimedia*, *импорт* – *import*. Festzuhalten ist, dass die graphemische Assimilation von Anglizismen selten ist, weil die Wörter oft in russifizierter oder polonisierter Form wiedergegeben werden, z. B. *configuration* – *конфигурация* – *konfiguracja*, *option* – *опция* – *opcja*, *icon* – *иконка* – *ikona*.

Interessant erscheint der Anglizismus *Router*, der in den polnischen Zeitschriften auf verschiedene Weise geschrieben wird: „Sieć Plus wprowadza do swojej oferty abonamentowej na tyle fajny *ruter*, że warto dla niego rozważyć [...]. Dodatkowo *ruter* ZTE oferuje [...]“, „[...] WLAN Repeater łączymy z *ruterem* [...]“, „[s]przęt o wielkości stosu 25 płyt CD podłączymy do telewizora przez HDMI i przez Wi-Fi lub kabel Ethernet do *rutera*“ (*CHIP* 2014/09, 8, 47, 103). Diese Schreibweise ist in beiden polnischen *CHIP*-Ausgaben zu finden. In den untersuchten *PC WORLD*-Magazinen wird die Schreibung nach dem Englischen verwendet: „[...] mamy już dwuzakresowy *router* [...] w pobliżu *routera* z dostępem do internetu [...]“, „[...] zaleca się podłączyć z *routerem* [...]“, „[...] w artykule

wada dotycząca olbrzymiej grupy *routerów* bezprzewodowych [...]” (*PC WORLD* 2014/09, 23, 60, 67).

Ein interessantes Beispiel ist auch *dysk flash*, das in der *CHIP* Septemberausgabe ein Mal als *flashdysk* und auf den nächsten Seiten als *dysk flash* geschrieben wird: „[...] [w]szystkie urządzenia pamięci masowej (dyski, czytniki CD/DVD, *flashdyski* itp.) [...]“, „[w] *dyskach flash* wszystko będzie inaczej [...]“, „[...] został napisany dla szybkich *dysków flash* [...]“ (*CHIP* 2014/09, 97, 98, 99).

Unterschiedliche Schreibweisen kann man auch in den russischen Computermagazinen beobachten, z. B. wird das Lexem *web* auf Lateinisch groß geschrieben und auf Kyryllisch wird klein geschrieben: „[...] включая фильмы, *Web-серфинг* и компьютерные игры [...]“ (*PC Magazine* 2014/09, 46), „[...] достаточно для *Web-серфинга* [...]“ (*PC Magazine* 2014/10, 24), „[...] это заметно и при *веб-серфинге* [...]“, „[...] обработка текстов и таблиц, *веб-серфинг*“ (*CHIP-mužskoj žurnal o technologijach* 2014/09, 95, 96). Beim Anglizismus *keśh* kann man die Schreibweise mit *e* und *э* sehen, z. B. „[э]то расширение увеличивает *кеш* [...]“ (*CHIP-mužskoj žurnal o technologijach* 2014/10, 106), „[...] а полупроводниковый *кэш* на ячейках [...]“ (*PC Magazine* 2014/10, 42). Dasselbe Phänomen ist bei den Lexemen *флешка* und *флеш-память* zu beobachten: „[...] бескорпусные *флешки* туда вставить [...]“, „[...] они укладывают ячейки *флеш-памяти* [...]“ (*CHIP-mužskoj žurnal o technologijach* 2014/09, 32, 59), „[...] сбросьте мне презентацию на флэшку [...]“, „[...] встроенная *флэш-память* [...]“ (*PC Magazine* 2014/09, 51, 70).

Es ist zu sehen, wie mit dem Wort *Google* umgegangen wird, das auf der Internetseite Poradni Językowej PWN als nichtdeklinierbare Form beschrieben wird: „[p]o zalogowaniu na koncie *Google’a* [...]“ (*CHIP* 2014/10, 109). „Dla *Google’a* pracował [...] *Google’owi* brakuje inteligentnego algorytmu [...]“, „[...] odłączyć Chrome’y’a od *google’owych* systemów [...]“ (*CHIP* 2014/09, 31, 86). Auch andere schwer deklinierbare Wörter werden den polnischen Flexionsendungen angepasst: „aktualizacja *software’u*“, „[...] zalicza się do *abandonware’u* [...]“, „[...] najnowsze *browsersy* i zaktualizowane *plug-iny* [...]“, „[...] techniką *beamformingu* [...]“ (*CHIP* 2014/10, 79, 80, 83, 87).³⁷

³⁷Weitere Beispiele: „[...] własnym *app store’em* [...]“, „[s]łużą do tego *keyloggery* oraz *frame grabbery* [...] włożenia *pendrive’a* [...] postać *pendrive’ów* [...]“, „[i]nstalacja za jednym zamachem narzędzi antywirusowych, *antyspyware’u* i *antyroutkita* może być [...]“ (*CHIP* 2014/09, 16, 27, 97).

Auf der Ebene der Flexion geht die Assimilation weiter als auf der graphischen und phonologischen Ebene. Bei den Substantiven ist die Assimilation an den Endungen des jeweiligen Substantivs sichtbar, z. B. *programmer* – *программист* – *programista*, *application* – *апликация* – *aplikacja*, *domain* – *домена* – *domena*, *installer* – *инсталлятор* – *instalator*, *informatics* – *информатика* – *informatyka*. Das entlehnte Substantiv passt sich dem russischen oder polnischen Konjugationssystem an, z. B. „[п]очти 17 % *троянов, вирусов и червей* появляются в данной стране” (*CHIP* – *mužskoj žurnal o tehnologijach* 2014/09, 71), „[p]rawie 17 proc. *trojanów, wirusów i robaków* dostaje się do Sieci ze Stanów Zjednoczonych” (*CHIP* 09/2014, 14).

Die Integration der Anglizismen ist besonders bei den Verben auffällig. Im untersuchten Korpusmaterial sind einige russifizierte und polonisierte Verben zu finden, z. B. *to copy* – *копировать* – *kopiować*, *to activate* – *активировать* – *aktywować*, *to click* – *кликнуть* – *kliknąć*. In den polnischen Computerzeitschriften waren auch Verben in teilweise polonisierter Form wie *buforować*, *resetować*, *implementować*, *emulować*, *inwigilować*, *streamować* zu finden. Folgende Partizipien und Adverbialpartizipien konnten ausfindig gemacht werden: *активировав*, *анализируя*, *скопировав*, *кликнув*, *кликаая*, *кэширующий*, *aktywując*, *analizując*, *klikając*, *konfigurując*, *restartując*. Sie haben sich alle an die russische und polnische Struktur angepasst.

Zu den Adjektiven lassen sich aufgrund ihrer geringen Anzahl nur wenige Aussagen machen. Sie weisen einen hohen Assimilationsgrad auf, z. B. *антивирусный* – *antywirusowy*, *лазерный* – *laserowy*, *ноутбучный* – *notebookowy*, *мультимедийный* – *multimedialny*. Einige Adjektive werden auch adverbial gebraucht, so etwa das morphologisch nicht integrierte *offline* – *офлайн* – *offline*, *online* – *онлайн* – *online*. Die beiden englischen Lexeme werden nicht an die russische und polnische Flexion assimiliert.

Stark oder vollständig assimilierte Anglizismen werden oft verwendet. Die meisten englischen Fachwörter, die im untersuchten Material vorkommen, sind in die polnische und russische Computerfachsprache sehr gut integriert.

11.4 Die populärsten Anglizismen

In diesem Unterkapitel werden die am häufigsten gebrauchten Anglizismen sowohl im russisch-, als auch im polnischsprachigen Bereich aufgeschlüsselt. Der Großteil der im Anhang aufgelisteten Anglizismen wird selten gebraucht. Allerdings gibt es auch eine Reihe von Anglizismen, die häufig vorkommen. In den folgenden Tabellen werden die 10 populärsten Anglizismen in beiden Sprachen präsentiert.

Rang	Anglizismus	Summe
1.	система	344
2.	программа	251
3.	смартфон	211
4.	компьютер	206
5.	процессор	185
6.	файл	170
7.	сервер	164
8.	сеть	151
9.	технология	148
10.	интерфейс	135

Tabelle Nr. 7: Rangfolge der am häufigsten vorkommenden Anglizismen – russische Zeitschriften

Rang	Anglizismus	Summe
1.	komputer	521
2.	aplikacja	490
3.	plik	434
4.	system	424
5.	program	395
6.	dysk	346
7.	kliknąć	262
8.	oprogramowanie	230
9.	internetowy	193
10.	menu	188

Tabelle Nr. 8: Rangfolge der am häufigsten vorkommenden Anglizismen – polnische Zeitschriften

Der oben angestellte Vergleich zwischen den populärsten Anglizismen in den russischen und polnischen Computerzeitschriften ergibt, dass in beiden Sprachen unterschiedliche Anglizismen vorherrschen. Der Ausdruck *система* ist in den russischen Zeitschriften am häufigsten vorgekommen und in den polnischen Magazinen der Anglizismus *komputer*. Hingegen ist im Russischen der Ausdruck *компьютер* und im Polnischen der Ausdruck *system* erst auf Platz vier zu finden. An zweiter Stelle steht im Russischen der Ausdruck *программа*, der im Polnischen auf Rang 5 vertreten ist. Im Polnischen erhielt das Lexem *aplikacja* den zweiten Rang. Der Anglizismus *plik* ist im Polnischen auf den dritten Rang

gereicht und im Russischen ist es *смартфон*, das in den polnischen Zeitschriften unter den „Top 10“ nicht zu finden ist. An fünfter Stelle konnte im Russischen der Terminus *процессор* verzeichnet werden. In abnehmender Rangfolge folgten im Russischen auf Rang 6. *файл*, 7. *сервер*, 8. *сеть*, 9. *технология*, 10. *интерфейс*. Im Polnischen waren folgende Termini auf Rang 6. *dysk*, 7. *kliknąć*, 8. *oprogramowanie*, 9. *internetowy*, 10. *menu*.

Bei der Gegenüberstellung der populärsten Anglizismen ist ersichtlich, dass außer den „Top 10“ auch andere Ausdrücke in beiden Sprachen unterschiedlich oft verwendet wurden. In den russischen Quellen waren Lexeme wie *мобильный* (124), *меню* (105), *гаджет* (103), *сервис* (102), *сетевой* (100), *монитор* (97), *планишет* (95), *дисплей* (94), *принтер* (93), *виртуальный* (91), *ноутбук* (89), *браузер* (81), *аккумулятор* (80), *панель* (78), *жесткий диск* (73) die meistverwendeten Wörter. In den polnischen Magazinen erwiesen sich *monitor* (184), *router/ruter* (174), *opcja* (167), *okno* (166), *smartfon* (164), *serwer* (164), *interfejs* (159), *domena* (158), *serwis* (157), *karta* (152), *system operacyjny* (141), *tablet* (129), *mysz* (123), *procesor* (113), *wirtualny* (105) als häufig verwendete Anglizismen.

An dieser Stelle sollen auch die aus dem Englischen entlehnten Kurzwörter erwähnt werden. Im Vergleich mit dem Russischen oder Polnischen hat das Englische viele einsilbige Wörter. Sie sind in der englischen Sprache beliebt und tragen zur Bildung neuer Lexeme bei. Kurze Anglizismen werden aufgrund der Sprachökonomie besonders gerne in die Nehmersprachen aufgenommen. Erstaunlicherweise wurden in den Computermagazinen die Langvarianten in beiden Sprachen öfter verwendet als die Kurzvarianten, z. B. ist das Lexem *софтвер* in den russischen Zeitschriften nicht vorgekommen; es wird nur *аппаратное обеспечение* (3) verwendet. Dasselbe Phänomen ist in den polnischen Magazinen zu beobachten: Das Lexem *kopia zapasowa* (21) ist häufiger als *backup* (6), *pamięć podręczna* (5) häufiger als *cache* (2) nachzuweisen.

11.5 Die Rolle der Übersetzung bei der Übernahme von Anglizismen

Wie bereits erwähnt, wurden vier Computerzeitschriften – zwei russische und zwei polnische – als Grundlage für die Analyse herangezogen. Alle Zeitschriften zeichnen sich durch eine präzise und für Fachleute gut verständliche Ausdrucksweise aus, die den Spielraum der Journalisten erkennen lässt. Es soll konstatiert werden, dass die Übersetzerische Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag zur Verbreitung von Anglizismen leistet. Mit der Übernahme von Begriffen entsteht ein Benennungsbedarf, wobei der Übersetzer eine große Rolle spielt. Der Übersetzer tritt als Vermittler zwischen zwei Sprachen auf und ist mit der Entscheidung

konfrontiert, wie ein Begriff aus der Quellsprache in der Zielsprache wiedergegeben wird. Auf diese Weise kommt es nicht nur zu direkten Entlehnungen, z. B. *адаптер* – *adapter*, *блог* – *blog*, *бит* – *bit*, *импорт* – *import*, *модем* – *modem*, *порт* – *port*, *слот* – *slot*, *диск* – *dysk*, *тонер* – *toner*, *спам* – *spam*, *вирус* – *wirus*, *роутер* – *ruter/router*, *чип* – *chip*, *лэптоп* – *laptop*, *меню* – *menu*, sondern auch zu indirekten Entlehnungen in Form von Teilübersetzungen, z. B. *кэш-память* – *pamięć cache*, *лазерный принтер* – *drukarka laserowa*, *флэш-память* – *pamięć flash*.

Eine wichtige Rolle spielt die vollständige präzise Übersetzung:

[и]ногда места бывает слишком много: в современных компьютерах, как правило, установлены жесткие диски огромной емкости – от двух до четырех терабайт, и даже для ноутбуков сегодня нормой стал объем в несколько сотен гигабайт (*CHIP – mužskoj žurnal o technologijach* 2014/10, 96).

Dużo czasami znaczy „za dużo”. Obecnie w pecetach znajdują się pojemne dyski twarde, mieszczące od dwóch do czterech terabajtów danych. Również w notebookach kilkaset gigabajtów przestrzeni staje się standardem (*CHIP* 2014/10, 90).

An dem Artikel fällt die englische Herkunft der Fachbegriffe auf, wie z. B. *компьютер* – *pecet*, *жесткий диск* – *dysk twardy*, *терабайт* – *terabajt*, *ноутбук* – *notebook*, *гигабайт* – *gigabajt*. Dass durch Übersetzung Anglizismen in die jeweilige Sprache übernommen werden, kann auch anhand anderer Artikel in den *CHIP* Ausgaben belegt werden:

[с] помощью этой бесплатной программы размером в 1 Мбайт вы за пару кликов создадите загрузочную флешку с системой Linux Mint (*CHIP – mužskoj žurnal o technologijach* 2014/09, 104).

Dzięki tym dwóm składnikom, z poziomu działającego systemu Windows łatwo utworzysz bootowalny pendrive z systemem Linux Mint (*CHIP* 2014/09, 95).

Общение с помощью Threema и Telegram [...] [в]арианты с открытым кодом (*CHIP – mužskoj žurnal o technologijach* 2014/09, 65).

Threema i Telegram do czatów [...] [o]pensource’owe alternatywy (*CHIP* 2014/09, 79).

In den Artikeln ist eine ungenaue und freie Übersetzung zu beobachten, da in beiden Sprachen unterschiedliche Begriffe verwendet wurden. Es soll konstatiert werden, dass die genaue Übersetzung eines Ausgangstextes nicht immer notwendig ist, da viele Fachbegriffe verwendet wurden. Das bedeutet, dass die Verwendung von Anglizismen in den übersetzten

Texten nicht immer nur auf die Übersetzungstätigkeit zurückzuführen ist. Die Verwendung von Anglizismen geht auch auf die allgemeine Verwendung von englischen Begriffen zurück. Die Übersetzer spielen jedoch bei der Übernahme von Anglizismen eine wesentliche Rolle. Die Analyse der russischen und polnischen Computerzeitschriften ergibt, dass Anglizismen gerne in die beiden Sprachen übernommen werden.

12 Glossar

Die Definition als Anglizismus erfolgte zunächst auf der Basis von Wörterbüchern, die im Literaturverzeichnis aufgeschlüsselt sind. In einem zweiten Schritt erwies sich die Konsultation von russischen und polnischen Online-Wörterbüchern als nötig. Weitere Nachforschungen wurden über die Suchmaschine *Google* durchgeführt. Nach Anglizismen, die im untersuchten Material und in den obengenannten Quellen nicht belegt sind, wurden die russisch- und polnischsprachige Computerfachleute dazu befragt.

Englisch	Russisch	Polnisch
abandonware	заброшенное программное обеспечение ³⁸	abandonware
account	аккаунт	konto
accumulator	аккумулятор	akumulator
accelerator	акселератор	akcelerator/akceleracja
activate	активирован/ активированный/ активизировать	aktywowany
adapter	адаптер	adapter
adware	программное обеспечение ³⁹	adware
aktivation	активация	aktywacja/aktywowany/ uaktywnienie
analysis	анализ	analiza/przeanalizowanie
analyze	анализировать/ анализируя/ проанализировать	analizować/analizując/ przeanalizować
android	андроид ⁴⁰	androidowy
antiphishing	антифишинг	antyfishing ⁴¹
antimalware	Antimalware/Anti-Malware ⁴²	antymalware
antirootkit	антируткит ⁴³	antirootkit

³⁸Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://yandex.ru/yandsearch?text=abandonware&lr=10371&p=1>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

³⁹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://dic.academic.ru/searchall.php?SWord=adware&from=xx&to=ru&did=&styp=0>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

⁴⁰Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

http://dic.academic.ru/searchall.php?SWord=%D0%B0%D0%BD%D0%B4%D1%80%D0%BE%D0%B8%D0%B4&from=xx&to=ru&did=eng_rus&styp=, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

⁴¹Es wurde ein polnischsprachiger Informatiker gefragt.

⁴²Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://yandex.ru/yandsearch?text=antimalware&lr=10371>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

antispam	антиспам	antyspam/antyspamowy
antispyware	антишпионы ⁴⁴	antispyware
antivirus	антивирус/антивирусный	antywirus/antywirusowy
application	приложение ⁴⁵	app/aplikacja
archive	архив	archiwum
archive	архивизировать ⁴⁶	archiwizować
archived	архивированный	archiwowany
archiving	архивация/архивирование	archiwizacja/ archiwizowanie/ archiwizowany/ zarchiwizowany/ archiwizer
audio profile	аудиопрофиль	profil audio ⁴⁷
automated	автоматизированный	zautomatyzowany
automatic configuration	автоконфигурация ⁴⁸	autokonfiguracja
authinfo code	kein Beleg ⁴⁹	kod authinfo
backup	бэкап	backup/backupowanie/ kopia zapasowa
benchmark	бенчмарк ⁵⁰	benchmark
bit	бит/битный	bit/bitowy
bitrate	битрейт ⁵¹	bitrate
blog	блог	blog
blogger	блог ⁵²	bloger

⁴³Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://yandex.ru/yandsearch?text=antirootkit&lr=10371>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

⁴⁴Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://yandex.ru/yandsearch?text=%22antispyware%22&lr=10371>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

⁴⁵Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyy slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 298 finden.

⁴⁶Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
http://dic.academic.ru/dic.nsf/eng_rus/14204/%D0%B0%D1%80%D1%85%D0%B8%D0%B2%D0%B8%D0%B7%D0%B8%D1%80%D0%BE%D0%B2%D0%B0%D1%82%D1%8C, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

⁴⁷Es wurde ein polnischsprachiger Informatiker gefragt.

⁴⁸Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://yandex.ru/search/?text=%D0%B0%D0%B2%D1%82%D0%BE%D0%BA%D0%BE%D0%BD%D1%84%D0%B8%D0%B3%D1%83%D0%B0%D1%86%D0%B8%D1%8F&lr=10371>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

⁴⁹Nicht belegt, auch von Fachleuten nicht bestätigt.

⁵⁰Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyy slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 37 finden.

⁵¹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://yandex.ru/yandsearch?text=%22bitrate%22&lr=10371>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

⁵²Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://yandex.ru/yandsearch?text=%22blogger%22&lr=10371&p=0>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

boot	самозагрузка ⁵³	bootowanie/botowalny
bootloader	бутлоадер ⁵⁴	bootloader
browser	браузер/браузерный	browser
buffer	буфер/буферный	bufor/buforowany/ buforować
byte	байт	bajt/bajtowy
cache	кеш/кэш/кэширование	cache/pamięć podręczna
cached	закэшированный/ кэширующий	zakeszowany ⁵⁵
cache memory	кэш память	pamięć cache
card	карта	karta
cartridge	картридж	kartridż
catalogue	каталог	katalog
chat	чат	czat
chatbot	чатбот ⁵⁶	chatbot
chip	чип	chip
chip set	чипсет	chipset
chromebook	хромбук	chromebook
click	клик/отклик/откликать	kliknięcie/klikanie
cloud	облако	chmura/chmurka/ clouding
cloudy	облачный	chmurowy
code	код	kod
coding	кодирование ⁵⁷	kodowanie
command	команда	komenda
communicator	коммуникатор ⁵⁸	komunikator
compatibile	совместимый ⁵⁹	kompatybilny

⁵³Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung?q=%D1%81%D0%B0%D0%BC%D0%BE%D0%B7%D0%B0%D0%B3%D1%80%D1%83%D0%B7%D0%BA%D0%B0&l=enru&in=&lf=ru>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

⁵⁴Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://yandex.ru/yandsearch?text=%22bootloader%22&lr=10371>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

⁵⁵Es wurde ein polnischsprachiger Informatiker gefragt.

⁵⁶Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/chatbot/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

⁵⁷Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 153 finden.

⁵⁸Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/communicator/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

compatibility	совместимость ⁶⁰	kompatybilność
compilation	компиляция ⁶¹	kompilacja
compressing	компримирование ⁶²	kompresowanie
compression	сжатие ⁶³	kompresja
computer	компьютер/компьютерный	komputer/komputerek/ komputerowy
configuration	конфигурация/конфигурование/ конфигурационный	konfiguracja/ konfigurowanie/ skonfigurowanie/ konfiguracyjny/ konfigurujący
configured	сконфигурованы	skonfigurowany/ konfigurowany/ konfigurowalny
console	консоль	konsola
conversion	конвертирование	konwertowanie/konwersja
converter	конвертер	konwerter
cookie	куки/cookies	ciasteczko/cookies
copied	скопированный	kopiowany/skopiowany
copier	копир/ копирный/ копировальный	kopiarka
coprocessor	сопроцессор	koprocesor
copy	копирование/копия	kopiowanie/kopia
cracker	взломщик "крэкер" ⁶⁴	cracker
creator	создатель ⁶⁵	kreator
cursor	курсор	kursor
cyber attack	кибератака/хакерская атака	atak hakerski
cybercriminal	киберпреступник	cyberprzestępca

⁵⁹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/compatibile/ru/>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

⁶⁰Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 378 finden.

⁶¹Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in ebd., S. 161 finden.

⁶²Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/compressing/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

⁶³Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 357 finden.

⁶⁴Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/cracker/ru/>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

⁶⁵Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/creator/ru/>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

cybergangster	кибергангстер ⁶⁶	cybergangster
cybernetic	кибернетический ⁶⁷	cybernetyczny
cyberspace	киберпространство ⁶⁸	cyberprzestrzeń
database	база данных ⁶⁹	baza danych
debugger	отладчик ⁷⁰	debugger
decoder	декодер	dekoder ⁷¹
design	дизайн/дизайнерский	design/designerski
designer	дизайнер	projektant/konstruktor ⁷²
desktop	десктоп ⁷³	desktop/desktopowy/ pulpit
disk	диск/дисковый	dysk/dyskowy
display	дисплей/дисплейный	wyświetlacz/ monitor obrazowy/ monitor ekranowy ⁷⁴
document	документ	dokument
domain	домена/доменный	domena/domenowy
download	загружать ⁷⁵	download
driver	драйвер	program obsługi ⁷⁶
edit	редактировать ⁷⁷	edytować
editing	редактирование ⁷⁸	edytowanie
edition	издание ⁷⁹	edycja

⁶⁶Lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://yandex.ru/search/?text=%D0%BA%D0%B8%D0%B1%D0%B5%D1%80%D0%B3%D0%B0%D0%BD%D0%B3%D1%81%D1%82%D0%B5%D1%80&lr=10371>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

⁶⁷Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 367 finden.

⁶⁸Lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/cyberspace/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 10.04.2015.

⁶⁹Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 33 finden.

⁷⁰Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in ebd., S. 248 finden.

⁷¹Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in BERGER, M. M. (Hg.) (2001): *Słownik naukowo-techniczny angielsko-polski. English-Polish Dictionary of Science and Technology*, S. 291 finden.

⁷²Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in BERGER, M. M. (Hg.) (2001): *Słownik naukowo-techniczny angielsko-polski. English-Polish Dictionary of Science and Technology*, S. 303 finden.

⁷³Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/desktop/ru/>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

⁷⁴Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in BERGER, M. M. (Hg.) (2001): *Słownik naukowo-techniczny angielsko-polski. English-Polish Dictionary of Science and Technology*, S. 326 finden.

⁷⁵Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/download/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

⁷⁶Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in BERGER, M. M. (Hg.) (2001): *Słownik naukowo-techniczny angielsko-polski. English-Polish Dictionary of Science and Technology*, S. 346 finden.

⁷⁷Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 335 finden.

⁷⁸Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in ebd., S. 335 finden.

editor	редактор ⁸⁰	editor
email address	электронная адреса	adres elektroniczny
email	e-mail	email/e-mail/e-mailowanie/ mail/poczta elektroniczna
emulation	эмуляция ⁸¹	emulacja
emulated	эмулированный	emulowany
emulate	эмулировать ⁸²	emulować/emulujący
emulator	эмулятор ⁸³	emulator
electronic	электронный	elektroniczny
file	файл/файловый	plik
file system	файловая система	system plików ⁸⁴
firewall	файрволл ⁸⁵	firewall
firma Apple	kein Beleg ⁸⁶	apple'owski
firma Google	гоогловый ⁸⁷	google'owy
firma Linux	линуксовый ⁸⁸	linuksowy
firma Microsoft	майкрософтовый ⁸⁹	microsoftowy
firma Windows	kein Beleg ⁹⁰	windowsowy
firmware	микропрограммное обеспечение	firmware
flash disc	флэш-диск ⁹¹	dysk flash/flashdisk

⁷⁹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/edition/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

⁸⁰Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 336 finden.

⁸¹Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in ebd., S. 456 finden.

⁸²Lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/emulate/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

⁸³Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 456 finden.

⁸⁴Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in BERGER, M. M. (Hg.) (2001): *Słownik naukowo-techniczny angielsko-polski. English-Polish Dictionary of Science and Technology*, S. 424 finden.

⁸⁵Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/firewall/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

⁸⁶Als Adjektiv nicht belegt, auch von Fachleuten nicht bestätigt.

⁸⁷Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://yandex.ru/search/?text=%D0%B3%D0%BE%D0%BE%D0%B3%D0%BB%D0%BE%D0%B2%D1%8B%D0%B9&lr=10371>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

⁸⁸Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://yandex.ru/search/?text=%D0%BB%D0%B8%D0%BD%D1%83%D0%BA%D1%81%D0%BE%D0%B2%D1%8B%D0%B9&lr=10371>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

⁸⁹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://yandex.ru/search/?text=%D0%BC%D0%B0%D0%B9%D0%BA%D1%80%D0%BE%D1%81%D0%BE%D1%84%D1%82%D0%BE%D0%B2%D1%8B%D0%B9&lr=10371>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

⁹⁰Als Adjektiv nicht belegt, auch von Fachleuten nicht bestätigt.

⁹¹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

flash memory	флеш-память/флэш-память	pamięć flash
floppy disk drive	флоппи-дискковод ⁹²	stacja dyskietek
folder	папка	folder
formatted	сформатированный ⁹³	sformatowany
formatting	форматирование/ отформатированный	formatowanie/sformatowanie
frame grabber	плата захвата изображения ⁹⁴	frame grabber
freeware	пользовательские средства ⁹⁵	freeware
gadget	гаджет	gadżet
gamepad	геймпад	gamepad ⁹⁶
gate driver	генератор стробирующих импульсов ⁹⁷	gate driver
gigabit	гигабит ⁹⁸ /гигабитный	gigabit/gigabitowy
gigabyte	гигабайт	gigabajt/gabajtowy
graphic	графический	graficzny
graphic card	графическая плата/карта ⁹⁹	karta graficzna
graphic chip	графический чип ¹⁰⁰	chip graficzny
graphics	графика	grafika
hack	хакер ¹⁰¹	zhakować/zhakowany
hacker	хакер/хакерский	haker/haktywista/hakerski
hacker attack	хакерская атака	atak hakerski
hard disk	жесткий диск	dysk twardy
hardware	аппаратура/ комплекс технических средств/ аппаратное техническое	hardware/hardware'owy

<http://yandex.ru/yandsearch?lr=10371&text=flash%20disc>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

⁹²Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/floppy%20disk%20drive/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

⁹³Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 439 finden.

⁹⁴Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in ebd., S. 275 finden.

⁹⁵Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in ebd., S. 389 finden.

⁹⁶Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://pl.wikipedia.org/wiki/Gamepad>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

⁹⁷Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/gate%20driver/ru/>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

⁹⁸Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/gigabit/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

⁹⁹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/graphics%20card/ru/>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

¹⁰⁰Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://yandex.ru/yandsearch?text=grahpic%20chip&lr=10371>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

¹⁰¹Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 443 finden.

	обеспечение ¹⁰²	
hibernation	гибернация ¹⁰³	hibernacja/hibernowanie/ hibernowany
hi-tech	хай-тек ¹⁰⁴	hi-tech
host	хост	host/hostujący
hotspot	горячая точка ¹⁰⁵	hotspot
hub	хаб ¹⁰⁶	hub
icon	иконка	ikona/ikonka
implement	реализация ¹⁰⁷	implementować/ zaimplementować
implementation	реализация ¹⁰⁸	implementacja/ zaimplementowany
import	импорт	import ¹⁰⁹
importation	импортирование	importowanie ¹¹⁰
infect	инфицировать ¹¹¹	zainfekować
infection	инфекция ¹¹²	infekcja/zainfekowanie
informatic	программист	informatyk
informatics	информатика ¹¹³	informatyka/informatyczny
installation	инсталляция/установка ¹¹⁴	instalacja/instalowanie/ zainstalowanie/ zainstalowany

¹⁰²Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in ebd., S. 27 (et passim) finden.

¹⁰³Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/hibernation/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

¹⁰⁴Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/hi%20tech/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

¹⁰⁵Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/hotspot/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

¹⁰⁶Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/hub/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

¹⁰⁷Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 332 finden.

¹⁰⁸Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in ebd., S. 332 finden.

¹⁰⁹Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in BERGER, M. M. (Hg.) (2001): *Słownik naukowo-techniczny angielsko-polski. English-Polish Dictionary of Science and Technology*, S. 565 finden.

¹¹⁰Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in ebd., S. 565 finden.

¹¹¹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/infect/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

¹¹²Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/infection/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

¹¹³Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/informatics/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

¹¹⁴Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 127 (et passim) finden.

installer	инсталлятор ¹¹⁵	instalator
install program	программа настройки ¹¹⁶	program instalacyjny
interface	интерфейс/интерфейсный	interfejs/interfejsowy
internet	интернет	internet/internetowy
inter-platform	kein Beleg ¹¹⁷	międzyplatformowy
iPad	iPad	iPad
iPhone	iPhone	iPhone
iPod	iPod	iPod
joystick	джойстик	joystick ¹¹⁸
kilobit	килобит ¹¹⁹	kilobit
kilobyte	килобайт/килобайтный	kilobajt
laptop	лэптоп	laptop
laser	лазер/лазерный	laserowy
laser printer	лазерный принтер	drukarka laserowa/laserówka
link	звено/линия связи/связь/ ссылка ¹²⁰	link
log	лар ¹²¹	log
login	вход в систему ¹²²	login/log-in/logowanie
log in	вход в систему ¹²³	logować się/logujący się/ zalogować się
log off	отключение ¹²⁴	wylogować się/ wylogowanie się/ wylogowywanie
logon	ввод данных/ логон ¹²⁵	logowanie się/ zalogowanie się

¹¹⁵Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in ebd., S. 127 (et passim) finden.

¹¹⁶Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/install%20program/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹¹⁷Nicht belegt, auch von Fachleuten nicht bestätigt.

¹¹⁸Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in BERGER, M. M. (Hg.) (2001): *Słownik naukowo-techniczny angielsko-polski. English-Polish Dictionary of Science and Technology*, S. 611 finden.

¹¹⁹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/kilobit/ru/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹²⁰Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 112 (et passim) finden.

¹²¹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/log/ru/xx/1/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹²²Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 59 finden.

¹²³Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in ebd., S. 390 finden.

¹²⁴Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in ebd., S. 248 finden.

¹²⁵Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/logon/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

magnetic disc	магнитный диск	dysk magnetyczny
mainframe	основной комплект оборудования ¹²⁶	mainframe
malware	вредоносная программа/мэлвер ¹²⁷	malware
many terabyte	многотерабайтный	wieloterabajtowy ¹²⁸
master	мастер	master
matrix	матрица	matryca
media archive	медиаархив	archiwum multimedialne ¹²⁹
media file	медиафайл	plik multimedialny ¹³⁰
media server	медиасервер	serwer multimedialny ¹³¹
megapixel	мегапиксель/мегапиксельный	megapiksel/megapikselowy
menager	менеджер/мессенджер	menedżer
menu	меню	menu
microcopier	микрокопир ¹³²	mikrokopiarka
microprocessor	микропроцессор/микропроцессорный	mikroprocesor
microporgram	микропрограмма	mikroprogram ¹³³
microserver	микро сервер	mikro serwer/mikroserwer ¹³⁴
minicomputer	мини-компьютер	minikomputer
mini pecet	мини планшет ¹³⁵	minipecet
mobile	мобильный	mobilny
mobile device	мобильное устройство	urządzenie mobilne

¹²⁶Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 163 finden.

¹²⁷Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/malware/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹²⁸Es wurde ein polnischsprachiger Informatiker gefragt.

¹²⁹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
https://www.google.at/?gws_rd=ssl#q=archiwum+multimedialne, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹³⁰Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://slownikkomputerowy.pl/szukaj.aspx?szukaj=media+plik&image.x=0&image.y=0&dzial=30005>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹³¹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
https://www.google.at/?gws_rd=ssl#q=serwer+multimedialny, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹³²Es wurde ein russischsprachiger Informatiker gefragt.

¹³³Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in BERGER, M. M. (Hg.) (2001): *Słownik naukowo-techniczny angielsko-polski. English-Polish Dictionary of Science and Technology*, S. 703 finden.

¹³⁴Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
https://www.google.at/?gws_rd=ssl#q=mikroserwer&start=20, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹³⁵Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://yandex.ru/yandsearch?text=%22%D0%BC%D0%B8%D0%BD%D0%B8%20%D0%BF%D0%BB%D0%B0%D0%BD%D1%88%D0%B5%D1%82%22&lr=10371>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

modem	модем	modem
monitor	монитор	monitor
monitoring	мониторинг	monitoring/inwigilacja/ monitorowanie
mouse	мышь	mysz/myszka
multi copy	мультикопирование	multi kopiowanie ¹³⁶
multidisc	многодисковый	wielodyskowy ¹³⁷
multiformat	многоформатный	wieloformatowy ¹³⁸
multimedia	мультимедиа/мультимедийный	multimedia/multimedialny
multiplatform	многоплатформный ¹³⁹	multiplatformowy
multimedia file	мультимедиафайл	plik multimedialny ¹⁴⁰
netbook	нетбук ¹⁴¹	netbook
network	сеть/сетевой	sieć/sieciowy
notebook	ноутбук/ноутбучный	notebook/notebookowy
offline	офлайн	offline
online	онлайн/онлайновый	online/online'owy
online service	онлайн сервис	usługa w trybie konwersacyjnym ¹⁴²
open source	открытое программное обеспечение ¹⁴³	open source/opensource'owy
operating system	операционная система	system operacyjny
operation	операция	operacja
operational memory	оперативная память	pamięć operacyjna
operator	оператор	operator

¹³⁶Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

https://www.google.at/?gws_rd=ssl#q=multi+kopiowanie, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹³⁷Es wurde ein polnischsprachiger Informatiker gefragt.

¹³⁸Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

https://www.google.at/?gws_rd=ssl#q=%22wielkoformatowy%22&spell=1, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹³⁹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/multiplatform/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁴⁰Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

https://www.google.at/?gws_rd=ssl#q=%22multimedialny+plik%22, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁴¹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/netbook/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁴²Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in BERGER, M. M. (Hg.) (2001): *Słownik naukowo-techniczny angielsko-polski. English-Polish Dictionary of Science and Technology*, S. 772 finden.

¹⁴³Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

https://ru.wikipedia.org/wiki/%D0%9E%D1%82%D0%BA%D1%80%D1%8B%D1%82%D0%BE%D0%B5_%D0%BF%D1%80%D0%BE%D0%B3%D1%80%D0%B0%D0%BC%D0%BC%D0%BD%D0%BE%D0%B5_%D0%BE%D0%B1%D0%B5%D1%81%D0%BF%D0%B5%D1%87%D0%B5%D0%BD%D0%B8%D0%B5, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

optimization	оптимизация ¹⁴⁴	optymalizacja/ optymalizacyjny/ zoptymalizowany
optimize	оптимизировать ¹⁴⁵	optymalizować/ zoptymalizować/ optymalizujący
option	опция	opcja
overhead	накладные расходы ¹⁴⁶	overhead
panel	панель	panel
parameter	параметр	parametr
patch	петч ¹⁴⁷	patch
pecet	kein Beleg ¹⁴⁸	pecet/pecetowy
pendrive	флешка/флэшка	pendrive
phablet	фаблет ¹⁴⁹	phablet
phishing	фишинг/фишинговый	phishing/phishingowy
piracy	пиратство ¹⁵⁰	piractwo
pirate	пират ¹⁵¹	piracki
pivot	центр вращения ¹⁵²	pivot
pixel	пиксель	piksel
pixelation	пикселизация	pikselizacja ¹⁵³
platform	платформа	platforma
plotter	плоттер	ploter ¹⁵⁴
plug-in	плагин	plug-in

¹⁴⁴Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 244 finden.

¹⁴⁵Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in ebd., S. 244 finden.

¹⁴⁶Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/overhead/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁴⁷Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 274 finden.

¹⁴⁸Nicht belegt, auch von Fachleuten nicht bestätigt.

¹⁴⁹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<https://ru.wikipedia.org/wiki/%D4%E0%E1%EB%E5%E2>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁵⁰Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/piracy/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁵¹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/pirate/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁵²Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/pivot/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁵³Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://pl.wikipedia.org/wiki/Pikselizacja>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁵⁴Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in BERGER, M. M. (Hg.) ((2001): *Słownik naukowo-techniczny angielsko-polski. English-Polish Dictionary of Science and Technology*, S. 844 finden.

port	порт	port
portal	портал	portal
print server	принт-сервер	serwer druku ¹⁵⁵
printer	принтер/принтерный	drukarka
processor	процессор/процессорный	procesor
profile	профиль	profil
program	программа/программный	program/programistyczny
programmer	программист	programista
programming	программирование	programowanie
programmable	программируемый	programowy/programowalny
proxy	прокси-сервер ¹⁵⁶	proxy
provider	провайдер	dostawca ¹⁵⁷
reset	возврат в исходное состояние/ сброс ¹⁵⁸	reset/resetowanie/zresetować
restart	перезапуск/рестарт ¹⁵⁹	restart/restartować/ restartując/zrestartować/ zrestartowanie
rootkit	руткит ¹⁶⁰	rootkit/rootowanie/ zrootowany
router	роутер	ruter/router
scan	сканирование /отсканированный	skanowanie/przeskanowanie/ zeskanowany
scanner	сканер/сканерный	skaner
server	сервер/серверный	serwer/serwerowy
service	сервис/сервисный	serwis
site	витрина	witryna
slave	дублирующий (компьютер)/	slave

¹⁵⁵Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

https://www.google.at/?gws_rd=ssl#q=druk+serwer, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁵⁶Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<https://ru.wikipedia.org/wiki/%D0%9F%D1%80%D0%BE%D0%BA%D1%81%D0%B8-%D1%81%D0%B5%D1%80%D0%B2%D0%B5%D1%80>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁵⁷Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung?q=provider&l=enpl&in=&lf=en>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁵⁸Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 54 (et passim) finden.

¹⁵⁹Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in ebd., S. 265 (et passim) finden.

¹⁶⁰Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<https://ru.wikipedia.org/wiki/%D0%A0%D1%83%D1%82%D0%BA%D0%B8%D1%82>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

	подчиненный (компьютер) ¹⁶¹	
slot	слот	slot
smartphone	смартфон/смартфонный	smartfon/smartfonowy
software	программное обеспечение/ софтверный	oprogramowanie/software/ software'owy
spam	спам	spam/spamowy/spamer/ spamerski
spyware	программа-шпион ¹⁶²	spyware
streaming	стриминг ¹⁶³	streaming/streamingowy
supercomputer	суперкомпьютер	supercomputer
surfing	серфинг	surfowanie
synchronization	синхронизация	synchronizacja/ synchronizowanie
synchronized	синхронизирован/ синхронизированный ¹⁶⁴	synchronizowany/ zsynchronizowany
system	система/системный	system/systemowy
tablet	планшет/планшетный	tablet
tag	тег	tag
technologically	технологично ¹⁶⁵	technologicznie
technology	технология/технологический	technologia/technologiczny
teleprinter	телепринтер ¹⁶⁶	teledrukarka
terabit	терабит	terabit
terabyte	терабайт/терабайтный	terabajt/terabajtowy
testing	тестирование	testowanie
text editor	текстовой редактор	edytor tekstowy
to activate	активировать/активировав	aktywować/aktywując/ uaktywnić

¹⁶¹Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 452 (et passim) finden.

¹⁶²Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/spyware/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁶³Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<https://ru.wikipedia.org/wiki/%D1%F2%F0%E8%EC%E8%ED%E3>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁶⁴Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/synchronized/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁶⁵Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/technologically/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁶⁶Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 406 finden.

to automate	автоматизировать	automatyzować ¹⁶⁷
to click	кликнуть/кликать клика/кликнув	kliknąć/klikać/klikając
to compress	компресировать ¹⁶⁸	kompresować/ kompresowalny
to configure	конфигуровать/ skonfigurować	konfigurować/konfigurując/ skonfigurować
to convert	конвертировать	konwertować/skonwertować/ przekonwertować/ konwertujący
to copy	копировать/скопировать/ скопировав	kopiować/skopiować
to format	форматировать	formatować/sformatować
to import	импортировать	importować/zaimportować
to install	устанавливать ¹⁶⁹	instalować/instalowany/ instalując/zainstalować
to minimize	минимизировать ¹⁷⁰	minimalizować
to monitor	контролировать ¹⁷¹	monitorować/monitorujący
toner	тонер	toner
to program	программировать ¹⁷²	programować
to scan	сканировать/сканирующий	skanować/przeskanować/ zeskanować
to stream	источать ¹⁷³	streamować

¹⁶⁷Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung?q=to+automate&l=enpl&in=&lf=en>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁶⁸Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://yandex.ru/yandsearch?text=%22%D0%BA%D0%BE%D0%BC%D0%BF%D1%80%D0%B5%D1%81%D0%B8%D1%80%D0%BE%D0%B2%D0%B0%D1%82%D1%8C%22&lr=10371>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁶⁹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/to%20install/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁷⁰Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/to%20minimize/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁷¹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://www.babla.ru/%D0%B0%D0%BD%D0%B3%D0%BB%D0%B8%D0%B9%D1%81%D0%BA%D0%B8%D0%B9-%D1%80%D1%83%D1%81%D1%81%D0%BA%D0%B8%D0%B9/monitor>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁷²Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://translate.academic.ru/program/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁷³Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:
<http://www.babla.ru/%D0%B0%D0%BD%D0%B3%D0%BB%D0%B8%D0%B9%D1%81%D0%BA%D0%B8%D0%B9-%D1%80%D1%83%D1%81%D1%81%D0%BA%D0%B8%D0%B9/stream>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

to synchronize	синхронизировать	synchronizować/ synchronizujący/ zsynchronizować
to test	тестировать/тестируемый	testować ¹⁷⁴
to update	актуализировать ¹⁷⁵	aktualizować/aktualizujący/ zaktualizować/uaktualnienie
touchpad	тачпад	touchpad
trojan	троян/троянский	trojan
trojan attack	тройная атака	koń trojański ¹⁷⁶
turbointerface	интерфейс турбо ¹⁷⁷	turbointerfejs
ultrabook	ультрабук	ultrabook
update	апдейт	aktualizacja/aktualizowany/ aktualizowanie/ zaktualizowanie/ zaktualizoway
upgrade	апгрейд	unowocześnienie (ulepszanie wersji istniejącego programu) ¹⁷⁸
upload	загружать в главную систему из подчиненной ¹⁷⁹	upload
USB flash drive	флешка/флэшка	uniwersalna magistrala szeregowa ¹⁸⁰
video adapter	видеоадаптер	adapter wideo ¹⁸¹
video card	видеокарта	karta graficzna

¹⁷⁴Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in HELL, I. (Hg.) (2001): *Technik in 11 Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Schwedisch, Polnisch, Tschechisch, Ungarisch, über 20.000 Stichwörter und 200.000 Übersetzungen auf einen Blick*, S. 977 finden.

¹⁷⁵Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 20 finden.

¹⁷⁶Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

http://pl.wikipedia.org/wiki/Ko%C5%84_troja%C5%84ski_%28informatyka%29, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁷⁷Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://yandex.ru/search/?text=%D1%82%D1%83%D1%80%D0%B1%D0%BE%D0%B8%D0%BD%D1%82%D0%B5%D1%80%D1%84%D0%B5%D0%B9%D1%81&lr=10371>, zuletzt aufgerufen am 11.04.2015.

¹⁷⁸Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in BERGER, M. M. (Hg.) (2001): *Słownik naukowo-techniczny angielsko-polski. English-Polish Dictionary of Science and Technology*, S. 1221 finden.

¹⁷⁹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung?q=upload&l=enru&in=&lf=en>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁸⁰Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in BERGER, M. M. (Hg.) (2001): *Słownik naukowo-techniczny angielsko-polski. English-Polish Dictionary of Science and Technology*, S. 1224 finden.

¹⁸¹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://slovníkkomputerowy.pl/szukaj.aspx?szukaj=adapter+wideo&image.x=0&image.y=0&dzial=30005>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

video driver	видеодрайвер	sterownik wideo ¹⁸²
video interface	видеоинтерфейс	interfejs wideo ¹⁸³
video memory	видеопамять	pamięć wideo ¹⁸⁴
video panel	видеопанель	panel wideo ¹⁸⁵
video service	видеосервис	serwis wideo ¹⁸⁶
virtual	виртуальный/ виртуализованный	wirtualny
virtual disk	виртуальный диск ¹⁸⁷	dysk wirtualny
virtualisation	виртуализация	wirtualizacja/wirtualizacyjny
virus	вирус/вирусный	wirus/zawirusowanie
web	сетевой	webowy
web attack	веб-атака	atak internetowy ¹⁸⁸
web-interface	веб-интерфейс/ Web-интерфейс	interfejs internetowy ¹⁸⁹
web page	веб-страница/ Web-страница	strona internetowa ¹⁹⁰
web-portal	веб-портал	portal internetowy ¹⁹¹
web-server	Web-сервер	serwer sieci WWW ¹⁹²
website	веб-сайт/Web-сайт	witryna internetowa
web-surfer	Web-серфер	internauta
web-surfing	веб-серфинг/Web-серфинг	surfować po internecie ¹⁹³

¹⁸²Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

https://www.google.at/?gws_rd=ssl#q=wideo+sterownik, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁸³Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<https://pl.wikipedia.org/w/index.php?search=video+interface&title=Specjalna%3ASzukaj&go=Przejd%C5%BA>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁸⁴Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://slownikkomputerowy.pl/szukaj.aspx?szukaj=pami%C4%99%C4%87+wideo&image.x=0&image.y=0&dzial=30005>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁸⁵Es wurde ein polnischsprachiger Informatiker gefragt.

¹⁸⁶Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://slownikkomputerowy.pl/szukaj.aspx?szukaj=serwis+wideo&image.x=0&image.y=0&dzial=30005>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁸⁷Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*, S. 86 finden.

¹⁸⁸Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://slownikkomputerowy.pl/szukaj.aspx?szukaj=atak+internetowy&image.x=0&image.y=0&dzial=30005>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁸⁹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

https://www.google.at/?gws_rd=ssl#q=interfejs+internetowy, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁹⁰Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung?q=web+page&l=enpl&in=&lf=en>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁹¹Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung?q=web+portal&l=enpl&in=&lf=en>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁹²Nicht belegt, den genauen Nachweis kann man in BERGER, M. M. (Hg.) (2001): *Słownik naukowo-techniczny angielsko-polski. English-Polish Dictionary of Science and Technology*, S. 1258 finden.

¹⁹³Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

web test	Web-тест	test internetowy ¹⁹⁴
winchester	винчестер	winchester/dysk twardy ¹⁹⁵
widget	виджет	widżet ¹⁹⁶
window	окно/окошко	okno/okienko
worm	червь	robak
xerox	ксерокс ¹⁹⁷	kserokopiarka

<http://pl.bab.la/slownik/polski-angielski/surfowa%C4%87-po-interneecie>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁹⁴Es wurde ein polnischsprachiger Informatiker gefragt.

¹⁹⁵Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://portalwiedzy.onet.pl/88248,,,winchester,haslo.html>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁹⁶Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://slownikkomputerowy.pl/szukaj.aspx?szukaj=wid%C5%BCet&image.x=0&image.y=0&dzial=30005>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

¹⁹⁷Nicht belegt, lexikographisch gestützt aufgrund der eigenen Recherche:

<http://translate.academic.ru/xerox/ru/xx/>, zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

13 Fazit und Perspektive

In der vorliegenden Masterarbeit wurde der Einfluss des Englischen auf die russische und polnische Computerfachsprache näher betrachtet. Im theoretischen Teil wurden Grundzüge der Fachsprachen beschrieben sowie näher auf die Computerfachsprache eingegangen. In diesem Teil wurden die wichtigsten Begriffe wie *Anglizismus*, *Internationalismus*, *Neologismus* erklärt. Außerdem wurden die Adaptationsmaßnahmen und die damit verbundene Problematik beschrieben.

Im empirischen Teil wurden vier Computerzeitschriften, zwei russische und zwei polnische, analysiert. Jeweils zwei Ausgaben formten das Korpus, nämlich die Exemplare von September und Oktober 2014. Mit Ausnahme von Abkürzungen, Eigennamen, Firmen- und Markennamen sowie der Werbung wurden die Anglizismen ermittelt, gezählt und alphabetisch aufgelistet. Nur die am weitesten verbreiteten und gebräuchlichsten Abkürzungen und Eigennamen wurden zu der Untersuchung herangezogen.

Das Hauptziel des empirischen Teils war festzustellen, ob in der russischen Computerfachsprache mehr Anglizismen nachzuweisen sind als in der polnischen Computerfachsprache oder umgekehrt. Es wurde hauptsächlich auf die Häufigkeit der Verwendung von Anglizismen nach verschiedenen Kriterien eingegangen. Die Anglizismen wurden im Hinblick auf die Wortarten und unter Berücksichtigung des Assimilationsgrades untersucht. Abschließend wurden die am häufigsten vorkommenden Anglizismen präsentiert. In Bezug auf die Verwendungshäufigkeit der Anglizismen in der russischen bzw. der polnischen Computerfachsprache konnte eindeutig festgestellt werden, dass in den polnischsprachigen Computermagazinen wesentlich mehr Anglizismen vorkommen als in den russischen. Im Polnischen sind es 10572 und im Russischen 6231. Aus der empirischen Untersuchung geht hervor, dass die Lexeme englischer Herkunft im Polnischen mit einem Durchschnittswert von 35,71 und im Russischen mit 23,16 Anglizismen pro Seite zu belegen sind. Die beiden Sprachen sind stark vom englischen Einfluss betroffen. Im Polnischen ist die Anzahl der Anglizismen fast um ein Drittel höher wie im Russischen. Qualitativ ließ sich auch ein erheblicher Unterschied nachweisen. Im Russischen kommen deutlich weniger unterschiedliche Anglizismen vor als im Polnischen. Das der Arbeit zugrunde liegende Untersuchungsmaterial zeigt, dass es im Polnischen deutlich mehr unterschiedliche Anglizismen gibt, welche seltener verwendet werden. In den russischsprachigen Zeitschriften werden dieselben Anglizismen erheblich öfter verwendet. Dieser Unterschied kann damit

begründet werden, dass jeweils zwei Ausgaben der Zeitschriften untersucht wurden und in diesen einige Themen umfassender und häufiger behandelt wurden. Außerdem neigt das Russische zur Verwendung von Verkürzungen, die in die Untersuchung nicht einbezogen wurden.

In Hinblick auf die grammatischen Wortarten zeigt die vorliegende Analyse, dass in den beiden untersuchten Computerfachsprachen die Substantive die weitaus größte Gruppe der registrierten Anglizismen ausmachen. Danach folgen die adjektivischen Anglizismen. Dritte Gruppe bildeten die Verben. Den geringsten Anteil innerhalb der Anglizismen machen andere Wortarten aus. Komposita, die aus zwei Anglizismen bestehen, wurden nicht verwendet. Dafür waren manchmal Mischkomposita aus einer englischen und einer russischen oder polnischen Komponente festzustellen. In Bezug auf den Assimilationsgrad auf der graphischen Ebene wird die Schreibweise der Gastsprache deutlich bevorzugt.

Ein bemerkbares Ergebnis ergab die Untersuchung der Frage, wie weit die englischen Lexeme an das Russische und Polnische assimiliert sind. Es stellte sich heraus, dass sich die Anglizismen sowohl in der russischen als auch in der polnischen Computerfachsprache den Flexionsregeln der Nehmersprache stark angepasst haben. Die entlehnten Substantive wurden weitgehend an die Deklination der Nehmersprache angepasst. Verben und attributiv verwendete Adjektive werden wie einheimische Wörter flektiert.

Bei der Gegenüberstellung der populärsten Anglizismen wurde ersichtlich, dass von den zehn am häufigsten verwendeten Anglizismen traten vier davon unabhängig von der Sprache auf: *система* – *system*, *программа* – *program*, *компьютер* – *komputer*, *файл* – *plik*. Jedoch im Russischen dominiert der Anglizismus *система* und im Polnischen *komputer*. Zu den anderen sechs Anglizismen, die in „Top 10“ zu finden sind, zählen im Russischen *смартфон*, *процессор*, *сервер*, *сеть*, *технология*, *интерфейс* und im Polnischen *aplikacja*, *dysk*, *kliknąć*, *oprogramowanie*, *internetowy*, *menu*. Im Bereich der weiteren am häufigsten verwendeten Anglizismen lassen sich auch Unterschiede zwischen den russisch- und polnischsprachigen Computerzeitschriften feststellen. Während im Russischen *мобильный*, *меню*, *гаджет*, *сервис*, *сетевой*, *монитор*, *планшет*, *дисплей*, *принтер*, *виртуальный*, *ноутбук*, *браузер*, *аккумулятор*, *панель*, *жесткий диск* oft vorkommen, sind im Polnischen hingegen Lexeme wie *router/ruter*, *monitor*, *opcja*, *okno*, *smartfon*, *serwer*, *interfejs*, *domena*, *serwis*, *karta*, *system operacyjny*, *tablet*, *mysz*, *procesor*, *wirtualny* ständig zu finden. Nicht zuletzt daran wurde deutlich, dass beide untersuchten Computerfachsprachen offen mit dem englischen Einfluss umgehen. An dieser Stelle soll angemerkt werden, dass die polnische Computerfachsprache den Anglizismen offener gegenüber steht als die russische

Computerfachsprache. Obwohl für beide Länder ähnliche Einflüsse festzustellen sind, gehen sie mit den Entlehnungen sehr unterschiedlich um. Manchmal werden die englischen Wörter in ihrer Grundgestalt gelassen, jedoch werden sie in den meisten Fällen russifiziert bzw. polonisiert.

Bei der Übernahme von Anglizismen spielt der Zeitfaktor eine wichtige Rolle. Wenn der Anglizismus vor längerem in die Nehmersprache übernommen wurde, z. B. *импортировать* – *importować*, *копировать* – *kopiować* ist er relativ stark im Wortschatz der Gastsprache verankert und wird von den Sprechern akzeptiert. Das Englische weist im Gegensatz zum Russischen und Polnischen zahlreiche einsilbige Lexeme auf. Dieses Phänomen begünstigt die Übernahme der englischen Wörter in die beiden Nehmersprachen. Erstaunlicherweise zeigte die Untersuchung, dass die Langvarianten häufiger verwendet werden als die Kurzvarianten.

Es kann keinesfalls die Rede davon sein, dass die russische und polnische Computerfachsprache trotz der großen Aufgeschlossenheit gegenüber den Anglizismen Gefahr läuft, ihre Identität zu verlieren. Die beiden slawischen Computerfachsprachen weisen zwar viele Anglizismen auf, werden aber von den Anglizismen nicht verdrängt, sondern bereichert. Die Sprache wandelt sich infolge gesellschaftlicher Veränderungen und wird an aktuelle Kommunikationsbedürfnisse angepasst. Häufig verwendete Anglizismen werden in die beiden Computerfachsprachen stark integriert und von der nächsten Generation der EDV-Fachleute nicht mehr als Fremdwörter empfunden. Es tauchen neue Entlehnungen auf und gerade heute im schnelllebigen multimedialen Zeitalter ist es fast unmöglich, eine Sprache ganz von den Einflüssen einer anderen Sprache zu schützen. Das Englische als Weltsprache wird weiterhin in andere Sprachen einfließen.

Es soll darauf hingewiesen werden, dass in der vorliegenden Masterarbeit keine Analyse hinsichtlich des Verständnisses der Anglizismen bei den Lesern durchgeführt wurde, obwohl das interessant wäre. Spannend wäre es die Computerfachsprache hinsichtlich der Sprachökonomie näher zu untersuchen. Eine weitere Frage wäre, ob die in den untersuchten Computerzeitschriften vorkommenden Anglizismen auf die aktive Kommunikation der Fachleute zu übertragen sind, d.h. ob sie auch in der aktiven Kommunikation der Informatiker verwendet werden, und ob ein starkes Vordringen der Anglizismen zu beobachten ist. Man

könnte die Computerfachsprache im Hinblick auf die Jargonverwendung untersuchen. Da könnte man das Sprachgefühl des Sprechers gut beobachten.

Die Bedeutung der Computerfachsprachen ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Es wurden Hunderte von Sprachen für verschiedene Bereiche entwickelt. Eine Universalfachsprache im Bereich der Computertechnologie wird es wahrscheinlich nie geben. Zu den aktuellsten Entwicklungen der Computerfachsprache sind weitführende Forschungen wünschenswert. Die vorliegende Arbeit kann nur als Grundlage für eine weitere Bearbeitung des Themas dienen.

III ANHANG

14 Tabellarische Aufzeichnung von Anglizismen

Die in den untersuchten Computermagazinen vorkommenden Anglizismen wurden ermittelt, gezählt und mit Seitenanzahl angemerkt. Die folgenden Tabellen dienen als Grundlage für weitere Kategorisierung und Untersuchung der Anglizismen.

Anglizismus	<i>CHIP</i> <i>mužskoj žurnal o tehnologijach</i> September 2014	S u m m e	<i>CHIP</i> <i>mužskoj žurnal o tehnologijach</i> Oktober 2014	S u m m e	<i>PC Magazine</i> September 2014	S u m m e	<i>PC Magazine</i> Oktober 2014	S u m m e
автоматизировать			107	1				
адаптер			108	1	17, 21, 31, 34, 43, 46, 47, 50, 63, 70, 83, 84	23	8, 9, 13, 14, 21, 22, 24, 27, 49, 50, 51, 55, 57, 61, 71, 77	23
аккаунт	60, 62, 69, 114, 120	5	9, 28, 32, 58	4	12	1	22	1
аккумулятор	30, 41, 50, 51, 52, 53, 54, 118	55	28, 35, 55, 83	4	43, 54, 70, 71, 72, 73, 74	14	8, 10, 18, 69	7
акселератор							8	1
активация	119	1	27	1			18	1
активировав	119	1			72, 73	2		
активировать	61, 67, 69, 118, 119, 120	6	9, 31, 55, 56, 101, 106, 107, 110, 114	10	91	1	6, 66, 95	4
активизировать							17, 22, 29, 66, 79	5
активирован							63	1
активированный					6, 51, 91	3		

анализ	33	1	28, 97	2	8, 9, 50	3	56, 68, 82, 84	4
анализировать					9, 79	2	5, 73	2
анализируя			96	1				
антивирус	67, 70, 107	3	28, 30, 31	7	85	1	62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 87	49
антивирусный	67, 68	2	30, 31	2	9	1	62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 72, 73, 74, 75, 76, 84, 86, 87	46
антиспам							60, 62, 69, 72	5
антифишинг							67, 69, 73, 74	5
апгрейд	30, 56	3	109, 115, 119	3				
апдейт			56, 119	2				
архив			58	1			27, 28, 50, 66, 71, 82	6
архивация	110	1	58	1			74	1
архивирование	110	1						
архивированный							69	1
аудиофиль							17	1
байт							28, 33, 41, 42, 45, 65	8
бит	9	1	46	2	10, 63, 69	4	16, 30, 37, 86	7
битный	9	2	107, 115	4				
блог			56	1			9	2

браузер	33, 61, 62, 67, 106, 120	8	8, 28, 36, 56, 58, 99, 101, 104, 105, 106, 107, 120	44	5, 9, 59, 76, 77, 79, 86	12	62, 64, 65, 66, 67, 69, 71, 72, 75, 76	17
браузерный	120	2			87	1	24, 62, 73	3
буфер	120	1			79	1	43, 45, 94	4
буферный							42	1
бэкап	110	4						
веб-атака	71	1					73	1
веб-интерфейс			31, 32, 101	6				
Web- интерфейс							9, 22	2
веб-портал			31	1				
веб-сайт	61, 114, 115	3	55, 57, 87, 106	5				
Web-сайт					79, 93, 94	3	9, 69	3
Web-сервер					17	1	32	1
Web-серфер					9	1		
веб-серфинг	95, 96	2	83	1				
Web-серфинг					46	1	24	1
веб-страница	115, 119, 120	4	102, 105, 106, 107, 120	10			81	1
Web-страница					9, 71, 73, 74	5	9, 18	2
Web-тест							70	2
виджет			56	1	73	2		
видеоадаптер	32	1						
видеодрайвер	106	1	88	1				

видеоинтерфейс			87, 89	3				
видеокарта	94, 96, 105, 106	6	88, 108	8				
видеопанель					40, 44, 46, 47, 50, 80	9	21, 58, 59, 60	5
видеопамять							49	4
видеосервис	31	1						
винчестер			109	1				
виртуализация					82, 83, 84, 85, 86, 87	28	80	1
виртуальный	10, 22, 33, 70, 93, 94	8	28, 101, 111	3	31, 32, 33, 55, 85, 87, 88, 89, 91, 92, 93, 94, 95, 96	51	13, 29, 60, 65, 66, 67, 69, 72, 75, 77, 79, 80, 82, 83, 86, 87, 91, 92, 96	29
виртуализованный					85	1		
вирус	56, 71, 105, 107	6	27	4	9	1	62, 64, 65, 66, 67, 72, 74, 81, 82, 83, 87	14
вирусный	33	1			86	1	75	1
витрина	22	1						
гаджет	12, 29, 40, 41, 66, 67, 120	11	8, 9, 10, 25, 27, 33, 35, 55, 57, 82, 85, 100, 101, 102	22	45, 47, 52, 53, 54, 55, 70, 71, 72, 73, 74, 79, 82, 96	42	6, 8, 9, 10, 58, 59, 60, 69, 79, 80, 82	18
геймпад	9, 41	5						
гигабайт	110	1	46, 96, 98	5	91	1	39, 95	2
гигабитный	32	1			34	1	21	1
графика	30, 32, 95, 96	5			12, 17, 41, 74	4	5, 6, 16, 18, 38, 51, 88	7

графический	8, 29, 93, 94, 95, 96, 105, 106, 107, 116, 117	19	83, 85, 111, 112, 120, 121	8	21, 22, 32, 34, 47, 59, 74, 94	14	5, 6, 8, 9, 13, 14, 16, 24, 49, 51, 55	19
декодер			108, 110	2				
джойстик	40, 41	4					14	2
дизайн	17, 24, 32, 41, 6	9	31, 85	2	31, 53, 54, 59, 70, 71, 72	9	6, 10, 12, 51, 57, 58, 60, 64, 89	10
дизайнерский							21, 64, 80	3
дизайнер	18	2					16, 57, 58, 88, 89	7
диск	12, 30, 32, 33, 54, 59, 102, 105, 106, 107, 110	21	36, 46, 96, 98, 108, 109, 110, 119	21	46, 77, 84, 90, 95	5	24, 28, 30, 31, 32, 34, 41, 45, 46, 47, 48, 64, 66, 67, 69, 70, 74, 91	43
дисковый	110	2	56	1	27, 84, 85, 94	7	28, 29, 31, 33, 34, 42, 45, 64, 66	15
дисплей	8, 29, 30, 31, 55, 119	10	8, 10, 18, 33, 35, 83, 85, 86, 87, 89, 108, 110	24	12, 26, 31, 32, 34, 39, 40, 45, 52, 54, 55, 70, 71, 72, 73, 80, 81, 85	32	4, 6, 8, 14, 17, 18, 20, 21, 22, 52, 55, 58, 59, 60, 61, 88, 89	28
дисплейный			110	1	40	1		
документ	12, 93, 115, 118, 119	5	27, 36, 54, 56, 58, 97, 100, 101, 102	21	12, 17, 41, 44, 64, 65, 66, 67, 74, 81, 85, 86, 93	32	24, 51, 52, 53, 55, 57, 75, 76, 81, 82, 85, 90, 91, 94	37
домена	114	1			94, 95	3		
доменный					94	1		
драйвер	33, 106, 118	10	36, 89, 109, 110	11	26, 66, 96	3	30, 43	2

e-mail							85	1
жесткий диск	9, 32, 33, 59, 106, 110	12	34, 46, 96, 98, 108, 109, 112, 119, 120	14	59, 80, 86	3	27, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 47, 48	44
закэшированный					74	1		
иконка	27, 31, 107	4	121	4	79	1		
импорт			58	7	60, 61	8		
импортировать			10	1				
импортирование					60	9		
интернет	8, 106, 114	3	25, 27, 104	3	47, 78	2		
интерфейс	28, 32, 33, 61, 62, 95, 102, 105, 105, 107, 119	18	8, 31, 32, 33, 34, 36, 55, 56, 83, 84, 86, 88, 89, 104, 105, 108, 109, 110, 112	27	12, 16, 21, 22, 27, 34, 39, 43, 50, 55, 59, 60, 63, 69, 71, 72, 73, 76, 88, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96	48	9, 10, 13, 17, 20, 27, 28, 32, 33, 35, 36, 39, 45, 52, 55, 58, 62, 67, 70, 77, 84, 85, 88, 93	42
интерфейсный					10	1	7	1
iPad	41	1	8, 101	2			78, 79	22
iPhone	18, 41, 59, 67	8	8, 10, 18, 101	5	53, 71	2	8, 50	2
iPod	41	1	101	1				
карта	31, 32	2	31, 34, 57, 108	11	59, 60, 64, 70, 71, 72, 73, 74, 84	12	8, 17, 18, 24, 58, 62	7
картридж					16, 17	3	51, 54, 90, 91	13
каталог	107	2	98, 115	2	60	3	9, 48	2
кеш			106	1				

кибератака	71	1	26, 28	2				
хакерская атака	107	1	28	2				
киберпреступник	71	1						
килобайт			27	1			33	1
килобайтный	55	1						
клик	69, 105, 105, 118, 120	6	31, 36	2	65	1	72	1
кликнув	120	1	31, 119	2				
кликнуть	62, 107, 117, 119, 120	7	56, 58, 99, 118, 119, 120	13	92	1	78, 79	3
кликать					4	1		
клика					76	1		
код	65, 119	8	27, 104, 107, 118	4	9	2	81, 83, 84, 92, 93, 94	6
команда	33, 102	3	27, 105, 118	4	8, 10, 61, 79, 95	5	31, 33, 37, 63, 66, 72, 79, 93, 95	15
компьютер	10, 21, 22, 24, 30, 32, 33, 40, 55, 61, 71, 93, 95, 96, 105, 106, 107, 118, 119, 120	45	9, 10, 25, 27, 28, 30, 34, 36, 55, 56, 57, 88, 89, 96, 100, 101, 103, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 118, 119	56	5, 6, 17, 20, 26, 30, 31, 32, 34, 40, 41, 47, 50, 54, 55, 63, 68, 77, 79, 80, 81, 83, 84, 85, 86, 87, 96	45	4, 5, 10, 14, 27, 28, 33, 34, 36, 39, 41, 43, 45, 49, 50, 57, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 69, 70, 71, 72, 74, 78, 79, 83, 84, 85, 89, 91	60
компьютерный	10, 55, 56, 58	9	27	1	20, 22, 41, 45, 54, 80, 82, 84, 85	13	4, 5, 27, 28, 33, 38, 39, 84, 92	15
конвертер	28	1			77	1		
конвертирование	33, 93	2	111	1				

конвертировать	33	1	57	1			93	1
консоль	9, 41, 55	7	118	2	86, 89, 90	7		
конфигурация	32, 93	5	9, 28, 85, 104, 111	9	21, 22, 39, 45, 59, 84, 89, 91, 92, 93, 95	24	4, 5, 20, 21, 22, 32, 46, 65, 66, 67, 93	11
конфигурирование			99, 104	2	92	1	74	1
конфигуровать							69	1
конфигурационный							93, 94	2
cookies	33, 61, 62	12	104, 105, 106, 107	9				
копир					16, 17	3	50, 51, 52, 55, 90	9
копировать	33	1	99, 100	2			53, 66	6
копирный							56	1
копировальный							55	1
копирование	12, 33, 102	5	99, 108	4	16, 17, 60, 92, 93, 94	9	51, 52, 53, 55, 62, 64, 65, 66, 85, 90, 91, 94	26
копия	10, 27, 33, 55, 110	6	27, 55, 96, 98	5	10, 17, 61, 69, 79, 87, 93	8	32, 52, 66, 85, 91, 95	16
сопроцессор					26	1		
куки			105	1				
курсор	29, 119	3	36, 56, 89, 105	4			83	1
кэш							42, 43, 47	6
кэширование					69, 94	2	43, 47, 92	3
кэширующий							29, 43, 45	3
кэш-память							42	2

лазер			46	1			76	1
лазерный	21	1	33	1	12, 16, 44, 51	8	50, 51, 52, 53, 54, 55, 57, 90	22
лазерный принтер							53	1
лэптоп	30, 52, 118	6	34, 108, 109, 110	11				
магнитный диск							29	1
мастер	119	1					89	1
матрица			33, 86, 89	7	39, 40, 41, 45, 51, 70, 71, 72, 73, 74	15	6, 8, 14, 16, 18, 59, 88, 89	14
мегапиксель			18, 33, 83	4				
мегапиксельный			83, 85	4				
медиаархив							32	1
медиасервер			10	1	59	2	32, 77	2
медиафайл			97	1	46	1		
менеджер	26, 106, 107	5	107	1	44, 59, 61, 66, 94	5	17, 62, 65, 70, 79, 84, 88, 96	11
мессенджер	64, 65	2	56	2				
меню	31, 33, 62, 70, 105, 106, 107, 110, 117, 118, 119, 120	30	31, 55, 56, 58, 84, 89, 97, 98, 99, 101, 102, 105, 106, 107, 113, 114, 118, 119, 120, 12	42	30, 41, 42, 60, 61, 71, 76, 77, 78	11	16, 22, 60, 78, 79	12
мини-компьютер	32	2	28	1				
микропрограмма	95	1	28, 112	2				
микропрограммное обеспечение	26, 33, 55	3	27, 28, 102, 112, 114	15	30, 31	2		

микропроцессор					71	1	47, 95	2
микропроцессорный							36	1
микро-сервер					88	1		
многоформатный					46	1		
многодисковый							27, 29	2
многотерабайтный							32	2
мобильный	12, 26, 30, 40, 41, 51, 55, 66, 67, 68, 120	18	9, 24, 33, 55, 56, 100, 101, 102, 110	15	12, 39, 41, 43, 44, 46, 47, 50, 51, 52, 53, 54, 63, 66, 70, 71, 72, 73, 74, 80, 83, 84, 86, 87, 94, 96	51	9, 10, 12, 17, 20, 24, 30, 33, 39, 40, 41, 53, 61, 71, 75, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 86, 89, 96	40
мобильное устройство	31, 40, 41, 50, 51, 52, 53, 69, 120	14	30, 54, 55, 82, 86, 100, 101, 120	9	6, 47, 70, 83, 87	8	6, 82	4
модем			110	1	59	1	20, 80, 91	3
монитор	10, 21, 32	3	86, 87, 88, 89, 118	43	17, 20, 22, 32, 39, 40, 81, 86	17	4, 13, 14, 16, 49, 65, 70, 71, 88,	24
мониторинг					59, 64, 79, 94, 95	6	13, 32, 62, 67, 69, 71, 86, 89, 96	15
мультикопирование					17	1		
мультимедиа	33	1	83	2				
мультимедийный	30, 32, 93, 96	6	111	2	43, 44, 47, 80, 81	14	9, 12, 13, 14, 17, 32	9
мультимедиафайл			99	1				
мышь	93, 105, 106, 117, 118, 119	10	97, 99, 105, 111, 112, 118, 119, 120	13	39, 61, 76, 77	5	84	1

ноутбук	30, 118, 119	7	28, 30, 88, 89, 96, 108, 109, 110, 112, 113, 114, 115	23	26, 27, 32, 41, 42, 43, 47, 50, 52, 54, 59, 66, 69, 80, 82, 83, 85, 86	26	10, 22, 24, 27, 28, 30, 31, 33, 36, 37, 38, 39, 41, 42, 43, 44, 45, 61, 62, 65, 71, 79, 82	33
ноутбучный							35, 37	2
облако			56	1	10, 73, 76, 84, 87, 88, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96	22	14, 29, 79, 95	4
облачный	26, 110	2	100	1	12, 59, 84, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96	43	8, 62, 66, 71, 73, 74, 96	17
окно	105, 107, 119, 120	6	9, 31, 58, 87, 102, 119, 120	16	41, 60, 61, 76, 79, 85, 92	8	8, 16, 17, 63, 67, 72, 79	9
окошко	60	1			40, 61	2		
онлайн	31, 33, 61, 62, 70, 110	7	28, 55, 57, 98, 120	6	6	1	63, 96	2
онлайн-сервис	119	1	36, 56, 120	3				
онлайн-сервис	119	1	36, 56, 120	3				
оперативная память	28, 30, 32, 105	9	108, 109, 112, 113, 114	9	9, 20, 80, 85, 88, 92, 94, 95	12	9, 13, 21, 58, 81, 85	7
оператор	8	1	9	2	41, 64	2	79, 94	4
операционная система	26, 27, 33, 41, 94, 104, 105, 106, 107, 118, 119	16	27, 100, 101, 103, 108, 112, 113, 115, 119, 121	20	76, 79, 91, 96	4	58, 79	2
операция	33, 105	5	108	1	60, 69, 76, 90, 92, 93	10	17, 51, 71, 93, 94, 95	8
опция	70, 93, 120	3	56, 84, 98, 99, 106, 113, 118, 120, 121	11				

отклик			87, 89	3	39, 94	2	16, 18, 89	3
откликать	31	1						
отсканированный							57	1
отформатированный			115	2				
офлайн					6	1		
панель	8, 29, 32, 41, 115, 119, 120	9	56, 58, 98, 101, 105, 119	7	16, 21, 22, 30, 31, 34, 39, 44, 60, 61, 72, 77, 80, 81, 94, 95	38	6, 13, 14, 16, 17, 22, 24, 51, 52, 55, 59, 61, 67, 73, 78, 88, 91	24
папка	107	2	56, 58,, 97, 98, 99, 115	13	60, 71	2	62	1
параметр	8, 33, 102, 106, 118	6	83, 99, 101, 102, 109, 118, 119, 120	13	17, 30, 45, 59, 60, 69, 70, 86, 89, 95	17	18, 32, 35, 39, 40, 41, 47, 54, 56, 57, 62, 63, 69, 89, 93, 95	21
пиксель			85, 86, 87, 88, 89, 118	29	32, 39, 51, 71, 73, 74	7	6, 14, 16, 59	4
пикселизация							89	1
плагин			104, 106, 107, 121	5			62	1
планшет	12, 26, 27, 40, 41, 55, 70, 102	10	8, 18, 30, 33, 34, 35, 85, 100	13	41, 43, 45, 51, 52, 54, 70, 71, 72, 73, 74, 81, 82, 83, 85, 86, 87	24	8, 9, 17, 18, 20, 22, 24, 28, 29, 30, 32, 51, 52, 59, 79, 81, 82, 83, 84	48
планшетный					54, 83	2	20, 22, 30, 81, 83	5
платформа	41, 67, 69, 95	5	100	1	8, 12, 20, 21, 32, 54, 70, 71, 82, 88, 89, 90, 92, 93, 94, 96	30	4, 5, 9, 12, 13, 14, 34, 79, 81, 82	18
плоттер							53	1

порт	31, 32, 102, 105	6	32, 87, 88, 118	10	17, 21, 22, 30, 31, 32, 34, 39, 59, 63, 81, 84	27	8, 9, 12, 13, 18, 21, 24, 68, 77, 78, 91	21
портал	114	2	28	1	94	1	48, 79, 91	4
принт-сервер							57	1
принтер	8, 12	5	27, 100, 101, 102	46	12, 16, 59, 64, 66, 85	11	50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 77, 85, 90, 91	31
принтерный							56	1
проанализировать					65	1	69, 82	2
провайдер					65, 66, 82, 84, 88, 90	9	77, 96	2
программа	9, 31, 33, 55, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 95, 105, 106, 107, 110, 118, 119, 120	70	9, 27, 28, 31, 34, 36, 55, 56, 86, 87, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 104, 107, 108, 112, 113, 115, 118, 120, 121	69	8, 17, 30, 32, 60, 61, 67, 71, 74, 77, 79, 81, 87, 91, 93, 96	29	6, 8, 10, 16, 17, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 78, 79, 81, 84, 89	83
программист	25, 55, 114	4			32	1	16, 75, 83, 86, 93	5
программный	26, 118	2	28, 56	2	33, 50, 54, 64, 71, 81, 82, 85, 86, 87	13	4, 13, 18, 20, 29, 33, 34, 49, 57, 62, 65, 66, 70, 71, 73, 74, 76, 83, 86, 87, 94	26
программирование					30	1	93	1
программируемый			10, 111	3				
программное обеспечение	27	1	8	1			77	1
профиль	64, 67, 114, 119	4	54, 58, 83, 105, 114	9	86	1	56, 63, 69, 82, 94	9

процессор	9, 24, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 50, 54, 56, 58, 59, 94, 95, 96, 102	82	10, 18, 32, 33, 34, 83, 85, 103, 108, 112, 113, 114	23	10, 20, 21, 22, 33, 34, 54, 55, 59, 70, 71, 72, 73, 74, 80, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 92, 94, 95, 96	43	4, 5, 6, 8, 9, 12, 13, 14, 17, 21, 22, 24, 30, 34, 49, 58, 59, 60, 61, 66, 81, 85	37
процессорный	56, 94, 96	3	36	1	21, 34, 71	4	5, 14	4
роутер			27, 31, 32, 101, 102, 110	9				
сервер	62, 67, 69	3	27, 55, 106	5	17, 20, 59, 83, 84, 85, 86, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96	11 6	8, 21, 34, 45, 49, 51, 52, 63, 64, 66, 73, 77, 80, 82, 83, 84, 86, 87, 91, 93, 94, 95	40
серверный			46	2	20, 85, 86, 88, 91, 96	7	29, 38, 45, 80, 82	6
сервис	9, 26, 31, 33, 61, 62, 64, 65, 68, 110, 114, 120	26	9, 24, 54, 55, 56, 57, 58, 101, 102, 120	38	6, 10, 59, 64, 65, 66, 70, 88, 90, 91, 93, 95, 96	19	28, 29, 32, 64, 65, 66, 78, 81, 82, 94, 95, 96	19
сервисный	107	1			70, 94	2	27, 54, 91	3
серфинг	120	1	120	1	52, 77	2		
сеть	8, 10, 22, 26, 61, 64, 66, 67, 70, 71, 105, 115, 120	17	8, 9, 24, 25, 27, 30, 31, 32, 35, 55, 99, 101, 102, 108	31	4, 9, 10, 12, 30, 42, 45, 46, 54, 55, 59, 63, 65, 68, 71, 79, 81, 84, 85, 86, 87, 95, 96	50	5, 6, 8, 9, 27, 29, 51, 56, 57, 61, 62, 64, 65, 66, 67, 68, 70, 71, 77, 78, 79, 80, 82, 83, 84, 85, 86, 87	53
сетевой	32, 68, 71	3	24, 27, 28, 35, 101, 103	9	9, 10, 16, 17, 30, 45, 46, 59, 63, 73, 83, 84, 85, 86, 89, 90, 92, 95, 96	31	9, 13, 27, 50, 51, 52, 55, 57, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 74, 75, 76, 78, 85, 86,	47

							87, 91	
синхронизация	21, 120	3	56, 58	2	31, 59, 94	3		
синхронизировать			99	1				
система	9, 10, 12, 21, 22, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 50, 54, 60, 61, 62, 68, 69, 93, 95, 96, 105, 106, 107, 114, 118	82	25, 27, 28, 31, 36, 96, 98, 107, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 119	32	9, 10, 20, 21, 31, 32, 33, 34, 39, 41, 50, 52, 54, 55, 59, 60, 61, 64, 65, 66, 67, 76, 77, 78, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96	70	4, 5, 6, 8, 9, 12, 16, 17, 24, 28, 29, 32, 34, 37, 39, 41, 43, 47, 48, 49, 54, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 74, 75, 76, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 86, 87, 89, 92, 94, 95, 96	16 0
системный	28, 32, 93, 95, 118	7	36, 98, 111, 119	9	20, 21, 22, 27, 33, 34, 59, 70, 83, 92	16	4, 5, 8, 12, 13, 14, 27, 30, 32, 38, 39, 40, 63, 65, 66, 67, 69, 71, 75, 81, 84, 92	36
сканер	21, 118	4	83	1	12, 16, 17	6	8, 50, 51, 52, 53, 55, 57, 62, 67, 73, 74, 85, 86, 90, 91	22
сканерный							56	1
сканирование			27, 36, 102	4	6, 12, 16, 17	8	51, 52, 53, 55, 65, 66, 67, 70, 72, 73, 74, 75, 76, 85, 90, 94	28
сканировать			98, 99, 100	3	66	1	53, 72, 73, 74, 87, 94	8
сканирующий					50	1	57	1

сконфигуровать					93	1		
сконфигурованы							48	1
скопировав	110	1						
скопировать	106, 107, 120	3	115	3	77, 78	2		
скопированный	33	1	105	1				
слот	28	1	108, 109, 110	4				
смартфон	9, 10, 12, 21, 26, 27, 29, 40, 41, 50, 54, 55, 66, 67, 69, 70, 102, 114, 119, 120	60	8, 9, 10, 18, 25, 27, 30, 35, 55, 57, 82, 83, 84, 85, 100, 120	52	4, 6, 43, 51, 52, 53, 54, 55, 70, 71, 72, 73, 74, 82, 83, 85, 86, 87	54	6, 8, 9, 21, 30, 41, 48, 58, 59, 61, 63, 77, 79, 81, 82, 83, 84	45
смартфонный							20, 83	2
софтверный	9, 55	2						
спам	69	1	27	1	10	1	62, 63, 66, 67, 69, 73	15
суперкомпьютер	21, 22	4	103	4				
тачпад	29	2						
текстовой редактор	93, 118	2						
тег	110	2						
терабайт			46, 96	4	10	1		
терабайтный			46	2				
терабит			96	1				
тестирование	8, 30, 32, 60, 61, 62, 96, 119	10	25, 36, 82, 87, 88	6	27, 88, 89, 90, 91, 92, 94	8	14, 20, 34, 38, 48, 55, 62, 65, 69, 71, 72, 73, 74, 76, 79, 92, 95, 96	20

тестировать	68, 105	2					74	1
тестируемый	61	1						
технология	8, 10, 21, 24, 25, 50, 52, 54, 55, 56, 58, 59, 60, 62, 64, 66, 69, 94, 96, 102	31	9, 25, 32, 46, 54, 55, 56, 57, 58, 87, 100, 103	17	6, 12, 21, 26, 34, 39, 41, 43, 44, 46, 47, 51, 53, 54, 59, 63, 64, 67, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 82, 87, 88, 95, 96	51	6, 8, 12, 13, 17, 20, 28, 29, 30, 34, 35, 38, 47, 49, 50, 54, 55, 56, 59, 61, 64, 67, 75, 76, 80, 82, 84, 90, 92, 93	49
технологический	25, 58	2			46, 51, 73, 82	4	76, 86, 90, 92	4
тонер					17	1	50, 51, 54, 55, 56, 90, 91	15
троян	66, 67, 68, 69, 71	19	27, 28	2				
тройная атака	68	1						
тройный	67, 68, 69	4					62	2
ультрабук							22, 24, 29, 30, 32, 40, 42, 43, 77	15
файл	8, 33, 61, 67, 69, 105, 106, 107, 110, 115, 120	22	27, 36, 56, 57, 58, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 106, 108, 115, 119, 120	62	12, 17, 41, 43, 44, 47, 59, 60, 61, 78, 79, 81, 86, 88, 89, 90, 92, 93, 95	30	10, 17, 33, 51, 52, 62, 64, 66, 67, 69, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 79, 81, 82, 83, 86, 87, 91, 93, 94	56
файловый	107	2	98	1	59, 91, 92	5	17, 45, 62, 71, 82, 83	7
файловая система			34, 115	4				
фишинг			106	1			63, 64, 65, 67, 70, 71, 72, 73	12
фишинговый	69, 71	2					79	1

флешка	32, 105	3	34, 115	8				
флэшка					51	1		
флеш-память	59	7	32, 33, 46	11				
флэш-память					70, 73	4	29, 30, 33, 36, 58	5
форматирование					27	1	37, 40, 41, 42, 43, 45	6
форматировать			115	1				
хакер	105	2	8, 26, 27, 28, 106	14			65, 86	2
хакерский					32	1	62	1
хакерская атака							62	1
хост							52, 55	4
хромбук					86	3		
чат	66	1	56	2	86, 94	2	65	1
червь	71	1					62	1
чип	9, 27, 28, 29, 50, 55, 56, 58, 59, 65, 94, 95	37	10, 18, 32, 46	10				
чипсет	95	2	83, 85	6				
электронная адреса			9	1	17	1		
электронный	28	1			66, 67, 79	4	50, 91, 95, 96	6
эмулированный							45	1

Tabelle Nr. 9: Auflistung russischer Anglizismen mit Seitenanzahl

Anglizismus	CHIP September 2014	S u m m e	CHIP Oktober 2014	S u m m e	PC WORLD September 2014	S u m m e	PC WORLD Oktober 2014	S u m m e
abandonware			80	5				
adapter	43, 99	6	48, 88	6	22, 23, 24, 25, 43, 62	35	85	1
adres elektroniczny	18, 45	2	81, 82	5				
adware	75	1	19, 92, 114	3	82	1	50	1
akceleracja					46	1	72	1
akcelerator	107	1						
akcesoria	34	1	77	1	40	4		
aktualizacja	13, 17, 18, 24, 51, 75, 96, 97	13	12, 19, 75, 77, 78, 79, 80, 83, 84, 85, 109	21	55, 67, 74, 75, 78, 89, 92	8	6, 10, 11, 15, 38, 51, 53, 83, 89	16
aktualizowany	95	1	78, 82	2	89	2	40, 56	2
aktualizować			85	1				
aktualizowanie			109	3			10, 14, 89	4
aktualizujący							89	1
aktywacja	19	1	51, 57	2				
aktywować	27, 85, 109	3	82, 84, 88, 109, 113, 115	6				
aktywowanie	84, 95, 109	3	67	1				
aktywowany			84	1				
aktywując			111	1				
akumulator	13, 46	2	93, 94, 100	5	17, 18, 19, 22, 25, 28	16		
analiza	92	1	7, 18, 38, 75, 78, 91, 92	11	36	1	8, 39, 77, 78, 84, 93	7
analizować							82	1

analizowanie	108, 113	2					50, 82, 83, 85, 92, 93, 94	13
analizując					76	1	65, 93	2
androidowy	17, 102, 103	7	7, 18	5				
antymalware							15	1
antyrootkit	97	1						
antyspamowy	51	1						
antyspyware	97	1						
antywirus	19, 27	2	49, 79, 114	3	88, 90	4	15, 51, 76	4
antywirusowy	18, 19, 97	7	9, 51, 82	7	64, 90	5	15, 42, 51, 53, 76, 84, 94	11
app	27, 28, 29, 106, 108, 109, 112, 113	34	113, 114, 115	10				
apple'owski			69	1			74	1
aplikacja	9, 16, 17, 18, 19, 27, 28, 45, 46, 47, 50, 51, 52, 61, 74, 75, 79, 82, 84, 86, 92, 93, 96, 97, 98, 102, 103, 104, 108, 109, 111, 112	77	8, 9, 12, 18, 19, 32, 40, 44, 46, 47, 49, 50, 51, 52, 56, 67, 57, 58, 66, 69, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 83, 84, 85, 91, 92, 93, 99, 106, 109, 112, 113, 114, 115	11 7	10, 11, 12, 13, 16, 17, 19, 23, 28, 35, 36, 38, 39, 41, 42, 43, 49, 55, 57, 58, 62, 63, 64, 74, 75, 76, 77, 78, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 90	11 9	6, 8, 10, 11, 14, 15, 23, 24, 25, 38, 39, 40, 42, 44, 50, 51, 52, 53, 54, 56, 57, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 83, 84, 85, 92, 93, 94	17 7
archiwizer	74	1			90	1		
archiwizować					74	1		
archiwizowanie					79	2	18, 42	2
archiwizacja	74, 111	2			79	1		
archiwizowany					79	1		
archiwum	75, 82	2			41, 80, 81	3	50	1
atak hakerski	18, 97	2	18, 85	2				

autokonfiguracja			86	1				
backup	90	2	46, 93	3			15	1
backupowanie							14	1
bajt			91	4				
bajtowy	42	1						
baza danych	18, 52	2	18, 75, 81, 82	8	13	1	39, 41, 79, 83, 94	6
benchmark	45, 85	3					17	1
bit	100, 101	4	32, 98	3			73, 74	2
bitowy	38, 43, 75, 89, 96, 106	8	57, 75, 79, 80, 103	10	35, 37, 77	7	12, 23, 24, 28, 29, 72, 73, 74, 78	9
bitrate			57	3				
blog							58	1
bloger			14	1				
bootloader					39	1		
bootowalny	95	1						
bootowanie	83, 111	3						
browser	50, 87	2	83	1				
bufor			45	1				
buforować					34	1		
buforowany					34	1		
cache	42	1					78	1
chatbot			35, 36	4				
chmura	16, 51, 90	4	46, 57, 76, 77	10	54, 55, 62	4	10, 11, 42, 44, 48, 73	9
chmurka	48	1						
chmurowy	61	2					11, 14	2
chrombook							10, 11, 12	30

czat	79	5	36	1	84, 85	2	84	1
ciasteczko	86, 87, 88, 89	8	19, 74	2			77	1
chip	17, 36, 98, 99, 100, 101	8	40, 98	3				
chip graficzny	36	1	41	1				
clouding	48	1						
chipset	83, 99	3			28, 34, 43	4	89, 91	4
cookies	18, 114	3	112	1			57, 76, 77	7
cracker	80	1						
cybernetyczny					15	2		
cybergangster			19	1				
cyberprzestrzeń			14	1	66	1		
cyberprzestępca	18, 89, 94, 95, 97	5	19, 79, 86	3	65, 66	7	50, 51, 52, 53, 83	6
debugger			79	1				
design	13	1						
designerski	38	1						
desktop	42, 108, 109	3	45	1	48	1		
desktopowy			56, 58, 80	3	7, 38, 49	3	6, 11, 17, 18	5
dokument	51, 75, 97	3	90, 91, 93, 110, 111, 112	18	10, 11, 12, 13, 42, 43, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 63, 76, 79	29	10, 11, 16, 30, 36, 37, 39, 40, 41, 55, 58, 63, 68, 93	29
domena	12	3	18, 44, 46, 89	10	92	1	58, 59, 60, 61, 62, 63, 70, 85, 86, 87	14 4
domenowy	12	1					61, 62, 87	3
download	19, 61	4						
drukarka	111	1	88, 100, 101	11	7, 10, 11, 12, 13, 62	61	11, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 40	55

drukarka laserowa			100	1	10	1	30, 32, 34, 35, 36	15
dysk	11, 13, 29, 42, 43, 44, 48, 50, 51, 61, 82, 83, 90, 91, 92, 93, 94, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 103, 104, 108, 109, 110, 111	11 8	40, 45, 46, 50, 57, 74, 75, 83, 90, 91, 92, 93, 100, 103, 108, 109	35	12, 22, 23, 28, 34, 35, 38, 41, 49, 54, 55, 56, 57, 62, 76, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 91, 92, 93, 94, 95	89	10, 14, 15, 16, 17, 18, 42, 43, 44, 55, 56, 57, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 88, 89, 90, 91	94
dyskowy	90, 95, 110	3	46, 103	2	38, 79	2	40, 42, 43, 44	5
dysk flash	98, 99	3						
dysk magnetyczny	98, 99, 100, 101	7						
dysk twardy	10, 29, 36, 44, 90, 91, 92, 96, 97, 107, 108, 110, 111	19	56, 90, 91, 92	5	7, 34, 35, 41, 62, 77, 78	8	10, 11, 18, 42, 44, 51, 72, 74, 75, 76, 77, 90, 91, 93, 95	20
dysk wirtualny					38, 39, 83, 92	7		
edycja			110	2	56, 57, 58, 74, 75	15	54	1
edytować					12, 57	2	42, 73	2
edytowanie					35	1		
edytor	113	1	52	1	58	2	57	3
edytor tekstowy	74, 75, 111	3	75	1	10, 13	2	10, 57	5
elektroniczny	28, 32	2			7	1	63, 69	4
email	19, 27, 79, 109, 113	6	18, 19, 57, 82	5				
e mail					13, 42, 57, 86	6	15, 41, 46, 48, 63	8
e mailowanie					84	1		
emulacja			79, 80	2			88	1
emulator			79, 80	16				
emulować			79, 80	4	11	2		

emulowany			80	1				
emulujący			79	1				
firewall			49	2	90	3		
firmware	83, 85	4	19, 85	9	62, 67	2	51, 52, 53, 88, 89	6
flashdisk	97	1						
folder	50, 52, 74, 93, 97, 109	14	50, 51, 74, 75, 91, 92, 93, 108, 109	20	55, 56, 57, 58, 75, 76, 77, 0, 78, 81, 82, 83, 90, 91, 94, 95	25	54, 56, 73, 93	6
formatowanie			75, 110, 111, 112	6	41	1	56, 57, 77	4
formatować					94	1	55	2
frame grabber	27, 28	4						
freeware	74	1	74, 80	2				
gadżet	11, 28, 112	4	77, 113	2	7	1		
gate driver	12	1						
gigabajt	46, 98, 110	3	49, 77, 90, 92	5	34	1	17, 18, 64, 65, 66, 68, 78	19
gigabajtowy	42, 46	5						
gigabit					60	1		
gigabitowy	43, 47	2	45, 49	4	28, 49	2	18, 43, 44, 48	6
google'owy	86	1						
grafika	39, 83, 106	4	12, 52, 67	5			55	2
graficzny	10, 11, 38, 46, 48, 50, 61, 83, 96, 107, 109	15	26, 28, 49, 69	5	13, 17, 18, 19, 28, 41, 42, 43, 45, 49, 56, 58, 59, 74, 85	23	23, 29, 44, 48, 52, 54, 57, 86, 91, 94	11
haker	14, 18, 19, 88, 109	18	7, 18, 19, 81, 82, 83, 84, 85	20	15	3	52, 70	2
hakerski			81	2				

haktywista			7	2				
hardware	27	1						
hardware'owy	28	1						
hibernacja	108, 110	6					95	7
hibernowanie							95	2
hibernowany							95	1
hi tech			100	1				
host					92, 93	2	86	3
hostujący					91	1	71	1
hotspot			49	1			8, 83	5
hub	24	1	47, 67	2				
ikona	17, 75, 87, 89, 97, 110, 111, 112, 113	13	51, 52, 74, 84, 93, 109, 111, 112, 113, 115	12	35, 36, 42, 43, 55, 56, 59, 75, 80, 81, 83, 85, 89, 90	20	28, 48, 94	4
ikonka	93, 95, 96	5			18	1	23	1
importować	109	1						
implementacja			32	2			71	1
implementować	99	1	57	1				
infekcja					88	1	51	1
informatyka	107	1	36	1				
informatyk			36	1			38	1
informatyczny	27	1	12, 103	2				
instalacja	27, 75, 84, 91, 95, 96, 97, 104, 109, 111	24	58, 75, 84, 114	5	12, 54, 55, 60, 82, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 95	18	8, 14, 42, 73, 74	5
instalator	50, 96, 111	4	114	1	54	1	76, 77, 93	3
instalować	16, 27, 75, 89, 103, 108	6	9, 49, 75, 83	4	10, 13, 16, 35, 37, 62,	10	10, 82, 83, 89, 91, 92	8

					76, 90, 91			
instalowanie	104, 109	2	83, 85	2	16, 22, 38, 41, 42, 43, 61, 77, 78, 80, 82, 89, 90	17	11, 42, 44, 50, 85, 93, 94	8
instalowany	27, 97	2	84	1	11, 77, 91, 92	5	38, 77, 83, 84	5
instalując	46, 96	2	49	1	10, 60, 78	3		
interfejs	13, 27, 43, 44, 47, 48, 50, 52, 74, 75, 83, 87, 96, 98, 99, 102, 103, 109, 111	31	8, 26, 32, 41, 44, 46, 48, 51, 66, 67, 68, 69, 88, 89, 105	30	12, 16, 22, 24, 40, 41, 42, 43, 46, 56, 62, 64, 65, 67, 74, 75, 77, 78, 89, 90, 92, 93, 94, 95	44	6, 24, 25, 28, 29, 31, 35, 37, 40, 43, 44, 46, 47, 48, 51, 52, 53, 54, 73, 78, 79, 86, 87, 91	53
interfejsowy							6	1
internauta	11, 113	3	10, 14, 32	4			8	2
internet					19, 22, 23, 24, 25, 35, 40, 41, 42, 43, 54, 56, 59, 60, 63, 64, 65, 66, 76, 80, 82, 83, 84, 87, 90, 92	45	8, 11, 14, 15, 38, 50, 51, 52, 53, 56, 57, 58, 64, 65, 66, 68, 82, 83, 84, 86, 87, 94	45
internetowy	6, 7, 9, 10, 12, 18, 26, 27, 28, 37, 51, 52, 62, 75, 80, 82, 87, 88, 89, 96, 102, 103, 108, 109, 114	40	9, 10, 32, 89, 46, 52, 56, 58, 67, 69, 79, 80, 81, 82, 85, 89, 90, 106, 113, 114	30	7, 12, 13, 17, 18, 19, 23, 24, 28, 40, 42, 49, 54, 55, 56, 57, 58, 65, 76, 77, 81, 82, 84, 90, 93	39	10, 12, 14, 15, 38, 39, 40, 42, 46, 47, 48, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 68, 76, 77, 82, 84, 85, 86, 87, 94	84
inwigilacja	26, 27	2	7	4	66	1		
inwigilować					65	1		
inwigilowany	27, 28	3	7	1				

iPad	104, 108, 112	5	7, 77, 113	17	64, 81, 87	3	11	1
iPhone	74, 104, 108, 112	6	7, 10, 84, 99, 100	7	64, 86, 87	3		
iPod			84	1				
karta	8, 29, 43, 44, 45, 48, 61, 99, 102, 103, 109, 112	16	12, 47, 48, 49, 69, 79, 108, 109, 110, 111, 112	19	18, 19, 22, 23, 24, 25, 28, 37, 40, 41, 43, 49, 55, 59, 62, 63, 74, 76, 77, 79, 85, 89, 90, 91, 93, 95	75	8, 11, 12, 37, 43, 44, 48, 50, 51, 52, 55, 74, 86, 87, 89, 90, 95	42
karta graficzna	48, 96, 99	5	26, 32, 40, 66, 68, 69, 79	17	95	1	23, 28	3
kartridż							31	1
katalog	50, 52, 74, 97, 109, 110	11	50, 57, 74, 91, 92, 93, 108, 109	16	55, 56, 57, 59, 91, 95	10	16, 40, 56, 84, 93	7
kilobajt	108	1	91	1				
kilobit							64	1
kliknąć	18, 74, 82, 87, 88, 93, 96, 97, 108, 109, 110, 111, 113, 114	43	82, 92, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115	28	13, 35, 36, 38, 39, 41, 42, 43, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 62, 63, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 83, 84, 85, 86, 87, 89, 90, 91, 93, 94, 95	15 5	15, 51, 55, 56, 57, 73, 83, 84, 85, 87, 88, 91, 92, 93, 94, 95	36
klikać	75, 84	2	82, 83, 85, 91	8	59, 78	2		
klikając	75, 97, 109, 110	4	82, 83, 84, 91, 92, 93, 108, 109, 111, 112, 113	17	43, 55, 56, 57, 58, 59, 63, 75, 76, 77, 78, 81, 82, 90, 91, 92, 93	21	48, 51, 52, 56, 57, 85, 93	11
kliknięcie	19, 52, 89, 95, 96, 110	7	74, 91, 93, 112	6	10, 55, 56, 58, 59, 76	8	42, 51, 55, 56, 57, 86,	8

							93, 94	
klikanie	51	1						
kod	18, 19, 108, 109, 110	13	32, 38, 77, 78, 79, 82, 100	11	13, 66, 67, 86	14	15, 54, 63, 78, 82	6
kod authinfo							63	2
kodowanie			78, 100	2	80, 81	2		
komenda	93, 97, 109, 110	7	109	2	55, 80, 90	4	73, 86, 87	11
kompatybilność	24, 43, 83, 99	4	47, 87	2				
kompatybilny	24, 43, 83, 89, 99	5	12, 69	3			8, 42, 48, 72	4
kompilacja			8, 50	2				
kompresja	74	1	58	1	80, 81	3		
kompresować					76	1		
kompresowanie					80	1		
kompresowalny	42, 43	4	45	1				
komputer	8, 10, 11, 14, 18, 27, 28, 29, 31, 32, 34, 37, 38, 39, 50, 51, 75, 82, 83, 84, 85, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 98, 104, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112	12 3	16, 26, 28, 32, 34, 36, 38, 40, 46, 47, 48, 50, 52, 56, 58, 66, 67, 69, 74, 75, 77, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 88, 100, 101, 103, 108, 109, 112, 113, 114, 115	91	7, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 19, 22, 23, 24, 25, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 48, 49, 56, 60, 62, 63, 65, 66, 75, 76, 77, 78, 79, 81, 83, 84, 85, 87, 88, 89, 90, 91, 95	16 7	6, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 18, 23, 28, 29, 30, 31, 38, 42, 46, 50, 51, 52, 53, 54, 57, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 94	14 0
komputerek	36	1						
komputerowy	14, 27, 29, 106, 107	6	12, 14, 26, 28, 36, 101	6	15, 44, 46, 91	6	11, 15, 23, 38	4
komunikator	78	1	8	7	36, 84, 85, 86, 87	24	10, 82	2

konfiguracja	42, 45, 48, 52, 79, 83, 84, 85, 95, 96, 102, 103, 104, 114	19	46, 83, 89, 109, 110	9	19, 24, 28, 37, 41, 43, 49, 54, 55, 62, 63, 66, 67, 75, 78, 85, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95	44	10, 11, 14, 35, 46, 48, 51, 77, 79, 84, 86, 87, 88	20
konfiguracyjny	83	1	86, 88, 89, 108, 109	11	22, 42, 43, 55, 56, 59, 66, 67, 77, 90, 93	12	29, 35, 36, 51, 53, 54, 55, 56, 88, 91	16
konfigurować	84, 88	2			10, 18, 76, 88, 90, 91, 94	7	47	1
konfigurowalny			49	1				
konfigurowanie			82, 88	2	41, 43, 60, 62, 77	12	48	1
konfigurowany			88	1				
konfigurując					79	1		
konfigurujący			88	1				
konsola	8, 106, 107, 110	5	10, 26, 80, 85, 109	17	43, 63, 76, 89, 93, 94	9	86, 87, 95	4
konto	18, 19, 82, 97, 110, 113	7	18, 19, 46 57, 81, 82, 84, 89, 112, 113	15	54, 55, 67, 84, 85, 88, 89, 95	19	10, 15, 46, 47, 48, 62, 83, 92	13
konwersja	52, 74, 75	4	50	1	57, 83	2		
konwerter	75	1			82	1		
konwertować					80, 81, 82	7		
konwertowanie					35, 81, 83	7		
konwertujący					82	1		
kopia	90, 93, 96	3	75, 90, 91, 93	6	12, 28, 41, 57, 58, 78, 79	13	14, 38, 40, 42, 73, 77, 89	9
kopiowany	106	1	114	1				
kopia zapasowa	51, 92, 93, 94, 111	7	92, 113	3	54, 60, 74, 77, 78, 79	10	14	1

kopiować	9, 111	2	74	1	75, 80, 83, 85	6		
kopiarka			101	1				
kopiowanie	50, 74, 96, 111	5	32, 50, 74, 75, 93, 115	8	76, 79, 83	6		
koprocesor	107	1						
kreator	93, 109, 111, 113	4			55, 77, 78, 79, 91, 92	8	44, 98	3
kserokopiarka					11, 12	6		
kursor	109, 110	2	69	1	41, 44, 46, 56, 57, 58, 59, 75, 89	16	54, 94	2
laptop	10, 13, 39, 85	7	9, 51, 74, 100, 101	7	22, 23, 24, 38, 45, 48, 49, 60, 62	24	10, 11, 28, 42, 74, 88, 90	11
laserowy	31	1	14	1	44, 46	2	30, 32, 34	3
laserówka							36	1
link	18	1						
linuksowy					76	1		
log			51	1				
login			81	1	39, 41	2	10	1
log in	18	2						
logowanie	19, 27, 82, 110	6	57, 81, 82	8	57, 93, 95	4	14	3
logowanie się	82	1	18	1			77	1
logować się	110	1	57, 84	2	88	1	15, 83	2
logujący się	82	1						
mail	18, 61	2						
mainframe					15	1		
malware	14, 18, 19	3	19, 32	3				
master	24	2						
matryca	11, 13, 38, 39,	19	41, 47, 49, 67	6	18, 28	2	8, 24, 25	4

	48							
megapiksel			66, 67	3				
megapikselowy	47, 48	3	49	1			8	2
menedżer	11, 16, 51, 52, 81, 82, 89, 97	11	74, 84, 114	3	75, 76, 77	11	14, 41, 53, 55, 83, 84, 91	8
menu	47, 48, 51, 52, 74, 75, 81, 82, 84, 85, 87, 88, 89, 93, 95, 96, 97, 104, 108, 109, 110, 111, 112, 113	61	48, 51, 52, 74, 82, 85, 86, 88, 89, 91, 92, 108, 111, 112, 113	29	12, 36, 37, 39, 38, 42, 55, 56, 57, 58, 59, 61, 63, 75, 76, 77, 78, 80, 82, 83, 84, 85, 86, 93	55	6, 29, 46, 54, 55, 56, 73, 85, 88, 89, 90, 91, 93, 95	43
międzyplatformowy					84	1		
microsoftowy							15, 92, 94	3
minikomputer	8	1	103	3	40, 41, 42, 43	9		
minimalizować			45	1				
minipecet	103	1			40	1		
mikrokopiarka			75	1				
mikroprocesor	27	1						
mobilny	6, 9, 11, 13, 16, 17, 29, 60, 61, 79, 82, 103, 108, 109, 111, 112, 113	24	7, 8, 9, 28, 32, 44, 56, 57, 58, 75, 76, 77, 79, 80, 84, 106, 113, 114, 115	33	7, 16, 84, 85, 86	20	6, 8, 14, 64, 65, 66, 75	13
modem	9, 61	2	47, 87	3	17, 19, 22, 25	12	48, 65, 66, 68	8
monitor	12, 27, 31, 32, 36, 37, 38, 39, 81, 108	48	26, 28, 47, 66, 67, 68, 69, 103, 112	58	37, 40, 44, 49, 45, 49, 75	12	23, 24, 25, 28, 29, 68, 69	66
monitoring	44, 92	2	28	1				
monitorować	11, 45, 51	3					15, 37, 79	3
monitorowanie					28	1		
monitorujący					12	1		
multimedia	37, 44, 48	4	8, 44, 46, 47,	8	49, 60, 80	4	25, 44	2

			74, 86, 114					
multimedialny	47, 97, 103, 113	5	32, 49, 74, 85, 90, 93	7	28, 35, 38, 44, 60, 65, 80, 81, 82, 83, 95	19	42, 44	2
multiplatformowy					84	1		
mysz	48, 50, 74, 83, 87, 103, 109, 110, 111	21	26, 45, 47, 91, 93, 109, 112	7	35, 36, 40, 43, 44, 45, 46, 49, 55, 56, 57, 58, 59, 62, 74, 75, 76, 79, 93, 94	72	11, 42, 51, 54, 55, 57, 73, 85, 86, 91, 93, 94, 95	15
myszka	82, 88, 93, 95	5	28, 114	3				
netbook	36	1			43	1	11, 12, 55	10
notebook	8, 10, 11, 27, 29, 37, 39, 42, 43, 85, 98, 108, 109, 111	18	26, 28, 40, 41, 45, 68, 69, 82, 90	22				
notebookowy	99	1						
offline			56, 113	3			11, 42	2
online	6, 8, 29, 80, 81, 102, 103, 104	9	50, 51, 52, 56, 58, 109	10	13, 54, 65, 80, 66, 82	6	11, 15, 42, 51, 77, 93	6
online'owy					74	1		
okienko							23, 25, 48	6
okno	19, 50, 52, 75, 83, 84, 92, 93, 95, 97, 109, 110, 111, 113, 114	23	45, 50, 51, 66, 67, 69, 83, 93, 108, 109, 111, 112, 114, 115	25	10, 12, 35, 36, 39, 41, 42, 43, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 62, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 89, 90, 91, 93, 94	79	6, 24, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 74, 85, 86, 91, 92, 93, 94, 95	33
opcja	50, 51, 52, 74, 75, 83, 84, 85, 87, 88, 89, 92, 93, 110, 111,	40	46, 50, 51, 52, 58, 74, 75, 82, 83, 84, 85, 89, 91, 92, 93, 108,	51	10, 12, 19, 36, 41, 55, 56, 57, 61, 62, 63, 77,	37	14, 15, 40, 48, 54, 55, 56, 57, 62, 75, 85, 87,	39

	114		109, 110, 111, 113, 115		79, 80, 81, 83, 85, 86, 89, 90, 93, 95		89, 90, 91, 93, 95	
open source							15	1
opensource'owy	19, 79, 89	4						
operacja	42, 50, 51, 52	9	45, 50, 93	5	8, 34, 35, 56, 59, 76, 78, 86, 88, 93	11	34, 40, 63, 84, 86, 87, 89, 91	11
operator	28, 46, 114	4	19, 34, 44, 47, 48	5	6, 86	3	46, 47, 51, 58, 59, 62, 63, 64, 65, 66, 68, 69, 82, 83	35
oprogramowanie	8, 9, 14, 16, 18, 27, 28, 29, 44, 51, 81, 88, 89, 93, 94, 95, 96, 97, 102, 103, 104, 112	34	7, 9, 12, 18, 19, 26, 40, 44, 47, 49, 58, 76, 78, 79, 80, 83, 86, 87, 88, 89, 99, 100, 101, 103, 113	68	7, 10, 11, 12, 13, 22, 24, 25, 28, 38, 40, 42, 43, 65, 66, 67, 76, 77, 80, 88, 90	45	6, 10, 15, 17, 18, 23, 32, 37, 38, 40, 42, 43, 44, 51, 52, 53, 55, 70, 71, 72, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 82, 84, 88, 89, 90, 91, 92	83
optymalizacja							92	1
optymalizować							25, 88	2
optymalizujący							76, 92	2
optymalizacyjny							92	2
overhead	24	1						
pamięć flash	90, 99	4					17	1
pamięć cache			45	2				
pamięć operacyjna	11, 46	2	49, 103, 113	3	28, 34, 35, 37, 38, 39, 41, 77, 91, 95	19	42	1
pamięć podręczna	42, 88	2					11, 73, 91	3

panel	8, 12, 38, 39, 44, 46, 48, 112, 113, 114	15	45, 47, 67, 69, 74, 88, 89, 109, 112	20	11, 18, 55, 56, 57, 77, 90, 93	17	6, 11, 23, 24, 35, 36, 62, 63, 91, 95	14
parametr	9, 13, 47, 83, 84, 85, 87, 92, 114	15	26, 46, 47, 75, 87, 88, 91, 93, 108	10	11, 12, 17, 24, 36, 37, 39, 43, 78, 80, 81, 89, 95	19	28, 47, 55, 56, 57, 65, 66, 77, 87, 88, 89, 90, 91, 94, 95	38
patch	19	1	18, 19	3				
pecet	10, 19, 24, 38, 39, 83, 84, 91, 94, 98, 99, 103	16	7, 9, 68, 79, 85, 90	8	14, 34, 36, 37, 41, 60, 61, 62, 77, 81, 83, 88, 90, 91	23	10, 11, 15, 51, 75, 88, 89, 91	12
pecetowy	100	1						
pendrive	27, 29, 95, 110	11	75, 85	3	79	1	89, 90	3
phablet			49	1				
phishing	18, 19, 88	3					53	1
phishingowy	12, 14, 19	6	82	1				
piksel	10, 12, 13, 36, 38, 46, 47, 97	9	41, 47, 66, 67, 68, 69, 101, 112	32	17, 18, 19, 28, 49, 75	13	8, 10, 12, 23, 24, 28, 29, 31	17
piractwo					7	1		
piracki					7	1		
pivot			67	2			25	1
platforma	10, 13, 48, 51, 82, 106	8	8, 10, 26, 58, 77, 79, 80, 106	14	18, 40, 43, 77	6	92	1
plik	18, 19, 48, 50, 51, 52, 61, 74, 75, 79, 82, 85, 89, 90, 92, 95, 97, 103, 104, 108, 109, 110, 111, 114	72	19, 32, 44, 46, 47, 49, 50, 51, 74, 75, 77, 79, 80, 83, 85, 86, 90, 91, 92, 93, 108, 109, 111, 112, 115	10 6	12, 13, 25, 41, 34, 35, 38, 41, 42, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 62, 65, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 85, 87, 90,	15 4	10, 11, 15, 16, 17, 18, 42, 44, 47, 48, 50, 51, 55, 56, 57, 68, 71, 72, 73, 75, 76, 77, 78, 79, 83, 84, 85, 87, 89, 92,	10 2

					91, 92, 93, 94, 95		93, 94, 95	
plug-in			83	1				
poczta elektroniczna	113	1	19	1	42, 93	2	15, 38, 39, 58	4
port	8, 10, 13, 29, 36, 37, 44, 47, 102, 106	22	40, 46, 47, 49, 75, 89	8	43, 60, 61, 62, 79	9	12, 24, 25, 44, 52, 53, 87, 89, 90	31
portal	9, 11, 19, 108, 113	7	10, 89, 103, 106, 107	14	6, 81	2	40, 51, 53	3
procesor	8, 9, 10, 11, 13, 29, 31, 44, 46, 48, 83, 84, 85, 95, 106	18	12, 16, 26, 49, 38, 46, 79, 100	11	8, 16, 17, 18, 19, 23, 28, 34, 46, 49, 76, 77, 78, 83, 91, 95	40	8, 10, 11, 12, 16, 23, 29, 42, 44, 55, 71, 72, 89, 90, 91, 93, 94	44
profil	85, 86, 87	8	12, 18, 76, 109	8	57, 82	2	83	1
program	10, 19, 27, 31, 28, 50, 51, 52, 74, 75, 81, 82, 84, 85, 89, 92, 95, 96, 97, 103, 108, 109, 110, 111, 112	67	7, 12, 19, 36, 38, 44, 50, 51, 52, 66, 67, 74, 75, 76, 78, 79, 80, 83, 84, 90, 91, 92, 93, 100, 101, 102, 109, 112, 113, 114, 115	83	11, 12, 13, 15, 16, 17, 35, 36, 37, 39, 41, 42, 43, 44, 45, 55, 56, 58, 63, 74, 75, 76, 78, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 88, 89, 90, 92	10 4	8, 10, 14, 15, 16, 17, 18, 23, 24, 25, 38, 39, 40, 41, 42, 44, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 82, 83, 84, 85, 87, 89, 92, 93, 94, 95	14 1
programistyczny	28	1	66, 106	2			84, 92	2
programowy	27, 28	7			45, 91, 92	4	24, 25, 47, 86	5
programowalny							47	1
program instalacyjny			47	1				

programista	17, 35, 106	5	7, 32, 36, 38, 78, 79, 80, 99, 106	14	65	1	70	1
programować	106	1	103	1				
programowanie			14, 38	3	42	1		
proxy			7	1				
przeanalizować			100	1			94	1
przeanalizowanie							84, 85	2
przekonwertować					57	1		
przeskanowanie			92	1				
przeskanować							15, 53	2
pulpit	96, 97, 103, 109, 112	8	8, 76	2	39, 42, 43, 74, 75, 76, 79, 89	20	6, 23, 25, 28, 48, 56, 57, 92, 93, 95	15
reset	19, 82	2	18, 113	3				
resetowanie			113	3	78	1		
restart	96	1			36, 39	2	92, 93	3
restartować	84	1						
restartując	85	1						
robak	14	1					14	1
rootkit	83, 84	2	18	1				
rootowanie							84	1
router					22, 23, 24, 25, 60, 61, 62, 63, 65, 66, 67	65	15, 42, 47, 48, 50, 51, 52, 53, 86, 87	32
ruter	8, 12, 18, 47, 60, 61, 103	20	14, 48, 49, 85, 86, 87, 88, 89	57				

serwer	18, 19, 44, 45, 48, 90, 91, 99, 100, 103, 114	25	7, 9, 32, 44, 46, 47, 49, 74, 75, 88, 105, 113, 114, 115	37	6, 8, 12, 14, 25, 28, 60, 62, 83, 85, 92, 93	23	8, 17, 18, 40, 42, 43, 44, 47, 51, 52, 53, 58, 60, 71, 82, 84, 85, 86, 87	79
serwerowy	95, 99, 100	4					44	1
serwis	6, 12, 16, 18, 19, 27, 48, 60, 61, 74, 78, 81, 82, 103, 104, 108, 109	26	32, 51, 52, 56, 57, 58, 80, 81, 82, 83, 85, 92, 99, 100, 103, 106, 107, 112	48	6, 7, 12, 13, 23, 42, 43, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 65, 66, 81, 82, 84, 85, 87, 95	34	6, 14, 15, 38, 39, 40, 41, 42, 51, 53, 63, 68, 71, 73, 77, 82, 85, 86, 87, 92, 94	51
sformatować	111	1	75	1	41, 62, 94	5		
sformatowanie			110	1	94	1		
sformatowany	44	1					89	1
sieć	8, 10, 14, 32, 42, 47, 48, 61, 78, 80, 104	15	8, 18, 19, 32, 47, 48, 49, 75, 81, 86, 87, 88, 89, 109	41	7, 10, 22, 24, 43, 25, 40, 43, 58, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 76, 78, 83, 86, 91, 92, 95	81	8, 10, 14, 37, 38, 42, 44, 46, 47, 50, 51, 52, 58, 66, 68, 69, 70, 71, 83, 84, 86, 87	47
sieciowy	14, 47, 48, 61	4	46, 47, 86	3	10, 12, 18, 19, 22, 23, 24, 28, 43, 49, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 76, 77, 91	45	15, 31, 43, 44, 48, 50, 51, 52, 84, 85, 86, 87	33
skaner	19, 31, 50	5	28, 83	6	11	4	15, 31, 51	4
skanowanie			38, 51, 83, 84, 88, 93	8	12, 94	2	51, 52, 76, 78	6
skanowany					12, 46	2		
skanować			91, 92, 93	3	46	1	52	1
skonfigurować	84, 86, 93	3	18, 88, 113	3	25, 39, 41, 43, 61, 62, 63, 74, 77,	24	38, 44, 48	3

					80, 81, 88, 89, 90, 91			
skonfigurowanie			4	1	77	1	74, 87	3
skonfigurowany	27, 86	2	86, 88, 89	5	11, 77, 88, 89, 92	6	42, 48, 77, 86	5
skonwertować					80, 81, 82	3		
skopiować			93, 114, 115	3	41, 79, 81, 83	5	51, 73, 85	4
skopiowanie	50	1			78	2		
skopiowany	52, 75	2	112	1	80	2		
slave	24	2						
slot	36, 45, 47, 99	4	46, 47	2	38	1	12	2
smartfon	6, 7, 9, 10, 11, 13, 16, 17, 19, 24, 27, 28, 29, 31, 32, 37, 39, 43, 46, 47, 60, 82, 102, 103, 106, 108, 111, 112, 113	67	8, 9, 10, 18, 41, 48, 79, 80, 81, 84, 85, 94, 98, 100, 101, 113, 114, 115	49	7, 14, 16, 22, 23, 28, 40, 60, 61, 62, 64, 65, 67, 81, 83, 84, 85, 86	39	6, 8, 42, 51, 53, 82, 83	9
smartfonowy			19	1				
software	27	1	78, 80, 99	3				
software'owy	16, 17, 28	3	99	1				
spam	51	1	86	1	66	1		
spamowy	19	1						
spamer	19	1	106	2				
spamerski							77	1
spyware	88	1						
stacja dyskieta	107	1	79	1				

streaming	61	1	32, 115	2				
streamingowy	18, 103,	2	32	2				
streamować	103	1						
superkomputer	31	1	16	6	8, 14, 15	13	8	1
surfowanie	46, 86, 88	5	112	1	84	1		
synchronizacja	61, 82, 93, 108, 112	6	113	1	55, 56, 57, 58, 64	6	42	1
synchronizowanie			77	1				
synchronizowany					55	1		
synchronizować	112	3	77	1			42	1
synchronizujący	47, 112	2						
system	9, 10, 13, 16, 17, 27, 28, 29, 31, 46, 50, 51, 75, 83, 84, 86, 89, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 102, 103, 108, 109, 110, 111	95	8, 10, 12, 18, 19, 26, 32, 47, 51, 58, 68, 75, 78, 79, 80, 83, 84, 90, 92, 102, 108, 109, 113	54	7, 8, 10, 11, 12, 14, 16, 17, 18, 19, 34, 35, 36, 38, 39, 41, 42, 43, 55, 62, 74, 75, 76, 77, 78, 81, 79, 82, 83, 84, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95	12 9	6, 8, 10, 11, 12, 15, 17, 39, 40, 42, 50, 51, 53, 54, 56, 57, 59, 60, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 82, 83, 84, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95	14 6
systemowy	96, 108, 109, 111	6	12, 92, 108, 109, 115	8	37, 42, 55, 56, 76, 78, 79, 90, 91, 93	19	11, 51, 54, 71, 74, 78, 90, 91, 94, 95	12
system operacyjny	10, 13, 16, 17, 29, 50, 51, 75, 79, 83, 84, 94, 95, 96, 97, 98, 103, 107, 109	43	7, 16, 26, 32, 45, 49, 51, 76, 83, 84, 92, 103, 109	23	10, 11, 12, 16, 34, 35, 38, 39, 40, 41, 43, 55, 74, 76, 78, 79, 88, 90, 91	33	6, 10, 36, 3 51, 54, 57, 75, 76, 77, 78, 83, 84, 88, 89, 90, 91	42
tablet	6, 8, 9, 10, 16, 17, 19, 24, 29, 36, 37, 82, 102, 103, 106, 108,	33	9, 28, 47, 48, 74, 77, 79, 80, 84, 85, 100, 113	24	7, 8, 14, 16, 17, 18, 19, 22, 48, 61, 62, 65, 67,	65	6, 10, 11, 12, 51, 82, 83	7

	112				75, 81, 82, 83, 84			
tag	52	5	50, 75, 91, 93	9				
technologia	9, 10, 11, 12, 18, 24, 32, 34, 35, 39, 42, 46, 47, 61, 98, 100, 104, 111	26	77, 79, 86, 88, 89, 100	7	17, 18, 19, 28, 45, 46, 60, 61, 63, 67, 77, 84, 86, 93	18	25, 31, 34, 46, 47, 48, 65, 66, 68, 69, 75, 89, 91	20
technologicznie							65	1
technologiczny	32, 34, 35	4	99, 100, 101	5			8, 32, 64	3
teledrukarka			103	1				
terabajt	83, 92	2	90	2			16, 91	6
terabajtowy	11, 42, 98, 100, 101	8	46	1			16, 17	2
terabit	10	1						
toner			101	10	7, 10, 11	4	31, 32, 34, 35, 36	31
touchpad	36, 48	2						
trojan	14, 19	3	7, 9, 19, 51	9	65, 88	3	14	1
turbointerfejs	98	1						
uaktualnienie			84, 85, 89	4				
uaktywnienie					37, 77	4		
uaktywnić			89	1			55, 57, 89	3
upload	61	3						
urządzenie mobilne	24	1	8, 9, 19, 93, 56, 57, 76, 94, 101	14	80	1		
ultrabook	11, 13, 37, 43	10	40	2				
webowy			32, 89	3	93	1	10, 35, 62, 63, 75	5

wieloplatformowy							14	1
windowsowy	87, 97	2						
wirtualizacja					76, 77, 91	8	51	1
wirtualizacyjny					77, 94	2		
wirtualny	27, 34, 108, 110	11	8, 47, 74, 79, 103, 106, 108	9	8, 10, 11, 12, 15, 34, 35, 38, 74, 76, 77, 78, 90, 91, 92, 93, 94, 95	64	6, 46, 48, 51, 60, 72, 73, 78, 87, 95	21
wirus	14, 19, 29, 51, 110	5	18, 83	3	14, 45, 78, 88, 90	8	14, 51, 53	6
witryna internetowa	87	3	10	1	11	1	53, 55	3
witryna	32, 80, 87, 88, 89, 114	12	8, 9, 10, 52	6	11, 12, 13, 36, 42, 43, 59, 64, 90	11	51, 52, 54, 55, 56, 57, 65, 68, 70, 87	15
wylogować się	18	1					95	1
wylogowanie się							73	1
wylogowywanie							95	3
zaimplementować			32	2			72	1
zaimplementowany							79, 84	2
zaimportować	52	1					72, 95	2
zainfekować	27	1						
zainfekowanie					90	1		
zainstalować	18, 26, 27, 97, 75, 83, 87, 88, 91, 92, 95, 97, 110, 112	14	32, 69, 74, 75, 83, 114	8	24, 36, 39, 41, 42, 54, 59, 61, 77, 83, 85, 90, 91	17	10, 42, 53, 73, 77, 85, 91	8
zainstalowanie	27, 36, 75, 87	5	84	2	24, 38, 41, 42, 55, 77, 78, 95	11	15, 23, 52, 57, 83, 87, 92, 93, 94	10

zainstalowany	9, 27, 46, 82, 87, 88, 96, 97	10	14, 47, 79, 83, 109	8	11, 13, 19, 35, 37, 38, 39, 42, 59, 64, 78, 79, 81, 85, 90, 94, 95	20	20, 88, 89, 91, 92	24
zaktualizować			83, 84, 85	3			52	1
zaktualizowanie					78	1		
zaktualizowany			75, 83	2				
zalogować się	96, 113	2	84, 113, 115	3	36, 37, 43, 54, 55, 94	9	10	1
zalogowanie się							95	1
zalogowany	18, 97	3	82, 113	2	23, 65	2	48	1
zarchiwizowany					79	2		
zautomatyzowany	50	1						
zawirusowanie					88	1		
zeskanować					86	1		
zeskanowany					12	1		
zhakować					23, 34, 35, 37, 38	7		
zhakowany			82, 84	2	22, 23	4		
zoptymalizować					63	1		
zoptymalizowany					18	1	92	1
zresetować	85	1					15	1
zrestartować					39, 63, 77	4	73, 89	2
zrestartowanie					90	1	15	1
zrootowany							84	1

zsynchronizować					55, 58	2		
zsynchronizowany					94	1		

Tabelle Nr. 10: Auflistung der polnischen Anglizismen mit Seitenanzahl

15 Bibliografie

15.1 Quellen – Textkorpus

CHIP – mužskoj žurnal o tehnologijach 2014/09/10.

PC Magazine 2014/09/10.

CHIP 2014/09/10.

PC WORLD 2014/09/10.

15.2 Sekundärliteratur

AMMON, U. (1991): *Internationalismus statt Fremdwort?* In: Sprachreport 3, 13.

AUGUST, G. (1977): *Sprachnorm und Sprachwandel*. In: BRAUN, P. (1977): *Fremdwörter als Internationalismen. Ein Beitrag zur interlinguistischen Behandlung von Fremdwortfragen*, 95-103. In: BRAUN, P. (Hg.) (1979): *Fremdwort-Diskussion*. München, 97-98.

BAUDOUIN DE COURTENAY, J. (1907): *Zur Kritik der künstlichen Weltsprachen*. In: SCHMITZ, U. (1992): *Computerlinguistik. Eine Einführung*. Opladen.

BOHMANN, S. (1996): *Englische Elemente im Gegenwartsdeutsch der Werbebranche*. Marburg.

BRAUN, P. (1979): *Fremdwörter als Internationalismen. Ein Beitrag zur interlinguistischen Behandlung von Fremdwortfragen*. In: BRAUN, P. (Hg.) (1979): *Fremdwort-Diskussion*. München, 95-103.

BRUNS, T. (2010): *Sprache, Nation und Internet. Politik und Medien in den Nachfolgestaaten Jugoslawien und der Sowjetunion*. Bd.: 22. Hamburg.

BRUNS, T. (Hg.) (2002): *Slavistik-Computer-Internet. Rechneranwendungen in einer Geisteswissenschaft*. In: *Trierer Abhandlungen zur Slavistik*. Bd.:4. Frankfurt am Main (u.a.), 3-34.

BRUNS, T. (2001): *Russische Internet-Terminologie unter vergleichender Berücksichtigung des Französischen und des Deutschen mit einem lexikographischen Teil D-R/R-D und D -F/F-D*. Frankfurt am Main (u.a.).

- BUSCH, A. (2004): *Diskurslexikologie und Sprachgeschichte der Computertechnologie*. Reihe Germanistische Linguistik, 252. Tübingen.
- BUSCH, A. (2000): *Sprechen über den Computer in Fachsprachen und Gemeinsprache. Eine Handreichung für die schulische Praxis im Hinblick auf die sprachliche Verarbeitung der Computertechnologie in den Medien*. In: BUSCH, A. / WICHTER, S. (2000): *Computerdiskurs und Wortschatz. Corpusanalysen und Auswahlbibliographie*. Bd.: 40. Berlin (u.a.), 205-275.
- CARSTENSEN, B. (1965): *Englische Einflüsse auf die deutsche Sprache nach 1945*. In: CHANG, Y. (2005): *Anglizismen in der deutschen Fachsprache der Computertechnik. Eine korpuslinguistische Untersuchung zu Wortbildung und Bedeutungskonstitution fachsprachlicher Komposita*. Bd.: 280. Frankfurt am Main (u.a.).
- CHANG, Y. (2005): *Anglizismen in der deutschen Fachsprache der Computertechnik. Eine korpuslinguistische Untersuchung zu Wortbildung und Bedeutungskonstitution fachsprachlicher Komposita*. Frankfurt am Main (u.a.).
- CLYNE, M. (2001): *Englisch zwischen plurizentrischer Nationalsprache und internationaler Sprache*. In: EHLICH, K. / OSSNER, J. / STAMMERJOHANN, H. (Hg.) (2001): *Hochsprachen in Europa. Entstehung, Geltung, Zukunft*. Freiburg im Breisgau, 283-300.
- CORTELAZZO, M. A. (1988): *Lingue spediali. Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Tübingen. In: SOSNOWSKI, R. (2000): *Włoski i polski język informatyki*. In: SZPIŁA, G. (Hg.) (2000): *Język trzeciego tysiąclecia*. Kraków, 320.
- COY, W. (2001): *Die Sprache(n) des Internets*. In: PANAGL, O. / GOEBL, H. / BRIX, E. (Hg.) (2001): *Der Mensch und seine Sprache(n)*. Bd.: 5. Wien (u.a.), 239-252.
- DĄBROWSKA, M. (2000): *Język e-maila jako hybryda mowy i pisma*. In: SZPIŁA, G. (Hg.) (2000): *Język trzeciego tysiąclecia*. Kraków, 95-112.
- DEMINET, J. (2000): *Papuzi język informatyki*. In: *PC kurier* 2000/23, 50-57.
- DIEM, CH. / GROUMAS, H. / JESKE, K. (1997): *Usertalk – Beobachtungen und Überlegungen zu einer Sprache über den Computer*. In: *Muttersprache* 1997/2, 149-167.

- FISIAK, J. (1985): *A note on the adaptation of English loanwords in Polish*. In: MAŃCZAK -WOHLFELD, E. (1995): *Tendencje rozwojowe współczesnych zapożyczeń angielskich w języku polskim*. Kraków, 61.
- FLEISCHER, W. / BARZ, I. (1992): *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen. In: BOHMANN, S. (1996): *Englische Elemente im Gegenwartsdeutsch der Werbebranche*. Marburg, 40.
- FRAAS, C. (1983): *Überlegungen zur Sprache der Naturwissenschaftler und Techniker*. In: *Sprachpflege. Zeitschrift für gutes Deutsch* 1983/32, Heft 9, 135-137.
- GAJDA, S. (2001): *Najnowsze dzieje języków słowiańskich. Język polski*. Opole.
- GESTER, S. (2001): *Anglizismen im Tschechischen und im Deutschen. Bestandaufnahme und empirische Analyse im Jahr 2000*. Frankfurt am Main (u. a.).
- GREČKO, V. A. (1977): *Terminologičeskaja leksika v akademičeskich slovarjach*. In: BRUNS, T. (Hg.) (2002): *Slavistik-Computer-Internet. Rechneranwendungen in einer Geisteswissenschaft*. In: *Trierer Abhandlungen zur Slavistik*. Bd.:4. Frankfurt am Main (u.a.).
- GROTE, A. / SCHÜTTE, D. (2000): *Entlehnung und Wortbildung im Computerwortschatz - neue Wörter für eine neue Technologie*. In: BUSCH, A. / WICHTER, S. (2000): *Computerdiskurs und Wortschatz. Corpusanalysen und Auswahlbibliographie*. Bd.: 40. Berlin (u.a.), 27-124.
- HAHN, W. VON (1980): *Fachsprachen*. In: ALTHUS, H. P. / HENNE, H. / WIEGAND, H. E. (Hg.): *Lexikon der Germanistischen Linguistik*. Tübingen, 390-395.
- HASPELMATH, M. (2009): *Lexical borrowing. Concepts and issues*. In: HASPELMATH, M. / TADMOR, U. (Hg.) (2009): *Loanwords in the world's languages. A comparative handbook*. Berlin (u.a.), 35-54.
- HASPELMATH, M. / TADMOR, U. (2009): *The loanword typology project and the world loanword database*. In: HASPELMATH, M. / TADMOR, U. (Hg.) (2009): *Loanwords in the world's languages. A comparative handbook*. Berlin (u.a.), 1-34.

- HAUSSER, R. (2000): *Grundlagen der Computerlinguistik. Mensch-Maschine-Kommunikation in natürlicher Sprache*. Berlin (u.a.).
- HOFMANN, G. (1983a): *Die deutsche Terminologie der Rechentechnik*. In: BRUNS, T. (2001): *Russische Internet-Terminologie unter vergleichender Berücksichtigung des Französischen und des Deutschen mit einem lexikographischen Teil D-R/R-D und D-F/F-D*. Frankfurt am Main (u.a.).
- HOFMANN, G. (1983b): *Die deutsche Terminologie der Rechentechnik – eine englische Terminologie?* In: *Sprachpflege. Zeitschrift für gutes Deutsch* 1983/32, Heft 6, 81-82.
- HOFFMANN, L. (1988): *Vom Fachwort zum Fachtext*. In: CHANG, Y. (2005): *Anglizismen in der deutschen Fachsprache der Computertechnik. Eine korpuslinguistische Untersuchung zu Wortbildung und Bedeutungskonstitution fachsprachlicher Komposita*. Frankfurt am Main (u.a.).
- HOFFMANN, L. (Hg.) (1987): *Kommunikationsmittel Fachsprache. Eine Einführung*. Berlin.
- HOŁUB, I. (2004): *Zu den neueren Anglizismen in der polnischen Fachsprache der Wirtschaft*. In: KĄTNY, A. (Hg.) (2004): *Kontakty językowe w Europie Środkowej. Sprachkontakte in Mitteleuropa*. Olecko, 85-98.
- ICKLER, T. (1997): *Die Disziplinierung der Sprache. Fachsprachen in unserer Zeit*. Tübingen.
- JANSEN, S. (2006): *Lexikalische Semantik und Sprachwandel. Eine korpusbasierte Analyse zum englisch-französischen Sprachkontakt in der Computerterminologie*. In: DIETRICH, W. / HOINKES, U. / ROVIÓ, B. / WARNECKE, B. (Hg.) (2006): *Lexikalische Semantik und Korpuslinguistik*. Tübingen, 96-116.
- JARCEVA, V. N. (1998): *Jazykoznanie. Bol'soj enciklopedičeskij slovar'*. In: BRUNS, T. (2001): *Russische Internet-Terminologie unter vergleichender Berücksichtigung des Französischen und des Deutschen mit einem lexikographischen Teil D-R/R-D und D-F/F-D*. Frankfurt am Main (u.a.).
- KALININ, A. V. (1966): *Leksika russkogo jazyka*. In: BRUNS, T. (2001): *Russische Internet-Terminologie unter vergleichender Berücksichtigung des Französischen und des Deutschen mit einem lexikographischen Teil D-R/R-D und D-F/F-D*. Frankfurt am Main (u.a.).

- KAPANADZE, L. A. (1965a): *O ponjatijach termin i terminologija*. In: BRUNS, T. (2001): *Russische Internet-Terminologie unter vergleichender Berücksichtigung des Französischen und des Deutschen mit einem lexikographischen Teil D-R/R-D und D-F/F-D*. Frankfurt am Main (u.a.).
- KISPert, R. J. (1971): *Old English: an Intoduction*. New York (u.a.).
- KORNILOW, E. A. (2000): *Globalisierung der Informationsprozesse und die Sprache der Massenmedien*. In: WILSS, W. (Hg.) (2000): *Weltgesellschaft, Weltverkehrssprache, Weltkultur. Globalisierung versus Fragmentierung*. Tübingen, 121-128.
- KOSTOMAROV, V. G. (1994): *Jazykovej vkus epochi*. Moskva.
- KRYSIN, L. P. (1991): *Étapy osvoenija inojazyčnogo slova*. In: *Russkij jazyk v škole*: 74-78.
- LANZARONE, M. (1997): *Studi di Lessicografia Italiana XIV*. In: SOSNOWSKI, R. (2000): *Włoski i polski język informatyki*. In: SZPIŁA, G. (Hg.) (2000): *Język trzeciego tysiąclecia*. Kraków, 325.
- LIANG, Y. (1985): *Untersuchungen zur deutschen Fachsprache der elektronischen Datenverarbeitung (EDV). Eine morphematisch-semantische Analyse der Substantivbenennungen*. In: CHANG, Y. (2005): *Anglizismen in der deutschen Fachsprache der Computertechnik. Eine korpuslinguistische Untersuchung zu Wortbildung und Bedeutungskonstitution fachsprachlicher Komposita*. Frankfurt am Main (u.a.).
- LUCIŃSKI, K. (2000): *Anglicyzmy w języku polskim i rosyjskim*. Kielce.
- LUTZ, B. (2004): *Statement zur Verbal-Podiumsdiskussion. Anglizismen*. In: MUHR, R. / KETTEMAN, B. (Hg.) (2004): *Eurospeak. Der Einfluss des Englischen auf europäische Sprachen zur Jahrtausendwende*. 2., korrigierte Auflage. Frankfurt am Main (u.a.), 227-230.
- MAJKOWSKA, G. (1996): *O języku polskiej prasy*. In: MIODEK, J. (Hg.) (1996): *O zagrożeniach i bogactwie polszczyzny*. Wrocław, 85-98.
- MAŃCZAK-WOHLFELD, E. (1995): *Tendencje rozwojowe współczesnych zapożyczeń angielskich w języku polskim*. Kraków.

- MAŃCZAK-WOHLFELD, E. (1994): *Angielskie elementy leksykalne w języku polskim*. Kraków.
- MARSZK, D. (1999): *Substandard*. In: JACHNOW, H. (Hg.) (1999): *Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen*. Wiesbaden, 614-638.
- OŽEGOV, S. I. (2001): *Neologizmy v russkom jazyke*. In: ŠVEDOVA, N. JU. (Hg.) (2001): *Slovar' i kul'tura russkoj reči: k 100-letiju so dnja roždenija S. I. Ožegova*. Moskva, 437-443.
- PELKA, R. (1971): *Werkstückbenennungen in der Metallverarbeitung*. In: ICKLER, T. (1997): *Die Disziplinierung der Sprache. Fachsprachen in unserer Zeit*. Tübingen.
- PFANDL, H. (2010): *Lexikalische Besonderheiten der Sprachen Europas. Der Einfluss des Englischen*. In: HINRICHTS, U. (Hg.) (2010): *Handbuch der Eurolinguistik*. Wiesbaden, 661-684.
- PFANDL, H. (2004): *Wie gehen die slawischen Sprachen mit Anglizismen um? Am Beispiel des Russischen, Tschechischen und Slowenischen*. In: MUHR, R. / KETTEMAN, B. (Hg.) (2004): *Eurospeak. Der Einfluss des Englischen auf europäische Sprachen zur Jahrtausendwende*. 2., korrigierte Auflage. Frankfurt am Main (u.a.), 117-154.
- PFITZNER, J. (1978): *Der Anglizismus im Deutschen. Ein Beitrag zur Bestimmung seiner stilistischen Funktion in der heutigen Presse*. In: BOHMANN, S. (1996): *Englische Elemente im Gegenwartsdeutsch der Werbebranche*. Marburg, 185.
- PISAREK, W. (2005): *Jak nazywać wihajster*. In: WARCHOŁ-SCHLOTTMANN, M. (2009): *Polnische Sprache nach der Wende 1989*. Frankfurt am Main (u.a.).
- POLAŃSKI, K. (1996): *Uroczyste powitanie*. In: MIODEK, J. (Hg.) (1996): *O zagrożeniach i bogactwie polszczyzny*. Wrocław, 9-10.
- RATHMAYR, R. (2004): *Anglizismen im Russischen.: Gamburgery, Bifšteksy und die Voucherisierung Russlands*. In: MUHR, R. / KETTEMAN, B. (Hg.) (2004): *Eurospeak. Der Einfluss des Englischen auf europäische Sprachen zur Jahrtausendwende*. 2., korrigierte Auflage. Frankfurt am Main (u.a.), 155-180.
- ROELCKE, T. (2010): *Fachsprachen*. 3. neu bearbeitete Auflage. Berlin.

- RÓŻYCKA, I. (2004): *Innowacje w zakresie czasowników obcego pochodzenia należących do różnych odmian współczesnej polszczyzny*. In: MICHALEWSKI, K. (2004): *Współczesne odmiany języka narodowego*. Łódź, 369-375.
- SCHAEDEER, B. (1990a): *Versuch einer theoretischen Grundlegung der Internationalismenforschung*. In: BOHMANN, S. (1996): *Englische Elemente im Gegenwartsdeutsch der Werbebranche*. Marburg, 82.
- SCHMITT, P. A. (1985): *Anglizismen in den Fachsprachen. Eine pragmatische Studie am Beispiel der Kerntechnik*. Heidelberg.
- SCHMITZ, U. (1992): *Computerlinguistik. Eine Einführung*. Opladen.
- SCHÜTTE, D. (1997): *Computerbildschirm und komp'juternyj displej. Der deutsche und russische Computerwortschatz unter besonderer Berücksichtigung der Entlehnung*. Frankfurt am Main (u.a.).
- SOSNOWSKI, R. (2000): *Włoski i polski język informatyki*. In: SZPILA, G. (Hg.) (2000): *Język trzeciego tysiąclecia*. Kraków, 319-330.
- SOSNOWSKI, R. (1999): *Principali caratteristiche della lingua dell'informatica. Lingua e Letteratura IV*. In: SOSNOWSKI, R. (2000): *Włoski i polski język informatyki*. In: SZPILA, G. (Hg.) (2000): *Język trzeciego tysiąclecia*. Kraków, 328.
- STAWNICKA, J. (2000): *Die Entwicklungstendenzen in der Lexik der polnischen Gegenwartssprache*. In: PANZER, B. (Hg.) (2000): *Die sprachliche Situation in der Slavia zehn Jahre nach der Wende. Beiträge zum Internationalen Symposium des Slavischen Instituts der Universität Heidelberg von 29. September bis 2. Oktober 1999*. Frankfurt am Main (u.a.), 133-153.
- TADMOR, U. (2009): *Loanwords in the world's languages. Findings and results*. In: HASPELMATH, M. / TADMOR, U. (Hg.) (2009): *Loanwords in the world's languages. A comparative handbook*. Berlin (u.a.), 55-75.

- TIMOFEEVA, G. G. (1991): *Pis'mennaja fiksacija inojazyčnych slov v situacii zaimstvovanija, na materiale novoj leksiki anglijskogo proischoždenija*. In: BRUNS, T. (2001): *Russische Internet-Terminologie unter vergleichender Berücksichtigung des Französischen und des Deutschen mit einem lexikographischen Teil D-R/R-D und D-F/F-D*. Frankfurt am Main (u.a.).
- VIIMARANTA, J. (2010): *Metafori i metonimii dominacii. Raznye značeniya russkoj pristavki*. In: *Russian Linguistics* 34, 41-55.
- WAGNER, J. (2002): *Mensch-Computer-Interaktion. Sprachwissenschaftliche Aspekte*. Frankfurt am Main (u.a.).
- WANDRUSZKA, M. (1976): *Interlinguistik: Umrisse einer neuen Sprachwissenschaft*. In: BOHMANN, S. (1996): *Englische Elemente im Gegenwartsdeutsch der Werbebranche*. Marburg, 87.
- WANDRUSZKA, M. (1975): *Fachsprachen*. In: KLUTE, W. (Hg.) (1975): *Fachsprache und Gemeinsprache. Texte zum Problem der Kommunikation in der arbeitsteiligen Gesellschaft*. Frankfurt am Main, 12-14.
- WARCHOŁ-SCHLOTTMANN, M. (2009): *Polnische Sprache nach der Wende 1989*. Frankfurt am Main (u.a.).
- WICHTER, S. (1992): *Zur Entwicklung des gemeinsprachlichen Computerwortschatzes*. In: *Sprachreport* 1992/4, 10-13.
- WÓJTOWICZ, M. (1984): *Charakteristika zaimstvovannyh iz anglijskogo jazyka imen suščestvitel'nych v russkom jazyke*. In: SCHÜTTE, D. (1997): *Computerbildschirm und komp'juternyj displej. Der deutsche und russische Computerwortschatz unter besonderer Berücksichtigung der Entlehnung*. Frankfurt am Main (u.a.), 122.
- WÓJTOWICZ, M. (1975): *O fonetičeskich variantach slov, zaimstvovannyh russkim jazykom iz anglijskogo*. In: BRUNS, T. (2001): *Russische Internet-Terminologie unter vergleichender Berücksichtigung des Französischen und des Deutschen mit einem lexikographischen Teil D-R/R-D und D-F/F-D*. Frankfurt am Main (u.a.), 10.
- ZAGRODNIKOWA, A. (1982): *Nowe wyrazy i wyrażenia w prasie*. In: LUCIŃSKI, K. (2000): *Anglicyzmy w języku polskim i rosyjskim*. Kielce, 94.

15.3 Internetquellen

BOGDANOV, D. (o. J.): *Społeczeństwo informacyjne jako determinanta zmian językowych*, 327-334:

<http://winntbg.bg.agh.edu.pl/skrypty2/0096/327-334.pdf>,
zuletzt aufgerufen am 30.09.2014.

CHIP, ohne Seitenangabe:

http://www.delpress.ru/%D0%B6%D1%83%D1%80%D0%BD%D0%B0%D0%BB/CHIP_%D1%81_DVD_%D0%A7%D0%B8%D0%BF_%D1%81_DVD,
zuletzt aufgerufen am 08.10.2014.

CHIP O nas, ohne Seitenangabe:

<http://www.chip.pl/o-nas>,
zuletzt aufgerufen am 08.10.2014.

GONTARZ, A. (2002): *Wyrazy i znaczenia*, ohne Seitenangabe:

http://www.computerworld.pl/artykuly/291045_1/Wyrazy.i.znaczenia.html,
zuletzt aufgerufen am 25.09.2014.

GRZENIA, J. (2006): *Co język polski zawdzięcza Internetowi?* ohne Seitenangabe:

http://www.rjp.pan.pl/index.php?option=com_content&view=article&id=1379&Itemid=50,
zuletzt aufgerufen am 30.09.2014.

INTERNATIONAL DATA GROUP POLAND S.A., ohne Seitenangabe:

http://www.idg.pl/info_idg.html,
zuletzt aufgerufen am 08.10.2014.

KRYSIN, L. P. (2000): *O nekotorych izmenenijach v russkom jazyke konca XX veka*, ohne Seitenangabe:

<http://www.philology.ru/linguistics2/krysin-00.htm>,
zuletzt aufgerufen am 25.09.2014.

PC MAGAZINE. *Personalnyj komp'juter segodnja*, ohne Seitenangabe:

<http://www.skpress.ru/it/pcmagazine/>,
zuletzt aufgerufen am 08.10.2014.

Poradnia Językowa PWN. MIROSŁAW BAŃKO:

<http://sjp.pwn.pl/poradnia>,
zuletzt aufgerufen am 30.10.2014.

Portal wiedzy:
<http://portalwiedzy.onet.pl/>,
zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

RADA JĘZYKA POLSKIEGO
<http://www.rjp.pan.pl/>,
zuletzt aufgerufen am 25.09.2014.

Suchmaschine Google:
www.google.at,
zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

Suchmaschine Yandex:
<http://www.yandex.ru/>,
zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

TJURINA, S. JU. (2005): *O jazyke i jumore programmerov. Lingvističeskij aspekt komp'juternogo slenga*, 1-4:
<http://ispu.ru/files/16-20.pdf>,
zuletzt aufgerufen am 30.09.2014.

VINOGRADOVA, N. V. (2002): *Komp'juternyj žargon v aspekte gender-lingvističeskich issledovanij*, ohne Seitenangabe:
<http://www.philology.ru/linguistics2/vinogradova-02.htm>,
zuletzt aufgerufen am 11.09.2014.

Wikipedia:
<https://de.wikipedia.org/>,
zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

15.4 Nachschlagewerke

BAŃKO, M. / DRABIK, L. / WIŚNIEWSKA, L. (2007) *Słownik spolszczeń i zapożyczeń*.
Warszawa.

BAŃKOWSKI, A. (2000): *Etymologiczny słownik języka polskiego*. Tom 1-2. Warszawa.

BARTZSCH, R. / POGARELL, R. / SCHRÖDER, M. (2004): *Wörterbuch überflüssiger Anglizismen*.
6., erheblich überarbeitete und erweiterte Auflage. Paderborn.

- BERGER, M. M. (Hg.) (2001): *Słownik naukowo-techniczny angielsko-polski. English-Polish Dictionary of Science and Technology*. Warszawa.
- BULYKA, A. N. (2006): *Bol'shoj slovar' inostrannykh slov. 35 tysjač slov*. Moskva.
- DROSDOWSKI, G. (Hg.) (1989): DUDEN - *Deutsches Universalwörterbuch A-Z*: 2. Auflage. Mannheim.
- EVGEN'EVA, A. P. (1984): *Slovar' russkogo jazyka: v četyrech tomach*. Moskva.
- GLÜCK, H. (Hg.) (1993): *Metzler - Lexikon Sprache*. Stuttgart.
- GRIESER, F. / IRLBECK, T. (1995): *Computer-Lexikon. Das Nachschlagwerk zum Thema EDV*. 2., neubearbeitete Auflage. München.
- HELL, I. (Hg.) (2001): *Technik in 11 Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Schwedisch, Polnisch, Tschechisch, Ungarisch, über 20.000 Stichwörter und 200.000 Übersetzungen auf einen Blick*. München.
- KALTENBACH, T. / REETZ, U. / WOERRLEIN, H. (1990): *Das große Computerlexikon. Über 4800 aktuelle Begriffe von A/D-Wandler bis ZZP verständlich erklärt*. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Haar bei München.
- KIENZLER, I. (2003): *Słownik terminologii komputerowej angielsko-polski i polsko-angielski*. Gdynia.
- KOPALIŃSKI, W. (1983): *Słownik wyrazów obcych i zwrotów obcojęzycznych*. Wydanie dwunaste. Warszawa.
- KRYSIN, L. P. (2001): *Tolkovyj slovar' inojazyčnych slov. Około 25 000 slov i slovosocetanij*. 3-e izdanije stereotipnoe. Moskva.
- LEWANDOWSKI, T. (1994): *Linguistisches Wörterbuch*. Bd.: 1-3: 6. Auflage. Wiesbaden.

MOKIENKO, V. M. / NIKININA, T. G. (2001): *Bol'šoj slovar' russkogo žargona. 25 000 slov 7 000 ustojčivych sočetanij*. Sankt Peterburg.

PERŠIKOV, V. I. / SAVINKOV, V. M. (1995): *Tolkovyj slovar' po informatike. Svyše 10 000 terminov*. Izdanie vtoroe dopolnennoe. Moskva.

RYSIEWICZ, Z. / SAFAREWICZ, J. / SŁUSZKIEWICZ, E. / TRYJARSKI, E. (Hg.) (1964): *Słownik wyrazów obcych. 17 000 wyrazów*. Wydanie dziesiąte. Warszawa.

VASMER, M. (1976): *Russisches etymologisches Wörterbuch*. Bd.: 1-3: Dritte unveränderte Auflage. Heidelberg.

WITALISZ, A. (2007): *Anglosemantyzmy w języku polskim ze słownikiem. Język a komunikacja* 16. Kraków.

15.5 Internetnachsschlagewerke

KOPALIŃSKI, W. (o. J.): *Słownik wyrazów obcych i zwrotów obcojęzycznych*:
<http://www.slownik-online.pl/>,
zuletzt aufgerufen am 08.01.2015.

Online Wörterbuch Pons deutsch-englisch / englisch-deutsch:
http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung?q=website&l=deen&in=ac_en&lf=en,
zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

Online Wörterbuch Pons polnisch-englisch / englisch-polnisch:
<http://pl.pons.com/t%C5%82umaczenie?q=backup&l=enpl&in=&lf=en>,
zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

Online Wörterbuch Pons russisch-englisch / englisch-russisch:
<http://pl.pons.com/t%C5%82umaczenie?q=hard+disk&l=enru&in=&lf=en>,
zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

Slovar inostrannykh slov:
<http://enc-dic.com/fwords/JEtimologija-42392/>,
zuletzt aufgerufen am 10.01.2015.

Slovari i enciklopedii na Akademike:
<http://dic.academic.ru/>,
zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

Słownik angielsko-polski / polsko-angielski bab.la:
<http://pl.bab.la/slownik/angielski-polski/>,
zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

Słownik angielsko-rosyjski / rosyjsko-angielski bab.la:
<http://pl.bab.la/slownik/angielski-rosyjski/>,
zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

Słownik języka polskiego PWN:
<http://encyklopedia.pwn.pl/>,
zuletzt aufgerufen am 10.01.2015.

Słownik komputerowy:
<http://slownikkomputerowy.pl/>,
zuletzt aufgerufen am 12.04.2015.

15.6 Printmedien

CHIP – mužskoj žurnal o technologijach 2014/07.

Delovye Ljudi Nr. 119, 2001, 76f.

Ekspert Nr. 11, 2001, 76.

Komputer Świat Nr. 6, 2014.

Reklamnyj Mir Nr. 2, 2000, 12.

15.7 Tabellenverzeichnis

Tab. Nr. 1: Frequenz von Anglizismen in den russischen Zeitschriften.....	63
Tab. Nr. 2: Frequenz von Anglizismen in den polnischen Zeitschriften.....	63
Tab. Nr. 3: Frequenz von Anglizismen in den Wortarten – russische Zeitschriften.....	64
Tab. Nr. 4: Frequenz von Anglizismen in den Wortarten – polnische Zeitschriften.....	64
Tab. Nr. 5: Frequenz von Anglizismen unter Berücksichtigung der assimilierten und nicht assimilierten Entlehnungen – russische Zeitschriften.....	66
Tab. Nr. 6: Frequenz von Anglizismen unter Berücksichtigung der assimilierten und nicht assimilierten Entlehnungen – polnische Zeitschriften.....	66
Tab. Nr. 7: Rangfolge der am häufigsten vorkommenden Anglizismen – russische Zeitschriften.....	70
Tab. Nr. 8: Rangfolge der am häufigsten vorkommenden Anglizismen – polnische Zeitschriften.....	70
Tab. Nr. 9: Auflistung russischer Anglizismen mit Seitenanzahl.....	96
Tab. Nr. 10: Auflistung polnischer Anglizismen mit Seitenanzahl.....	114

16 Zusammenfassung auf Deutsch

Die Sprache verändert sich wie die Menschen, die sie geschaffen haben und täglich verwenden. Was bedeutet das, wenn wir sagen, dass sich die Sprache verändert wie die Menschen, die sie geschaffen haben und täglich verwenden? Diese Veränderungen gehen sehr langsam vor sich und werden erst dann bemerkt, wenn man eine Sprache über einen längeren Zeitraum betrachtet. Es kommt zum Vokal- und Konsonantenwandel, es dringen Wörter aus anderen Sprachen in den lexikalischen Bestand ein, oder manche Wörter verschwinden aus dem Sprachgebrauch und neue Lexeme werden gebildet. Am meisten wird der lexikalische Bestand einer Sprache durch das Zusammentreffen zweier oder mehrerer Kulturkreise beeinflusst.

Die vorliegende Masterarbeit ist als Vertiefung des Themas *Anglizismen in der Computerfachsprache im Russischen und Polnischen* konzipiert. Die Leitfragen der vorliegenden Arbeit lauteten: Was ist eine Fachsprache? Was ist die Computersprache? Ist die Computersprache eine Fachsprache oder fällt sie aufgrund zahlreicher Jargonismen und des bisweilen stark umgangssprachlich geprägten Sprachgebrauchs unter die Kategorie Jargon? Eine weitere Fragestellung lautete: Wie stark beeinflussen die Anglizismen die russische und polnische Computerfachsprache? Welche Elemente werden aus dem Englischen übernommen? Im theoretischen Teil wurden für das Thema Computerfachsprache relevante Bereiche wie Fachsprache, Gemeinsprache, Jargon beschrieben.

Wie in Unterkapitel 2.1 erwähnt, stellen Fach- und Gemeinsprache kein Gegensatzpaar dar, sondern aufeinander bezogene Bereiche, d.h. sie beeinflussen sich gegenseitig. Am Beispiel der Computerfachsprache lässt sich zeigen, wie schwierig es ist, die Begriffe Fach- und Gemeinsprache voneinander abzugrenzen, da in der Computerfachsprache sowohl Fachausdrücke als auch zahlreiche Jargonismen und Metaphern verwendet werden. Es ist nicht einfach, die Computerfachsprache eindeutig einer Kategorie zuzuordnen.

Des Weiteren wurde der Zusammenhang zwischen den Begriffen *Anglizismus*, *Neologismus* und *Internationalismus* dargestellt. Vor allem BOHMANN'S Anglizismus-Definition lässt sich auf die im Rahmen der vorliegenden Arbeit untersuchten Computerfachsprachen gut anwenden. Es kann auch hier von Anglizismen gesprochen werden, die „[...] durch das Produkt Personal Computer und dessen Herkunftsland zur Fachsprache innerhalb der Gemeinsprache geworden [...] [und] mit ihrem Produkt auf „Weltreise gegangen“ [sind] [...]“ (BOHMANN 1996, 95).

Danach wurde die graphische, phonologische, morphologische und semantische Anpassung des englischen Wortguts im Russischen und Polnischen systematisch dargelegt.

Auf allen Ebenen, bis auf die phonologische Ebene, verläuft die Assimilation der Anglizismen an das russische und polnische Deklinations- bzw. Konjugationsschema problemlos. Die englischen Entlehnungen lassen sich relativ einfach in das Russische und Polnische integrieren. Auffallend ist, dass sich die russische und polnische Schreibweise großteils an die englische Aussprache hält. Auf der morphologischen Ebene bekommen die entlehnten Verben russische oder polnische Suffixe. Auch weitere entlehnte lexikalische Einheiten lassen sich an das Russische und Polnische assimilieren, was in Unterkapitel 7.3.3. näher beschrieben wurde. Die semantischen Entlehnungen werden in beiden in der Arbeit untersuchten Computerfachsprachen positiv eingeschätzt. Meistens handelt es sich um lexikalische Entlehnungen, welche entweder die ganze Bedeutung aus der Gebersprache übernehmen oder sich in abgewandelter Bedeutung zeigen.

Die Fachsprache der EDV-Fachleute ist in allen Bereichen von englischen Fachbegriffen durchzogen. Das Englische ist die wichtigste Quelle für fachsprachliche Entlehnungen, welche oft die einzig mögliche Benennung von wichtigen Begriffen sind. Die Computerfachsprache speist sich fast ausschließlich aus dem Englischen: *компьютер* – *komputer*, *модем* – *modem*, *монитор* – *monitor*, *мультимедиа* – *multimedia*, *файл* – *plik*, *чат* – *chat*, *джойстик* – *dżojstik*, *хакер* – *haker*, *мышь* – *mysz*, *кликнуть* – *kliknąć*, *интерфейс* – *interfejs*, *интернет* – *internet*, *диск* – *dysk*, *лэптоп* – *laptop*, *ноутбук* – *notebook*, *сканер* – *skaner*, *байт* – *bajt*, *сервер* – *serwer*, *курсор* – *cursor*. Besonders im Bereich der Wissenschaft und Technik besteht im Russischen und Polnischen ein erhöhter Bedarf an fremdem Lehnwort. Um diesen Bedarf zu decken, werden in großer Anzahl englische Wörter übernommen.

Am Anfang des empirischen Teils wurde der Schwerpunkt auf Gründe der Entlehnung gelegt. Die Integration von Anglizismen ist nicht mehr wegzudenken. Die Entlehnungen kommen auf zwei Wegen in die Computerfachsprachen: als notwendige Fachtermini und als unaufgeforderte Ausdrücke. Die wichtigste Ursache für Entlehnungen aus dem Angloamerikanischen ist die Beseitigung von Lücken in der russischen und polnischen Computerfachsprache. Viele Anglizismen werden auch aufgrund ihrer Prägnanz in die russische und polnische Computerfachsprache entlehnt. Sie erscheinen geeigneter, weil sie kürzer und prägnanter als die entsprechenden russischen und polnischen Synonyme sind. Manche englische Fachtermini, wie z. B. *Soft-* oder *Hardware* erfüllen die Anforderungen eines Internationalismus, d.h. der Anglizismus kann ein Verständigungsträger im Hinblick auf Fachsprachen und Internationalismen sein.

Im empirischen Teil wurden vier Computerzeitschriften untersucht, zwei russische und zwei polnische in jeweils zwei Ausgaben. Die Anglizismen wurden ermittelt, gezählt und alphabetisch aufgelistet, ohne die jeweilige grammatikalische Kategorie zu berücksichtigen. Es wurde hauptsächlich auf die Häufigkeit der Verwendung von Anglizismen eingegangen. Die zusammengefassten Anglizismen wurden nach Wortarten und unter Berücksichtigung des Assimilationsgrades untersucht. Schließlich wurden die in beiden untersuchten Computerfachsprachen populärsten Anglizismen vorgestellt. Es wurde auf Rolle der Übersetzung bei der Übernahme von Anglizismen eingegangen.

Im empirischen Teil wurde bewiesen, dass der Gebrauch von Anglizismen ein wichtiger Bestandteil der russischen und polnischen Computerfachsprache ist. Die Anglizismen werden in beiden Sprachen positiv aufgenommen. In Bezug auf die Verwendungshäufigkeit der Anglizismen in der russischen bzw. der polnischen Sprache konnte eindeutig festgestellt werden, dass in den polnischsprachigen Computermagazinen wesentlich mehr Anglizismen vorkommen als in den russischen. Im Polnischen sind es 10572 und im Russischen 6321. Aus der empirischen Untersuchung geht hervor, dass die Lexeme englischer Herkunft im Polnischen mit einem Durchschnittswert von 35,71 und im Russischen mit 23,16 Anglizismen pro Seite zu belegen sind. Im Polnischen ist die Anzahl der Anglizismen fast um ein Drittel höher wie im Russischen. Qualitativ ließ sich auch ein erheblicher Unterschied nachweisen. Im Russischen kommen deutlich weniger unterschiedliche Anglizismen vor als im Polnischen. Das der Arbeit zugrunde liegende Untersuchungsmaterial zeigt, dass es im Polnischen deutlich mehr unterschiedliche Anglizismen gibt, welche seltener verwendet werden. In den russischsprachigen Zeitschriften werden dieselben Anglizismen erheblich öfter verwendet.

In Hinblick auf die Wortarten stellte sich heraus, dass die größte Gruppe die Substantive bilden, auf die Adjektive und Verben folgen. Die kleinste Gruppe bilden andere Wortarten. In Bezug auf den Assimilationsgrad auf der graphischen Ebene wird die Schreibweise der Nehmersprache bevorzugt, d.h. es sind viele russifizierte und polonisierte Lexeme zu finden. Auf der Ebene der Flexion wurde deutlich, dass sich das englische Lehnwort in beiden untersuchten Computerfachsprachen stark an die russischen und polnischen Flexionsregeln anpassen lässt. Je länger eine Entlehnung in der Nehmersprache existiert und je öfter sie verwendet wird, desto vielseitiger ist ihre Wortbildung. Zu den zehn populärsten Anglizismen im Russischen gehören *система* (344), *программа* (251), *смартфон* (211), *компьютер* (206), *процессор* (185), *файл* (170), *сервер* (164), *сеть* (151), *технология* (148), *интерфейс* (135). Im Polnischen wiederum sind Anglizismen wie *komputer* (521), *aplikacja*

(490), *plik* (434), *system* (424), *program* (395), *dysk* (346), *kliknąć* (262), *oprogramowanie* (230), *internetowy* (193), *menu* (188) häufig anzutreffen.

Die Computerfachsprache wird mit jedem Jahr und jedem neuen Produkt in der *IT-Branche* reicher werden. Die Bedeutung der Computerfachsprachen ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Es wurden Hunderte von Sprachen für verschiedene Bereiche entwickelt. Eine Universalfachsprache im Bereich der Computertechnologie wird es wahrscheinlich nie geben. Bei der Computerfachsprache handelt es sich um einen jungen Wortschatz. Es wird auch weiterhin eine ausgeprägte Tendenz in der russischen und der polnischen Computerfachsprache geben, direkt aus dem Englischen zu entlehnen. Es gibt einige Faktoren, die dafür sprechen, dass die englische Sprache in Zukunft noch größeren Einfluss auf die Computerfachsprache haben wird. Aufgrund der sich weltweit rasch entwickelnden *IT-Branche* werden Computersprachen als Fachsprachen auch künftig ihre wesentliche Rolle beibehalten, unabhängig davon, ob sie viele oder wenige Anglizismen beinhalten werden.

Um nicht nur die Entwicklungen im Bereich der Computerfachsprache, sondern auch die Auswirkungen der neuen elektronischen Medien auf die Gegenwartssprache insgesamt langfristig systematisch zu erfassen, sind Langzeitstudien wünschenswert. Die vorliegende Arbeit kann nur als Grundlage für eine weitere Bearbeitung des Themas dienen.

17 Описание работы на русском языке

Язык изменяется, как люди, которые его создали и пользуются им. Что значит, когда мы говорим, что язык изменяется? Эти изменения происходят очень медленно и их можно заметить только при тщательном лингвистическом анализе. В процессе развития в язык начинают проникать слова из других языков или некоторые слова исчезают из языка и формируются новые лексемы. Основным мотивом для использования английских терминов является отсутствие слова в одном из языков (ср. Gester 2001, 154).

Тема данной дипломной работы заключается в выявлении и сопоставлении англицизмов в русском и польском профессиональных компьютерных языках. Актуальность темы связана с тем, что существует мало лингвистических исследований профессионального языка компьютерных специалистов по сравнению с другими профессиональными языками. Работа состоит из двух основных частей – теоретической и эмпирической. В первой части рассмотрен профессиональный язык, понятие метафоры и жаргона. Дальнейшая часть работы посвящена определению профессионального компьютерного языка, затем поднят вопрос лингвистического пуризма. В следующей части работы рассматриваются различные типы заимствований. Далее определены такие понятия как „англицизм“, „интернационализм“ и „неологизм“. Последняя часть посвящена англицизмам в русском и польском профессиональных компьютерных языках, а также их адаптации на четырех уровнях.

Для разработки этой темы особенно значительными являются следующие теоретические разработки: Lothar Hoffmann (1987): *Kommunikationsmittel Fachsprache. Eine Einführung*, Daniela Schütte (1999): *Computerbildschirm und komp'juternyj displej. Der deutsche und russische Computerwortschatz unter besonderer Berücksichtigung der Entlehnung*, Elżbieta Mańczak-Wohlfeld (1995): *Tendencje rozwojowe współczesnych zapożyczeń angielskich w języku polskim* и Kazimierz Luciński (2000): *Anglicyzmy w języku polskim i rosyjskim*.

Английский язык является мировым и национальным языком одновременно. Это лингва-франка для программистов. Он также важен для информатики, как латинский для медицины; английской терминологией пользуются не только в Соединенных Штатах Америки и в Англии, но и везде, где возникает и развивается компьютерная технология, почти во всем мире (ср. Bohmann 1995, 95). Какое отношение имеет

русское и польское общество к английскому языку? Какую роль играют англицизмы в развитии русского и польского профессиональных компьютерных языков? До какой степени они полезны и пригодны в выше упомянутых языках? Англицизмы играют роль лексической инновации в этих языках (ср. Jansen 2006, 96). Заимствование английской терминологии облегчает коммуникацию специалистов в области информатики, поэтому оно воспринимается позитивно.

Компьютерная лексика состоит из двух главных направлений: лексики, описывающей компьютерное оборудование и лексики, описывающей программное обеспечение. Ранее большая часть компьютерного оборудования производилась в Соединенных Штатах Америки, где были произведены первые персональные компьютеры, и в то же время формируется ограниченный для одной группы специалистов, профессиональный компьютерный язык (ср. Bohmann 1996, 94). Многие англицизмы пришли вместе с новыми компьютерными технологиями, у которых не было российских или польских языковых соответствий. Стоит подчеркнуть, что у России и Польши не было необходимости защищать себя от влияния английского языка. Как в России, так и в Польше, особенно в компьютерной сфере общество является открытым для языковых заимствований. Следует обратить внимание на тот факт, что языковые изменения, наступающие под влиянием иностранного языка можно воспринять позитивно – как развитие языка или негативно – как засорение родного языка иностранными словами. Большая часть заимствований в русском и польском специализированном компьютерном языке – это необходимые заимствования. Английские лексемы в информатике воспринимаются как собственные названия. Большинство англицизмов – это заимствованные слова, так называемое *Lehnwörter*, которые так хорошо адаптированы в русском и польском языках, что не воспринимаются как англицизмы (ср. Mańczak-Wohlfeld 1995, 17). Нельзя игнорировать присутствие иностранных слов, так называемых *Fremdwörter*, которые не имеют аналогов в заимствующем языке.

Часть заимствований отлично приспособлена к российским и польским грамматическим категориям. Адаптация англицизмов может происходить на четырех уровнях: графическом, фонологическом, морфологическом и семантическом. Очень важно, что в начале каждое заимствование имеет характер цитаты, а потом приходит к интеграции (ср. Mańczak-Wohlfeld 1995, 16-17). После усвоения англицизм, часто приходит к русификации или полонизации, например *joystick* – *джойстик* – *dżojstik*,

icon – иконка – *ikona*, *configuration* – конфигурация – *konfiguracja*. Самым простым способом русификации или полонизации английских заимствований является их русское или польское правописание и замена английского произношения русским и польским. Исследованные в данной работе англицизмы отражают различные степени адаптации как в русском, так и в польском профессиональном компьютерном языке.

Большая часть англицизмов в русском языке – это заимствования фонетические или фонетическо-графические, а в польском языке большинство заимствований – это заимствования графические или фонетическо-графические (ср. *Luciński* 2000, 120). Во время ассимиляции на графическом уровне появляются проблемы, потому что русская и польская фонологические системы отличаются от английской. Кроме того, произношение фонем и их распределение значительно различаются во всех трех языках. Следует также подчеркнуть, что английские фонемы как в русском, так и в польском языке интерпретируются по-разному.

На морфологическом уровне ассимиляция происходит легче, чем на графическом и фонетическом уровнях. На морфологическом уровне проблема адаптации заключается в трудностях связанных со склонением, образованием множественного числа и образованием рода. Большинство заимствованных англицизмов приспособленно к русским и польским грамматическим категориям, например *to copy* – копировать – *kopiować*, *to activate* – активировать – *aktywować*, *to click* – кликать – *klikać*. Интересными руссизмами являются *кэшировать*, *браузерный*, *ноутбучный*, а полонизмами *googlować*, *online'owy* и *surfować*. На семантическом уровне взятое из данного языка значение сохраняется, хотя бывает, что значение слова в языке-получателе отличается от значения слова в языке источнике (ср. *Markowski*).¹⁹⁸

Повысшие выводы показывают, что английские заимствования сравнительно легко ассимилируются в русском и польском языках. Существует два пути заимствования: с одной стороны, англицизмы принимаются естественным образом, а с другой стороны, они умышленно вводятся в русскую и польскую информатическую лексику.

Также следует различать следующие типы заимствований: прямые и семантические заимствования, а также кальки. В российских и в польских журналах было найдено множество прямых заимствований, т. е. *direkte Entlehnungen*, например

¹⁹⁸ Andrzej Markowski – лингвист и председатель Rady Języka Polskiego: http://www.rjp.pan.pl/index.php?option=com_content&view=article&id=990:haker-&catid=44:porady-jzykowe&Itemid=58, 25.09.2014.

adapter – адаптер – adapter, bit – бит – bit, blog – блог – blog, port – порт – port, slot – слот – slot, toner – тонер – toner. Также в обоих профессиональных компьютерных языках зарегистрировано большое количество семантических заимствований (*Lehnbedeutungen*), как *buffer – буфер – bufor, window – окно – okno, gadget – гаджет – gadżet, notebook – ноутбук – notebook, mouse – мышь – mysz.* Тем не менее, наиболее часто используются кальки (*Lehnübersetzungen*), например *hard disk – жесткий диск – dysk twardy, hardware – аппаратное оборудование – sprzęt komputerowy, software – программное обеспечение – oprogramowanie.*

Основная задача эмпирической части – выявить, в каком из языков – в русском или в польском профессиональном компьютерном языке – употребляется наибольшее количество англицизмов в настоящий момент. В связи с заимствованием и интеграцией англицизмов, которые представлены в эмпирической части, обращено внимание на частоту их употребления. Помимо англицизмов, предметом исследования являются также интернационализмы заимствованы в русский и польский языки посредством английского. В начале эмпирической части поставлен следующий вопрос: почему в русский и польский профессиональные компьютерные языки заимствуют английскую терминологию? Многократно и длительно используемые заимствования стали обычным лексическим элементом в обоих языках. Существует несколько основных причин заимствования из английского языка:

- *лакуны* – отсутствие русских и польских соответствий или уже существующих, но слишком общих эквивалентов;
- *экономия языка* – преимущественно более короткая, более конкретная и точная в выражении смысла английская терминология, чем русские и польские соответствия;
- *мода на отдельные англицизмы* – использование заимствования, не смотря на то, что английская лексема может быть заменена на русское или польское слово;
- *интернационализация и усложнение лексики* по прагматической причине, т.е. международная терминология облегчает коммуникацию с иностранными экспертами и отделяет их от других общественных классов (ср. Nohub 2004, 95).

Дальнейшая эмпирическая часть посвящена детальному анализу четырех компьютерных журналов – двух российских „CHIP-мужской журнал о технологиях” и „PC Magazine” и двух польских „CHIP” и „PC WORLD” – по два издания каждого журнала. Англицизмы, приведенные в прилагаемом корпусе проанализированы с

учетом частей речи, типа и степени ассимиляции, а также типа заимствований. Затем представлено самые популярные англицизмы и подчеркнуто роль перевода в связи с заимствованием английской терминологии.

Эмпирическая часть показывает, что в количественном использовании английских слов большая разница между заимствованиями в русском и польском профессиональном языке: в польском компьютерном языке найдено больше англицизмов – 10572, чем в русском – 6231 языке. Здесь видно, что количество слов английского происхождения в среднем 35,71 в польских журналах, а 23,16 в русских ежемесячниках на странице. Польский специализированный компьютерный язык содержит почти одну треть больше англицизмов, чем русский специализированный компьютерный язык. Также с точки зрения качества существует значительная разница между заимствованными лексемами: в русских журналах англицизмы менее разнообразны, чем в польских. В русских журналах часто используются одни и те же лексемы в отличие от польских, где используется более широкий набор заимствований. Следует подчеркнуть, что польские специалисты более открыты по отношению к англицизмам, чем их российские коллеги по профессии.

В ходе исследования было выявлено, что в анализируемых языках встречается наибольшее количество заимствований – существительных, далее – прилагательных, глаголов, а затем – других части речи. Учитывая степень и тип ассимиляции следует констатировать, что на графическом уровне, как в русском, так и в польском языке предпочтительно правописание языка-получателя. Здесь появляются такие проблемы, как написание слитно или раздельно, использование заглавных или строчных букв. В русском языке заимствованное слово часто сохраняет свою графическую форму и приспосабливается к кириллице, например *disk* – *диск*, *modem* – *модем*, *printer* – *принтер*. В польском языке часто доходит до замены английских графем польскими, например *disk* – *dysk*, *decoder* – *dekoder*, *pixel* – *piksel*. Английское правописание с черточкой иногда заменяется словами написанными слитно, например *anti-virus* – *антивирус* – *antywirus*. В некоторых случаях в русском языке слова написаны через дефис, а в польском слитно: *minicomputer* – *мини-компьютер* – *minikomputer*. Интересным англицизмом является лексема *router*, которая в польских журналах „CHIP“ написана как *ruter*, а в журналах „PC WORLD“ как *router*. Здесь надо подчеркнуть варваризмы и гибридные формы, которые особенно заметны, так как их редко используют. В российских журналах встретились два типа тех же самых слов, например

web-caйм/веб-цайм, *cookies/куки*. В польской периодике были отмечены деривационные формы, так называемые *Derivate*, например *cybernetyczny*, *instalator* и сложные формы, так называемые *Komposita*, как *cyberprzestrzeń*, *międzyplatformowy*.

После сравнения самых популярных англицизмов было выявлено, что российской периодике часто встречаются англицизм *система* (344), *программа* (251), *смартфон* (211), *компьютер* (206), *процессор* (185), *файл* (170), *сервер* (164), *сеть* (151), *технология* (148), *интерфейс* (135). В польских газетах зато *komputer* (521), *aplikacja* (490), *plik* (434), *system* (424), *program* (395), *dysk* (346), *kliknąć* (262), *oprogramowanie* (230), *internetowy* (193), *menu* (188). В заключение следует подчеркнуть, что большое количество используемых англицизмов характеризуется высокой степенью ассимиляции. Неоднократно используемые заимствования стали незаменимой частью русской и польской информатической лексики и ежедневной коммуникации.

Несмотря на большую открытость к англицизмам, как в российской, так и в польской сфере информатики, нельзя говорить о риске потери своей языковой идентичности пользователями профессионального языка. Из-за высокого содержания английской терминологии эти языки обогащаются новой лексикой. Язык изменяется в результате социальных перемен и приспосабливается к актуальным коммуникационным нуждам. Часто используемые англицизмы, как в русском, так и в польском языке хорошо интегрированы и не будут восприниматься как иностранные слова следующим поколением профессионалов. В сегодняшнем мультимедийном мире заимствования играют неоценную роль в развитии языков.

В последние годы значительно возросла важность профессионального компьютерного языка. Есть сотни разных языков, которые были разработаны в различных профессиональных областях. Тем не менее, универсальный язык в компьютерной области, понимаемый всеми компьютерными профессионалами, вероятно не возникнет. Данное исследование не является исчерпывающим и является вкладом в дальнейшие работы, посвященные теме англицизмов в профессиональных компьютерных языках.

18 Streszczenie w języku polskim

Temat niniejszej pracy magisterskiej brzmi: *Anglicyzmy w rosyjskim i polskim specjalistycznym języku komputerowym*. W porównaniu z innymi językami fachowymi specjalistyczny język informatyków z perspektywy lingwistycznej był rzadko badany. Celem pracy jest przedstawienie zapożyczeń z języka angielskiego tzw. anglicyzmów, występujących w rosyjskim i polskim fachowym języku komputerowym. Za materiał analizy językowej posłużyły miesięczniki komputerowe. Niniejsza praca składa się z dwóch części – teoretycznej i empirycznej. Pierwsza część stanowi niezbędną podstawę do przeprowadzenia analizy wybranych periodyków.

W teoretycznej części pracy został scharakteryzowany język fachowy. Następnie omówiono pojęcia metafory i żargonu. Dalsza część pracy poświęcona jest zdefiniowaniu fachowego języka komputerowego. Następnie poruszono problematykę puryzmu lingwistycznego. W dalszej części pracy omówiono różne rodzaje zapożyczeń. Następnie zdefiniowane zostały pojęcia takie jak „anglicyzm,” „internacjonalizm” oraz „neologizm.” Dalsza część pracy dotyczy anglicyzmów występujących w rosyjskim i polskim języku komputerowym oraz ich adaptacji na czterech poziomach.

Dla celów niniejszej pracy najbardziej przydatne są następujące prace: Lothar Hoffmann (1987): *Kommunikationsmittel Fachsprache. Eine Einführung*, Daniela Schütte (1999): *Computerbildschirm und komp'uternyj displej. Der deutsche und russische Computerwortschatz unter besonderer Berücksichtigung der Entlehnung*, Elżbieta Mańczak-Wohlfeld (1995): *Tendencje rozwojowe współczesnych zapożyczeń angielskich w języku polskim* oraz Kazimierz Luciński (2000): *Anglicyzmy w języku polskim i rosyjskim*.

Angielski jest językiem światowym i narodowym jednocześnie. To *lingua franca* dla programisty. Jest on tak ważny dla informatyki jak łaciński dla medycyny; angielska terminologia używana jest nie tylko w Stanach Zjednoczonych i w Anglii, lecz wszędzie tam gdzie powstaje i rozwija się technologia komputerowa, czyli niemal na całym świecie (por. Bohmann 1995, 95). Jakie nastawienie ma rosyjskie i polskie społeczeństwo do języka angielskiego? Jaką rolę odgrywają anglicyzmy w rozwoju rosyjskiego i polskiego fachowego języka komputerowego? Jak dalece przydatne i użyteczne są angielskie pożyczki we wspomnianych językach specjalistycznych? W rosyjskim i polskim fachowym języku informatycznym anglicyzmy pełnią rolę innowacji leksykalnej (por. Jansen 2006, 96). Zapożyczenia angielskiej terminologii ułatwiają komunikację specjalistów w dziedzinie informatyki, dlatego też anglicyzmy są przez nich pozytywnie postrzegane.

Słownictwo komputerowe dotyczy przede wszystkim dwóch głównych obszarów – słownictwo opisujące sprzęt i oprogramowanie. Większa część przemysłu komputerowego wywodzi się ze Stanów Zjednoczonych, gdzie wcześniej wyprodukowane zostały pierwsze komputery osobiste i jednocześnie uformował się ograniczony do jednej grupy zawodowej fachowy język komputerowy (por. Bohmann 1996, 94). Wiele anglicyzmów zostało przejętych razem z nowymi produktami, które nie miały rosyjskich czy też polskich odpowiedników. Warto podkreślić, że nie jest to konieczne, aby Rosja i Polska musiały się bronić przed wpływem języka angielskiego. Zarówno w Rosji, jak i w Polsce społeczeństwo, szczególnie w branży komputerowej jest otwarte na pożyczki językowe. Należy zwrócić uwagę na fakt, iż zmiany językowe następujące pod obcym wpływem można odczytać pozytywnie jako rozwój języka bądź jako zaśmiecanie języka ojczystego przez zapożyczenia. Duża część anglicyzmów w rosyjskim i polskim specjalistycznym języku komputerowym należy do zapożyczeń koniecznych. Angielskie leksemy w dziedzinie informatyki postrzegane są jako nazwy własne. Większość anglicyzmów to pożyczki przyswojone tzw. *Lehnwörter*, które tak dobrze zostały zaadaptowane w polskim i rosyjskim, że nie są odbierane jako anglicyzmy (por. Mańczak-Wohlfeld 1995, 17). Nie można jednak ignorować występowania zapożyczeń nieprzyswojonych tzw. *Fremdwörter*, które nie mają żadnych odpowiedników w języku biorcy.

Pewna część zapożyczeń została idealnie dopasowana do rosyjskich i polskich wzorców fleksyjnych. Adaptacja anglicyzmów może odbywać się na czterech poziomach: graficznym, fonologicznym, morfologicznym oraz semantycznym. Warto podkreślić, iż na początku każde zapożyczenie ma charakter cytatu i dopiero później dochodzi do integracji anglicyzmów (por. Mańczak-Wohlfeld 1995, 16-17). Po przejęciu angielskiego wyrazu często dochodzi do rusyfikacji bądź polonizacji zapożyczonego leksemu, np. *joystick* – *джойстик* – *dżojstik*, *icon* – *иконка* – *ikona*, *configuration* – *конфигурация* – *konfiguracja*. Najprostszym sposobem rusyfikacji i polonizacji angielskich zapożyczeń jest ich rosyjska i polska pisownia oraz zastąpienie angielskiej wymowy rosyjską i polską. Należy podkreślić, iż w niniejszej pracy zarejestrowane anglicyzmy odzwierciedlają różny stopień adaptacji, tak w rosyjskim jak i w polskim fachowym języku komputerowym.

Duża część anglicyzmów w języku rosyjskim należy do zapożyczeń fonetycznych albo fonetyczno-graficznych, a w języku polskim większość pożyczek stanowią zapożyczenia graficzne lub fonetyczno-graficzne (por. Luciński 2000, 120). Podczas asymilacji na płaszczyźnie fonologicznej pojawiają się znaczne problemy, ponieważ rosyjski i polski system fonologiczny różni się od angielskiego. Oprócz tego wymowa fonemów i ich

dystrybucja znacznie różni się od siebie we wszystkich trzech wspomnianych językach. Należy również zwrócić uwagę, iż angielskie fonemy zarówno w rosyjskim jak i w polskim interpretowane są na kilka sposobów.

Na płaszczyźnie morfologicznej asymilacja zachodzi dalej niż na płaszczyźnie graficznej i fonetycznej. Na poziomie morfologicznym problem adaptacji polega na trudnościach związanych z deklinacją, tworzeniem liczby mnogiej oraz nadaniem odpowiedniego rodzaju. Większość zapożyczonych anglicyzmów zostaje dopasowana do rosyjskich i polskich wzorców fleksyjnych, np. *to copy* – *копировать* – *kopiować*, *to activate* – *активировать* – *aktywować*, *to click* – *кликать* – *klikać*. Do interesujących rusycyzmów należą *кэшировать*, *браузерный*, *ноутбучный*. Do polonizmów natomiast *googlować*, *online’owy* oraz *surfować*. Na płaszczyźnie semantycznej przejęte z języka dawcy znaczenia zostają zachowane, aczkolwiek zdarza się, że znaczenie leksemu w języku biorcy różni się od znaczenia wyrazu w języku dawcy (por. Markowski).¹⁹⁹

Z dotychczasowych rozważań wynika, że angielskie zapożyczenia stosunkowo łatwo asymilują się zarówno w rosyjskim jak i w polskim. Anglicyzmy przejmowane są z jednej strony drogą naturalną, a z drugiej strony zostały one celowo wprowadzone do rosyjskiego i polskiego słownictwa informatycznego.

Rozróżnia się następujące rodzaje zapożyczeń: pożyczki bezpośrednie, pożyczki semantyczne i kalki językowe. Ze względu na rodzaj zapożyczeń należy wziąć pod uwagę fakt, że zarówno w rosyjskich jak i w polskich czasopismach znaleziono pożyczki bezpośrednie, tzw. *direkte Entlehnungen*, np. *adapter* – *адаптер* – *adapter*, *bit* – *бит* – *bit*, *blog* – *блог* – *blog*, *port* – *порт* – *port*, *slot* – *слот* – *slot*, *toner* – *тонер* – *toner*. W obu fachowych językach komputerowych została zarejestrowana duża ilość pożyczek semantycznych (*Lehnbedeutungen*), takich jak *buffer* – *буфер* – *bufor*, *window* – *окно* – *okno*, *gadget* – *гаджет* – *gadżet*, *notebook* – *ноутбук* – *notebook*, *mouse* – *мышь* – *mysz*. Jednak najczęściej używane są kalki językowe tzw. *Lehnübersetzungen*, np. *hard disk* – *жесткий диск* – *dysk twardy*, *hardware* – *аппаратное оборудование* – *sprzęt komputerowy*, *software* – *программное обеспечение* – *oprogramowanie*.

Głównym zadaniem empirycznej części niniejszej pracy jest określenie, czy w danym momencie więcej anglicyzmów znajduje zastosowanie w rosyjskim czy też w polskim fachowym języku komputerowym. W odniesieniu do zapożyczenia i integracji anglicyzmów,

¹⁹⁹ Andrzej Markowski – językoznawca i przewodniczący Rady Języka Polskiego na: http://www.rjp.pan.pl/index.php?option=com_content&view=article&id=990:haker-&catid=44:porady-jezykowe&Itemid=58, ostatnio przywoływana dnia 25.09.2014.

które zostały przedstawione w części teoretycznej, zwrócono uwagę na częstotliwość występowania poszczególnych anglicyzmów. Obok nich uwzględniono również internacjonalizmy, które zostały przejęte do rosyjskiego i polskiego za pośrednictwem języka angielskiego. Na początku badawczej części postawiono następujące pytanie: Dlaczego w rosyjskim i polskim fachowym języku komputerowym zapożyczana zostaje terminologia angielska? Wielokrotnie i długo używane zapożyczenia stały się stałym elementem leksykalnym w obu językach specjalistycznych. Głównymi powodami pożyczek z języka angielskiego są min.:

- *luki* czyli brak polskich i rosyjskich odpowiedników bądź już istniejące ale zbyt ogólne ekwiwalenty;
- *ekonomia języka*, a więc przeważnie krótsza, konkretniejsza oraz bardziej precyzyjna w wyrażeniu danego znaczenia, aniżeli polskie czy też rosyjskie równoznaczniki, terminologia angielska;
- *moda na poszczególne anglicyzmy*, pomimo tego, że angielski leksem może być zastąpiony polskim czy rosyjskim wyrazem;
- *internacjonalizacja i komplikacja słownictwa* wynikająca z powodów pragmatycznych, tzn. międzynarodowa terminologia ułatwia komunikację z zagranicznymi fachowcami oraz oddziela ich od innych klas społecznych (por. Hołub 2004, 95).

Dalsza część empiryczna została poświęcona szczegółowej analizie czterech miesięczników komputerowych, w tym dwóch rosyjskich „CHIP – мужской журнал о технологиях” i „PC Magazine” oraz dwóch polskich „CHIP” i „PC WORLD” – po dwa wydania każdego miesięcznika. Anglicyzmy wymienione w załączonym korpusie zostały przeanalizowane z uwzględnieniem części mowy, rodzaju i stopnia asymilacji oraz rodzaju zapożyczenia. Następnie przedstawiono najpopularniejsze anglicyzmy oraz zwrócono uwagę na rolę tłumaczenia w związku z zapożyczaniem angielskiej terminologii.

Przeprowadzone badania dowodzą, że anglicyzmy stanowią nieodzowną część rosyjskiego i polskiego specjalistycznego języka komputerowego. W ilościowym zastosowaniu angielskich leksemów została zanotowana znaczna różnica: w polskim fachowym języku komputerowym wykryto więcej anglicyzmów – 10572 niż w rosyjskim – 6231. Empiryczna część dowodzi, że ilość leksemów angielskiego pochodzenia wynosi średnio 35,71 w polskojęzycznych miesięcznikach i 23,16 w rosyjskojęzycznych periodykach na stronę. Polski specjalistyczny język komputerowy zawiera prawie jedną trzecią anglicyzmów więcej niż rosyjski. Również pod względem jakościowym widać znaczną

różnicę, ponieważ w rosyjskich czasopismach jest zdecydowanie mniej różnorodnych anglicyzmów niż w polskich miesięcznikach. W rosyjskojęzycznych czasopismach częste zastosowanie znajdują te same leksemy. Natomiast w polskich periodykach wykryte zostały znacznie rzadziej, ale za to różne wyrazy. W tym miejscu należy stwierdzić, że polscy informatycy reprezentują większą otwartość w stosunku do anglicyzmów aniżeli ich rosyjscy koledzy po fachu.

Z przeprowadzonego badania wynika, że w obu językach informatycznych najwięcej zapożyczeń to rzeczowniki, następnie przymiotniki, czasowniki a na końcu inne części mowy. Biorąc pod uwagę stopień i rodzaj asymilacji należy stwierdzić, że na płaszczyźnie graficznej zarówno w rosyjskim, jak i w polskim preferowana jest pisownia języka biorcy. Tutaj pojawiają się problemy, np. w pisowni łącznej i rozdzielnej oraz stosowania wielkiej lub małej litery. W języku rosyjskim zapożyczony wyraz często zachowuje swoją oryginalną formę graficzną i zostaje dopasowany do cyrylicy, tzn. zostaje dokładnie przeliterowany na cyrylicę, np. *disk* – *диск*, *modem* – *модем*, *printer* – *принтер*. W języku polskim często dochodzi do zastępowania angielskich grafemów polskimi, np. *disk* – *dysk*, *decoder* – *dekoder*, *pixel* – *piksel*. Angielska pisownia z łącznikiem czasami zostaje zastąpiona wyrazami pisanymi razem, np. *anti-virus* – *антивирус* – *antywirus*. W niektórych przypadkach w języku rosyjskim wyrazy pisane są z łącznikiem, a w polskim razem, np. *minicomputer* – *мини-компьютер* – *minikomputer*. Do interesujących anglicyzmów należy leksem *router*, który w polskich czasopismach „CHIP” pisany jest jako *ruter*, a w miesięcznikach „PC WORLD” jako *router*. W tym miejscu na uwagę zasługują barbaryzmy i formacje hybrydowe, które szybko się uwidaczniają, gdyż zwykle są rzadko używane. W periodykach rosyjskich widoczne były dwa rodzaje pisowni tychże samych lexemów, np. *web-caйм/веб-цайм*, *cookies/куки*. Podczas analizy polskich miesięczników zostały zauważone formy derywacyjne, tzw. *Derivate*, np. *cybernetyczny*, *instalator* oraz formy złożone, tzw. *Komposita* jak *cyberprzestrzeń*, *międzyplatformowy*.

W porównaniu najpopularniejszych anglicyzmów jasno widać, że w rosyjskich czasopismach do najczęściej używanych zapożyczeń należą *система* (344), *программа* (251), *смартфон* (211), *компьютер* (206), *процессор* (185), *файл* (170), *сервер* (164), *сеть* (151), *технология* (148), *интерфейс* (135). Natomiast w polskich miesięcznikach są to *komputer* (521), *aplikacja* (490), *plik* (434), *system* (424), *program* (395), *dysk* (346), *kliknąć* (262), *oprogramowanie* (230), *internetowy* (193), *menu* (188). Podsumowując należy podkreślić, iż duża ilość użytych anglicyzmów charakteryzuje się wysokim stopniem

asymilacji. Wielokrotnie stosowane zapożyczenia stały się niezastąpioną częścią w rosyjskim i polskim słownictwie informatycznym i w codziennej komunikacji.

Pomimo wielkiej otwartości w sprawie anglicyzmów, zarówno w rosyjskiej jak i w polskiej branży informatycznej, nie można mówić o ryzyku utraty tożsamości tych obu języków specjalistycznych. Poprzez dużą zawartość angielskiej terminologii języki te nie zostają wypierane, lecz wzbogacane. Język zmienia się w wyniku przemian społecznych i jest dostosowywany do aktualnych potrzeb komunikacyjnych. Często używane anglicyzmy są – zarówno w rosyjskim jak i polskim języku komputerowym – mocno zintegrowane, i z pewnością przez następne pokolenie specjalistów nie będą odbierane jako wyrazy obce. Z biegiem czasu zawsze pojawiają się nowe zapożyczenia i szczególnie w dzisiejszym świecie multimediów jest prawie niemożliwe, aby w zupełności chronić swój język ojczysty przed wpływami innych języków.

W ostatnich latach bardzo wzrosło znaczenie specjalistycznego języka komputerowego. Istnieją setki języków, które zostały opracowane w różnych dziedzinach. Jednak uniwersalny język w dziedzinie informatyki, który będzie rozumiany przez wszystkich specjalistów komputerowych prawdopodobnie nie powstanie. Aby kontynuować obserwację dalszych zmian w fachowych językach komputerowych konieczne są dalsze badania. Niniejsza praca jest przyczynkiem do dalszych prac poświęconych tej tematyce.

19 Abstract

In der Masterarbeit wird das Thema *Anglizismen in der Computerfachsprache im Russischen und Polnischen* behandelt. Die Leitfrage der vorliegenden Arbeit lautet: Wie stark beeinflussen die Anglizismen die russische und polnische Computerfachsprache? Im theoretischen Teil werden die Fachsprachen und die Computerfachsprache beschrieben. Weiters werden die Adaptationsvorgänge der Anglizismen behandelt. Im empirischen Teil werden zunächst Gründe für die Übernahme der englischen Termini in die beiden Computerfachsprachen beleuchtet. Hauptziel des empirischen Teils ist es festzustellen, wie das Russische im Vergleich zum Polnischen mit Anglizismen aus der Computerfachsprache umgeht. Abschließend werden die russischen und polnischen Computerzeitschriften hinsichtlich der Häufigkeit, Wortarten sowie der Assimilation untersucht.

Schlüsselwörter: Anglizismus, Fachsprache, Entlehnung.

20 Lebenslauf

Persönliche Daten:

Familienname:	Tomala
Vorname:	Marlena
Geburtsdatum:	11.09.1980
Geburtsort:	Wieluń
Staatsbürgerschaft:	Polen
E-Mail:	marlena.tomala@gmail.com

Aus- und Weiterbildung:

10/2013 – bis dato	Masterstudium Slawistik Russisch, Universität Wien
05 – 06/2013	Ausbildung zur staatlich geprüften Ordinationsassistentin, Medic Systems Schulungszentrum, Wien
03/2011 – 06/2013	Bachelorstudium Slawistik Russisch, Universität Wien
10/2010 – 02/2011	Lehramtstudium UF Deutsch/UF Russisch, Universität Wien
11/2008	Ausbildung zur geprüften Rezeptionistin WIFI, Dornbirn
05/2001	Matura, Technische Fachschule für Technologie der Verpflegung, Sieradz

Berufliche Erfahrungen:

03/2015 – bis dato	Ordinationsassistentin im Orthopädie Zentrum Währing, Wien
2009 – bis dato	zusätzliche Tätigkeit als Dolmetscherin (Polnisch/Deutsch, Russisch/Deutsch) im Bereich des Tourismus und Medizin
02/2014	Chef de Rang im *****S Hotel Austria, Lech am Arlberg
09/2013	Köchin im Restaurant Die Gärtnerei, Tulln an der Donau
04/2013 – 07/2013	Köchin im Restaurant Die Gärtnerei, Tulln an der Donau
02/2013	Chef de Rang im *****S Hotel Austria, Lech am Arlberg
08/2012 – 09/2012	Köchin im Restaurant Die Gärtnerei, Tulln an der Donau

02/2012	Chef de Rang im ***** Hotel Aurora, Lech am Arlberg
07/2011 – 09/2011	Köchin im Restaurant Die Gärtnerei, Tulln an der Donau
02/2011	Chef de Rang im *****S Hotel Austria, Lech am Arlberg
06/2010 – 09/2010	Chef de Rang im ***** Hotel Regina, Wien
06/2009 – 04/2010	Chef de Rang im *****S Hotel Austria, Lech am Arlberg
06/2008 – 04/2009	Restaurantleiterin und Rezeptionistin im *****Hotel Aurora, Lech am Arlberg
12/2007 – 04/2008	Chef de Rang im ***** Hotel Kristberg, Lech am Arlberg
05/2006 – 10/2007	Chef de Rang im ***** Hotel Hirschen, Schopponau
12/2002 – 04/2006	Chef de Rang im ***** Hotel Alpenstern, Damüls

Sprachen:

Polnisch	Muttersprache
Deutsch:	fließend im Wort und Schrift
Russisch	fließend im Wort und Schrift
Englisch:	fortgeschritten
Tschechisch	fortgeschritten

Auslandsaufenthalte:

07/2014	Sommerkolleg, Moskau
08/2013	Sommerkolleg, Charkiv
07/2012	Sommerkolleg, Budweis